

Gewässerschutz und  
Wasserwirtschaft



## Kommunale Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg

# LAGEBERICHT 2007

## Impressum

Kommunale Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg – Lagebericht 2007

### Herausgeber:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV)  
Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam  
Tel.: 0331/866-7237  
Fax: 0331/866-7018  
E-mail: [pressestelle@mluv.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mluv.brandenburg.de)  
Internet: <http://www.brandenburg.de/land/umwelt>

### Bearbeitung:

Abteilung Wasser- und Bodenschutz (MLUV), Referat 63  
Abteilung Ökologie, Naturschutz und Wasser (LUA), Referat Ö4

### Redaktion:

Abteilung Wasser- und Bodenschutz (MLUV), Referat 63

### Fotos:

Titelfoto (Kläranlage Wriezen) F. Saase und Foto im Kapitel 6 (Entsorgungsfahrzeug auf der KA Wriezen) F. Saase

Die Nutzung der topografischen Daten erfolgt mit Genehmigung des LVermA Brandenburg, GB-G 1/99

Potsdam, Juni 2007

### Gesamtherstellung:

Landesumweltamt Brandenburg  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

### Druck:

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Am Halbleiterwerk 1  
15236 Frankfurt (Oder)  
TZ 77/07

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Brandenburg herausgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landes-, Bundestags- und Kommunalwahlen. Missverständlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf Sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden wird.

**Kommunale Abwasserbeseitigung im  
Land Brandenburg**

**Lagebericht 2007**



## Vorwort

Die kommunale Abwasserreinigung leistet einen wesentlichen Beitrag zum Schutz brandenburgischer Gewässer.

In der Richtlinie 91/271/EWG des Rates über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 - kurz EU-Kommunalabwasserrichtlinie - ist festgelegt, dass die zuständigen Stellen oder Behörden der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft alle zwei Jahre einen Lagebericht über die Beseitigung von kommunalen Abwässern und die Entsorgung von Klärschlamm in ihrem Zuständigkeitsbereich herausgeben.

Das Land Brandenburg ist dieser Verpflichtung mit der Veröffentlichung der vorangegangenen vier Lageberichte nachgekommen. Der nunmehr vorliegende 5. Bericht informiert über die Entwicklung der kommunalen Abwasserbeseitigung seit 1999.

Zum 31.12.2005 wurden im Land Brandenburg 255 Kläranlagen mit einer Gesamtausbaugröße von etwas mehr als 3,51 Mio. Einwohnerwerten betrieben.

Das Land Brandenburg hat die in der EU-Kommunalabwasserrichtlinie vorgegebenen Anforderungen - insbesondere was die fristgemäße Errichtung von Kanalisationen und die Ausstattung von Abwasserbehandlungsanlagen betrifft - im Wesentlichen umgesetzt.

Im Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen von Land und Kommunen stieg der Anschlussgrad der brandenburgischen Bevölkerung an öffentliche Abwasseranlagen seit 1990 von etwa 53 % auf ca. 82 %. Darüber hinaus wird Ende 2005 das von ca. 14 % der Bevölkerung anfallende Abwasser in abflusslosen Gruben gesammelt und durch eine wiederkehrende Abfuhr ebenfalls auf öffentlichen Kläranlagen ordnungsgemäß entsorgt. Weniger als 4 % der Einwohner behandeln das Abwasser in Kleinkläranlagen.

Die Gesamtreinigungsleistung der im Land Brandenburg betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen beträgt Ende 2005 bei Gesamt-Stickstoff rd. 81 % und bei Gesamt-Phosphor rd. 89 %. Diese großen Erfolge wurden in kommunaler Verantwortung erzielt. Das Land und die Europäische Kommission haben diese Arbeit zwischen 1991 und 2006 finanziell mit rund 961 Mio. Euro gefördert.

Die Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg werden - insbesondere auch im Hinblick auf die mit dem demografischen Wandel verbundenen Auswirkungen für unser Land - die noch erforderliche Vervollständigung und Sanierung der öffentlichen Kanalisationsnetze, die weitere Ertüchtigung und Prozessoptimierung kommunaler Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Neubau und die Sanierung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben bilden.

Dr. Dietmar Woidke

Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

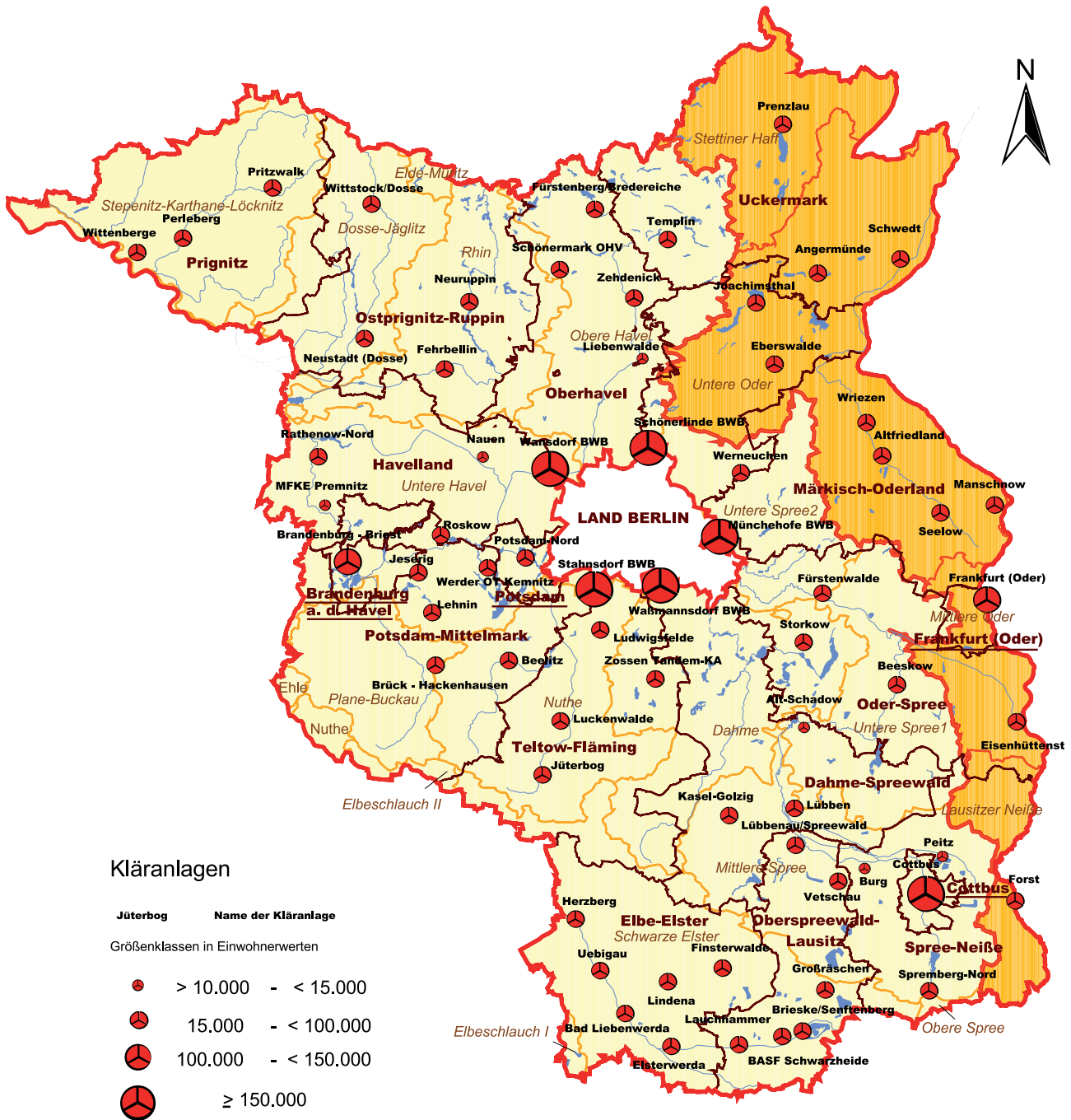


## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 ÜBERBLICK</b> .....	<b>3</b>
<b>2 ANSCHLUSS AN KOMMUNALE ABWASSERANLAGEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3 KANALISATION UND MITBEHANDLUNG VON REGENWASSER AUF KOMMUNALEN KLÄRANLAGEN</b> .....	<b>7</b>
3.1 KANALISATION .....	7
3.2 MITBEHANDLUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER AUF KOMMUNALEN KLÄRANLAGEN .....	7
<b>4 ANZAHL, AUSBAUGRÖÖE UND ART DER KLÄRANLAGEN</b> .....	<b>9</b>
<b>5 REINIGUNGSLEISTUNG</b> .....	<b>13</b>
<b>6 ABWASSERBESEITIGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM</b> .....	<b>15</b>
<b>7 KLÄRSCHLAMMAUFKOMMEN UND KLÄRSCHLAMMENTSORGUNG</b> .....	<b>18</b>
7.1 LANDWIRTSCHAFTLICHE KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG .....	18
7.2. QUALITÄT LANDWIRTSCHAFTLICH VERWERTETER KLÄRSCHLÄMME .....	19
Nährstoffe.....	19
Schwermetalle.....	20
<b>8 BEHANDLUNG VON GEWERBLICHEN UND INDUSTRIELLEN ABWÄSSERN IN KOMMUNALEN KLÄRANLAGEN</b> .....	<b>21</b>
<b>9 INVESTITIONEN</b> .....	<b>22</b>
<b>10 AUSBLICK</b> .....	<b>23</b>
<b>11 GLOSSAR</b> .....	<b>24</b>
<b>12 RECHTLICHE GRUNDLAGEN</b> .....	<b>25</b>
12.1 EU-RECHT.....	25
12.2 BUNDESRECHT.....	25
12.3 LANDESRECHT .....	26
<b>13 VERWALTUNGSVORSCHRIFTEN UND RICHTLINIEN</b> .....	<b>26</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>28</b>
<b>ERLÄUTERUNGEN</b> .....	<b>29</b>

# Land Brandenburg

Kläranlagen größer 10.000 Einwohnerwerte



## Kläranlagen

Jüterbog Name der Kläranlage

Größenklassen in Einwohnerwerten

- > 10.000 - < 15.000
- 15.000 - < 100.000
- 100.000 - < 150.000
- ≥ 150.000

Flussgebietseinheit Elbe nach EG-WRRL mit Bearbeitungsgebieten

Flussgebietseinheit Oder nach EG-WRRL mit Bearbeitungsgebieten

**Elbe-Elster** Landkreis

**Potsdam** kreisfreie Stadt

*Plane-Buckau* Bearbeitungsgebiet nach WRRL

0 10 20 30 40 50 Kilometer

Stand: 31.12.2005

## 1 Überblick

Mit der Richtlinie des Rates über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 (91/271/EWG) – kurz EU-Kommunalabwasserrichtlinie – werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft zum Schutz der Gewässer einheitliche Anforderungen an die fristgemäße Errichtung und Ausstattung von Anlagen zur Abwasserbeseitigung gestellt.

In der EU-Kommunalabwasserrichtlinie ist in Artikel 16 festgelegt, dass die zuständigen Stellen oder Behörden der Mitgliedsstaaten alle zwei Jahre einen Lagebericht über die Beseitigung von kommunalen Abwässern und die Entsorgung von Klärschlamm in ihrem Zuständigkeitsbereich herausgeben.

Das Land Brandenburg hat mit der Veröffentlichung der Lageberichte der Jahre 1999, 2001, 2003 und 2005 dieser Verpflichtung entsprochen.

Der vorliegende 5. Bericht dient der Information der Öffentlichkeit über den Stand der Beseitigung von kommunalem Abwasser und der Entsorgung von Klärschlamm zum 31.12.2005. Die Angaben des Lageberichts 2007 basieren auf vom Landesumweltamt Brandenburg (LUA) zusammengefasste Daten, die bei den abwasserbeseitigungspflichtigen Gemeinden, Zweckverbänden und Ämtern erhoben und von den Wasserbehörden in den Jahren 2006 und 2007 ergänzt wurden.

In der EU-Kommunalabwasserrichtlinie werden Reinigungsanforderungen, Überwachungsverfahren und Fristen für einen stufenweisen Ausbau einer ordnungsgemäßen abwassertechnischen Infrastruktur vorgegeben. Damit die EU-Kommunalabwasserrichtlinie in den einzelnen Mitgliedsstaaten wirksam werden konnte, musste sie in nationales Recht umgesetzt werden. Das ist für die Bundesrepublik Deutschland durch das novellierte Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Abwasserverordnung (AbwV) sowie für das Land Brandenburg durch die Veröffentlichung der Brandenburgischen Kommunalabwasserverordnung (BbgKAbwV) erfolgt. In ihr sind die Termine enthalten, die von der EU zur Errichtung von Abwasseranlagen in empfindlichen Gebieten festgelegt wurden (Tabelle 1). Das gesamte Land Brandenburg ist als empfindliches Gebiet i. S. der Richtlinie 91/271/EWG eingestuft.

Tab. 1: Anforderungen aus der Brandenburgischen Kommunalabwasserverordnung an die Errichtung und Ausstattung von Anlagen zur Abwasserbeseitigung (EW : Einwohnerwerte)

In gemeindlichen Gebieten	Anforderung an die Abwasserbeseitigung	Ausstattung der Kläranlage	Frist
> 10.000 EW	Errichtung von Kanalisationen* und Kläranlagen	Nährstoffreduzierung (weitergehende Abwasser- behandlung)	31.12.98
ab 2.000 EW	Errichtung von Kanalisationen* und Kläranlagen	biologische Abwasser- behandlung	31.12.05
< 2.000 EW	Geeignete Abwasserbehandlung für kommunales Abwasser, das in Kanalisationsnetze eingeleitet wird		31.12.05

\* Ist die Errichtung einer Kanalisation nicht gerechtfertigt, weil sie entweder keinen Nutzen für die Umwelt mit sich bringen würde oder mit übermäßigen Kosten verbunden wäre, so sind individuelle Systeme oder andere geeignete Maßnahmen erforderlich, die das gleiche Umweltschutzniveau gewährleisten (§ 4 Absatz 2 Brandenburgische Kommunalabwasserverordnung).

Mit Stand zum 31.12.2005 erfüllen über 99 % der öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen im Land Brandenburg die in der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie vorgegebenen Anforderungen.

Die Abbildungen 1 bis 4 verdeutlichen unter Berücksichtigung der vorangegangenen Lageberichte den Fortschritt des Landes Brandenburg im Bereich der kommunalen Abwasserbehandlung.

In allen gemeindlichen Gebieten mit mehr als 10.000 EW sind Kanalisationen und Kläranlagen vorhanden. Die Ausrüstung der Kläranlagen entsprach im Jahr 2006 vollständig den Anforderungen der EU-Kommunalabwasserrichtlinie, d.h. die Abwasserbehandlungsanlagen besitzen neben mechanischen und biologischen Reinigungsstufen auch Anlagen zur Elimination der Pflanzennährstoffe Stickstoff und Phosphor als weitergehende Reinigung.

Eine Übersicht zum Stand der Erfüllung der an die Abwasserbehandlungsanlagen durch die EU-Kommunalabwasserrichtlinie gestellten Anforderungen geben die Abbildungen 1 und 2. Die Abbildung 1 verdeutlicht, dass alle Kläranlagen mit einer Kapazität von 100.000 EW und mehr - rechts dargestellt - die zum 31.12.1998 geforderten Reinigungsstufen besitzen. Darüber hinaus ist festzustellen, dass dies nunmehr auch für alle Anlagen im Kapazitätsbereich zwischen 10.000 und 100.000 EW zutrifft.

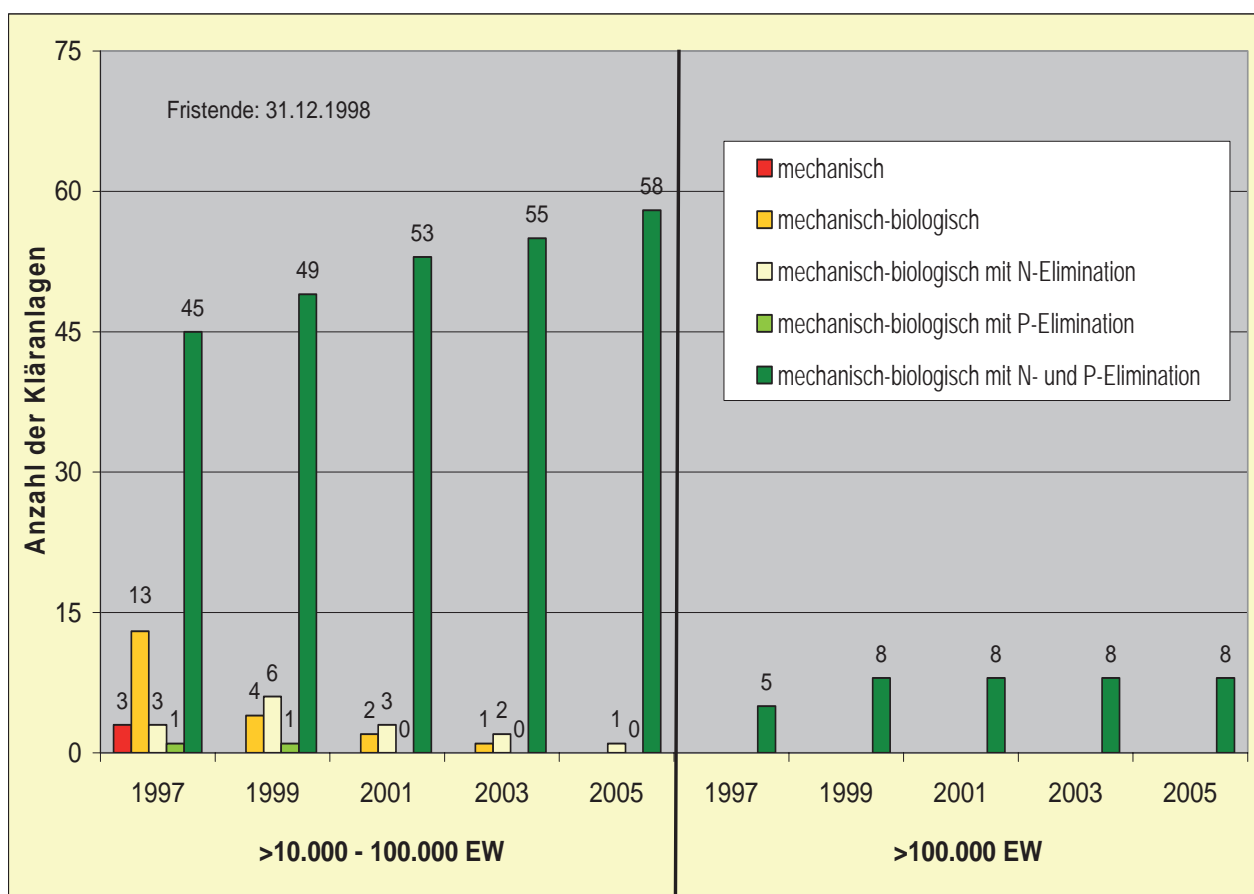


Abb. 1: Stand und Entwicklung bezüglich der Ausstattung der kommunalen Kläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe und Nährstoffreduzierung für Anlagen größer 10.000 EW in Erfüllung der Mindestanforderungen der EU-Kommunalabwasserrichtlinie

Auch in gemeindlichen Gebieten ab 2.000 bis 10.000 EW gibt es Kanalisationen und Kläranlagen, soweit das gerechtfertigt ist. Bis Ende 2005 wurde die noch erforderliche Nachrüstung einiger Abwasserbehandlungsanlagen mit Ausbaugrößen zwischen 2.000 und 10.000 EW entsprechend der Fristvorgaben realisiert.

Einige Kläranlagen befanden sich im Berichtszeitraum in der Einfahrphase, mehrere Abwasserbehandlungsanlagen wurden geschlossen.

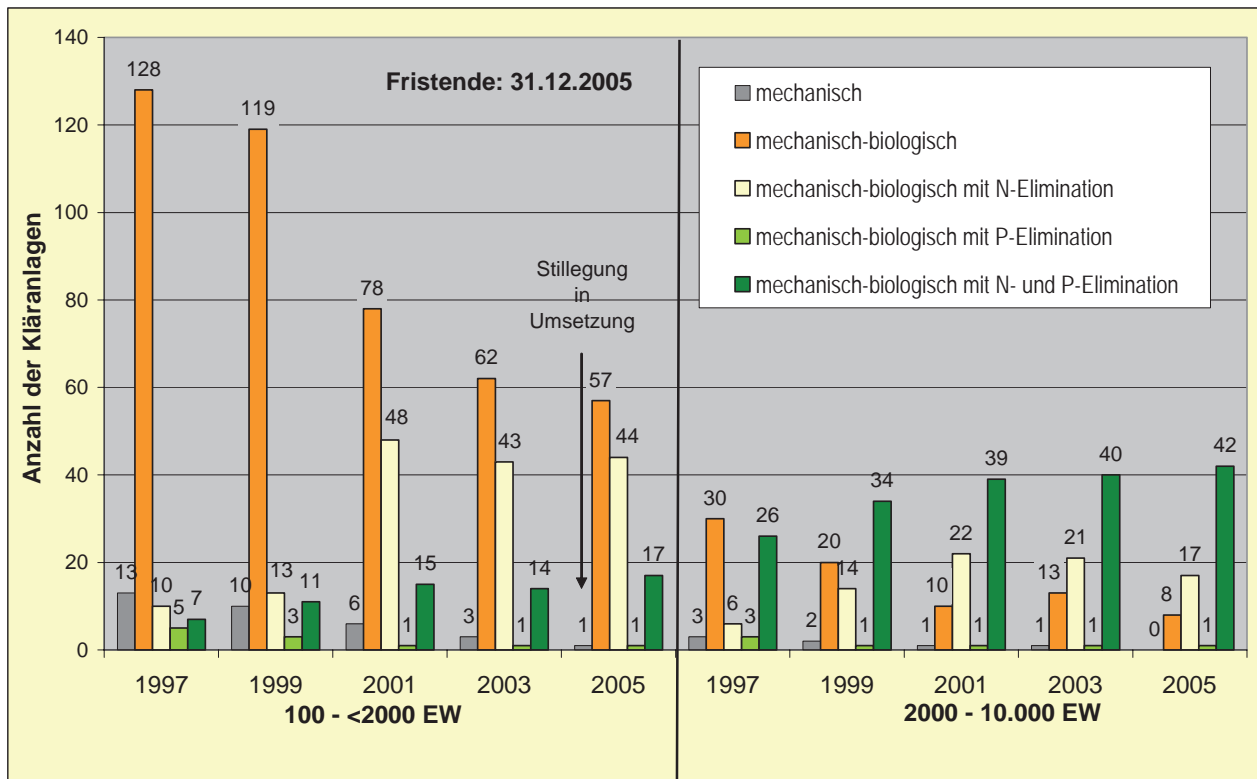


Abb. 2: Übersicht über Entwicklung, Stand und verbleibende Aufgaben bei der Ausstattung der Kläranlagen des Landes im Kapazitätsbereich zwischen 100 und 10.000 EW

Die in der Abbildung 2 für das Jahr 2003 noch offene Nachrüstung einer Abwasserbehandlungsanlage (KA Welzow) im Kapazitätsbereich zwischen 2.000 und 10.000 EW ist durch die im August 2005 in Betrieb genommene Druckleitung zur Überleitung der anfallenden Abwässer zur Kläranlage Großräschen nicht mehr erforderlich.

Darüber hinaus ist für die in der Abbildung 2 für das Jahr 2005 im Kapazitätsbereich zwischen 100 und 2.000 EW dargestellte – lediglich mechanisch reinigende - Abwasserbehandlungsanlage (KA Hosena, Ausbaugröße: 400 EW, Ist-Kapazität: etwa 290 EW) die Außerbetriebnahme und Überleitung des anfallenden Abwassers zur Kläranlage Brieske/Senfteberg in Umsetzung. Hierfür liegen die behördlichen Genehmigungen bereits vor.

## 2 Anschluss an kommunale Abwasseranlagen

Mit Stand zum 31.12.2005 sind ca. 82 % der brandenburgischen Bevölkerung – dies entspricht ca. 2,1 Mio. Einwohnern (E) - über eine öffentliche Kanalisation an Brandenburger und Berliner kommunale Kläranlagen angeschlossen.

Das von ca. 14 % der Bevölkerung anfallende Abwasser wird in abflusslosen Gruben gesammelt. Dieses Abwasser wird durch eine wiederkehrende Abfuhr durch die kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung ebenfalls auf öffentlichen Kläranlagen ordnungsgemäß entsorgt. Hier-nach ließen über 96 % der Bevölkerung des Landes Brandenburg ihr Abwasser in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen reinigen. Weniger als 4 % der Einwohner behandeln das Abwasser in Kleinkläranlagen.

Einen Überblick über die Entwicklung und den Stand des Anschlusses an Anlagen zur Kommunalabwasserbeseitigung geben die Abbildungen 3 und 4.

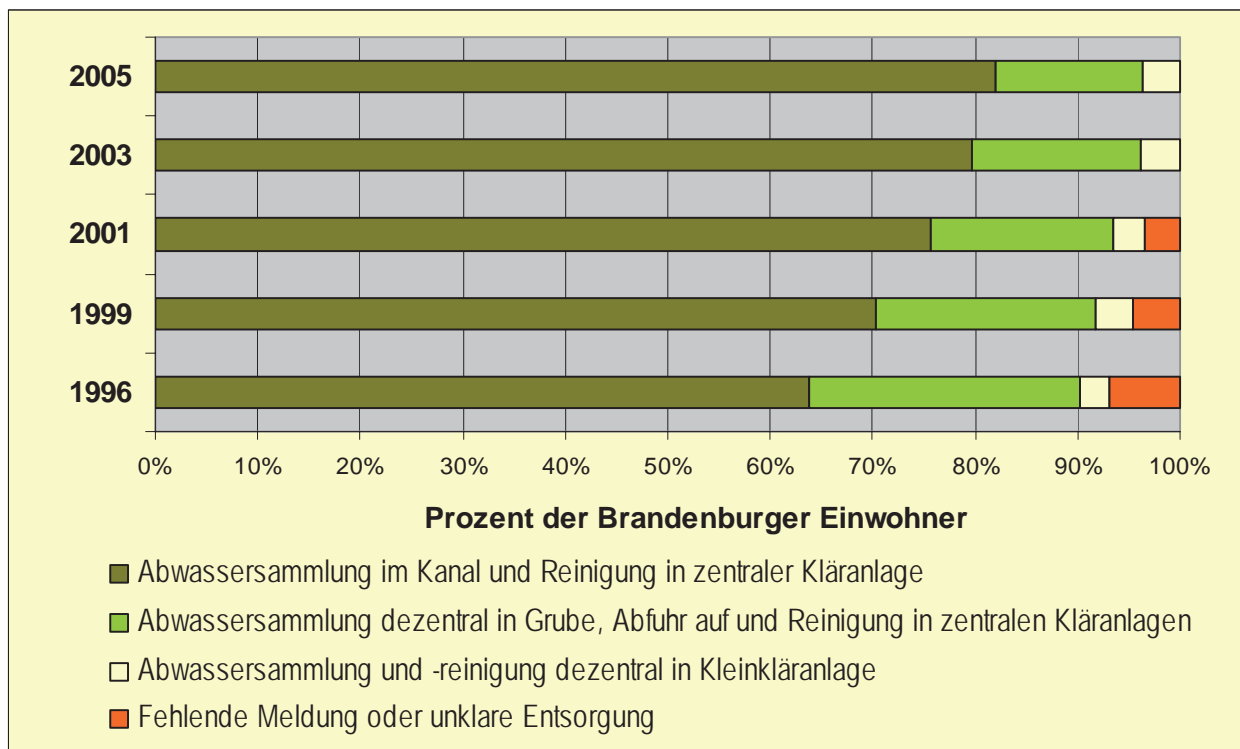


Abb. 3: Entwicklung des Anschlussgrades der brandenburgischen Bevölkerung an die verschiedenen Arten der Abwasserbeseitigung zwischen 1996 und 2005

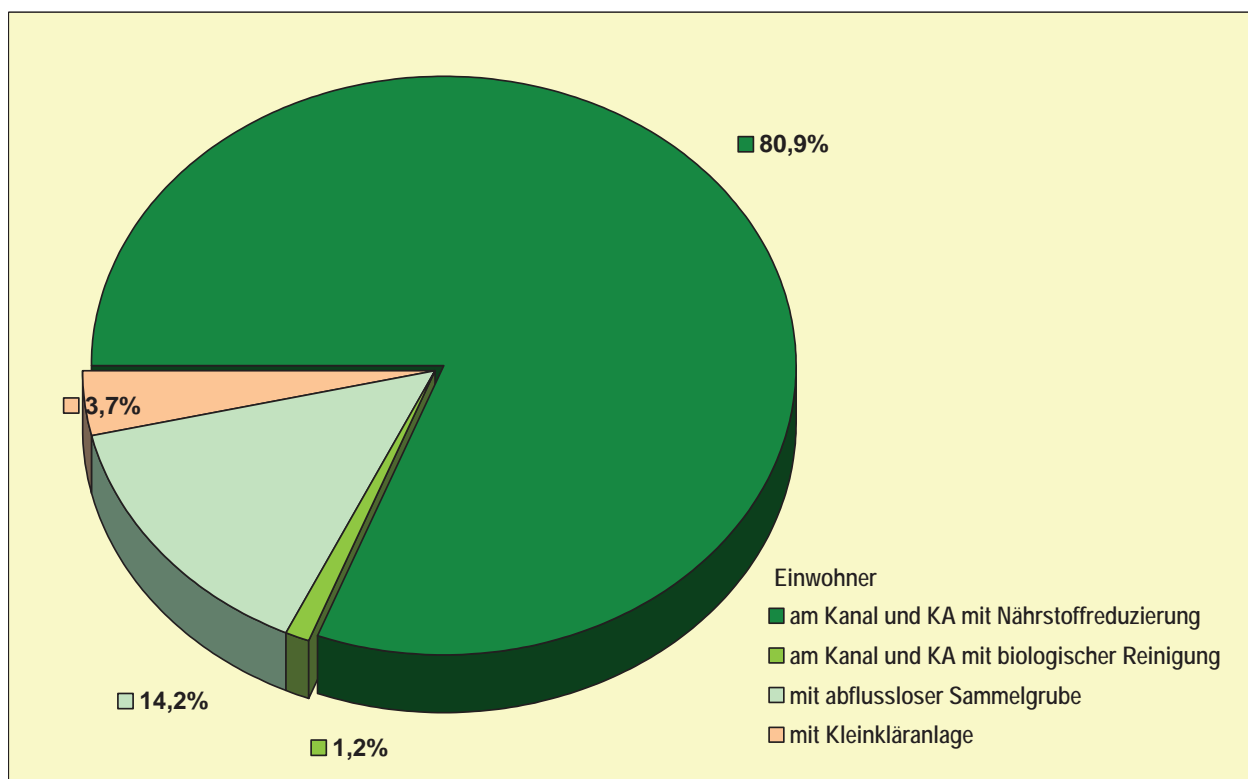


Abb. 4: Anteile verschiedener Arten der Abwassersammlung und Abwasserreinigung 2005

Die Anschlussverhältnisse in den Landkreisen bzw. in den einzelnen Gemeinden sind in der Tabelle 6, in der Abbildung 9 und im Anhang des Lageberichts 2007 dargestellt.

### 3 Kanalisation und Mitbehandlung von Regenwasser auf kommunalen Kläranlagen

#### 3.1 Kanalisation

Die Abwasserableitung erfolgt im Land Brandenburg überwiegend mittels Trennkanalisation, d. h. Schmutzwasser und Niederschlagswasser werden getrennt voneinander abgeleitet.

Art und Länge des Kanalnetzes zwischen 1990 und 2004 sind in der Tabelle 2 zusammengefasst. Hiernach betrug die Länge der Kanalnetze zur Ableitung des Misch-, Schmutz- und Niederschlagswassers im Jahr 1990 etwa 5.400 km. Ende 2004 waren im Land Brandenburg rund 17.000 Kilometer öffentliche Abwasserkanalisation verlegt.

Tab. 2: Art und Länge des Kanalnetzes zwischen 1990 und 2004

	Kanallänge Insgesamt [km]	davon Kanallängen für		
		Mischwasser [km]	Schmutzwasser [km]	Regenwasser [km]
1990	5.400	5.400		
1998	10.684	696	7.670	2.318
2001	14.605	744	10.690	3.171
2004	16.896	677	12.503	3.716

[Quelle: Statistische Berichte; Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg]

Das Brandenburgische Wassergesetz schreibt vor, dass Kanalisationen nach den hierfür jeweils in Betracht kommenden Regeln der Technik zu errichten und zu betreiben sind. Hierbei müssen Kanalisationen standsicher, hydraulisch funktionsfähig und dicht sein. Aus Gründen des vorbeugenden Boden- und Grundwasserschutzes darf aus den Kanalisationen kein Abwasser austreten. Darüber hinaus darf Grundwasser nicht in die Kanalnetze gelangen, da ansonsten die Leistungsfähigkeit der kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen gesenkt werden kann. Zudem kann die dauerhafte Infiltration von Grundwasser in die Rohrnetze zu lokalen Grundwasserabsenkungen führen.

Vor diesem Hintergrund bedürfen Kanalisationen gemäß § 71 Abs. 1 BbgWG einer Genehmigung durch die unteren Wasserbehörden. Ferner müssen die Rohrnetze nach § 75 BbgWG von den Betreibern überwacht werden. Werden durch die Überwachung Mängel festgestellt, hat der Betreiber diese unverzüglich abzustellen.

Die Verwaltungsvorschrift über die Durchführung von Genehmigungen für Kanalisationsnetze vom 20. Oktober 1995 regelt den Umfang, die Art und Häufigkeit der Überwachung der Kanäle. Sie schreibt insbesondere vor:

- die erstmalige Erfassung des Zustandes des gesamten Kanalnetzes bis zum Jahr 2000 und
- die Prüfung des Zustandes (einschließlich Dichtigkeit) des gesamten Netzes alle 15 Jahre nach vollständiger Ersterfassung.

Ferner dürfen bestimmte Stoffe nicht in die Kanalisationen eingeleitet werden, da sie die Gesundheit des Betriebs- und Wartungspersonals und die Baustoffe der Abwasseranlagen sowie die dauerhafte Aufrechterhaltung der Reinigungsleistung der Kläranlagen gefährden können.

#### 3.2 Mitbehandlung von Niederschlagswasser auf kommunalen Kläranlagen

Gemäß § 54 Abs. 4 BbgWG können die Gemeinden durch Satzung vorsehen, dass nicht schädlich verunreinigtes Niederschlagswasser möglichst nah am Ort des Anfalls versickert werden muss. Ist eine Versickerung dieses Niederschlagswassers nicht möglich, sollte es in ein entsprechend aufnahmefähiges Oberflächengewässer eingeleitet werden. Stehende Gewässer sind al-



lerdings meist wesentlich empfindlicher als Fließgewässer. Eine Vermischung des nicht schädlich verunreinigten Niederschlagswassers mit häuslichem und gewerblichem Schmutzwasser und die anschließende Mitbehandlung auf einer kommunalen Kläranlage sollten grundsätzlich vermieden werden. Diese Art der umweltverträglichen Regenwasserbewirtschaftung stellt einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der Grundwasservorräte, die Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und den Hochwasserschutz dar.

Bei stark verschmutzten Flächen und hohem Versiegelungsgrad in intensiv genutzten Siedlungsgebieten bleibt allerdings oft nur die Möglichkeit einer zentralen Sammlung, Ableitung und Behandlung des anfallenden Niederschlagswassers auf einer kommunalen Kläranlage bzw. in Regenwasserbehandlungsanlagen. So kann durch das Abspülen bestimmter Flächen im Regenwetterfall grundsätzlich auch eine Schadstoffbelastung der Böden und der Gewässer auftreten. Derartige Flächen sind zum Beispiel Autobahnen, Hauptverkehrsstraßen, Straßen in Industrie- und Gewerbegebieten und Parkplätze mit sehr häufigem Fahrzeugwechsel wie beispielsweise vor Einkaufszentren sowie unüberdachte Lagerflächen von Wertstoffen (z.B. Biokompost, Papier, Abfall). Dementsprechend sollte von diesen Flächen abfließendes Niederschlagswasser grundsätzlich vorbehandelt oder in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden, da die enthaltenen Schadstoffe den Boden und die Gewässer belasten können. Darüber hinaus eignen sich nicht alle Böden gleichermaßen für die Einleitung von Regenwasser, da sie sich in ihrer Wasserdurchlässigkeit erheblich unterscheiden. So sind Böden mit hohem Tonanteil normalerweise wegen ihrer Stauwirkung ungeeignet, ebenso Untergründe mit einer sehr hohen Durchlässigkeit wie Kies, da hier keine ausreichende Reinigung des Regenwassers aufgrund der relativ geringen Verweildauer und der eingeschränkten Filterfunktion bei der Bodenpassage erfolgt.

Das Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten wird üblicherweise

- über ein Trennsystem (getrennte Ableitung von Schmutz- und Regenwasser) mit oder ohne Behandlung einem Gewässer zugeführt oder
- über ein Mischsystem einer Kläranlage zugeführt bzw. bei Spitzenabflüssen teilweise als Mischwasser (Schmutz- und Regenwasser) direkt und ungereinigt in ein Gewässer eingeleitet oder
- über modifizierte Misch- und Trennsysteme abgeleitet oder
- vor Ort versickert.

Die Verfahrenskombinationen der Regenwasserbewirtschaftung sind dabei so vielfältig wie die Ansprüche an die Flächenbenutzungen (siehe Leitfaden zur umweltverträglichen und kostengünstigen Regenwasserbewirtschaftung in Brandenburg, MLUR 2001). Vor allem in den größeren Städten existieren mehrere Varianten der Niederschlagswasserbewirtschaftung: ältere Stadtteile, die im Mischsystem ihr Regenwasser entsorgen und Neubaugebiete, in denen häufig dezentrale Entsorgungsvarianten (Trennsysteme mit Regenrückhaltemöglichkeiten) in die Praxis umgesetzt wurden. Bei Vorhandensein einer Mischwasserkanalisation wird das Regenwasser den Kläranlagen zugeleitet und dort behandelt. Regenspitzenabflüsse aus Mischkanalisationen gelangen unbehandelt in die Vorfluter und belasten die Gewässer.

Da die jeweiligen örtlichen Rahmenbedingungen stets unterschiedlich sind, muss für jeden Einzelfall gesondert geprüft werden, ob die geplante Maßnahme die ökologisch, ökonomisch und technisch günstigste Variante ist.

Zu Beginn des Jahres 1999 gab es nach Erhebungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik außerhalb der Klärwerke insgesamt 48 Anlagen speziell zur Rückhaltung bzw. Ableitung und teilweisen Behandlung des Regenwassers. Nach Erhebungen des Landesumweltamtes ist inzwischen die Anzahl der Anlagen speziell zur Klärung von Regenwasser außerhalb der Abwasserbehandlungsanlagen auf 132 gestiegen. Sie befinden sich in 34 Gemeinden. 52 Gemeinden meldeten insgesamt 171 Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von insgesamt über 230 000 m<sup>3</sup>.

27 von 420 Gemeinden haben im Rahmen der Datenerhebung für diesen Bericht angegeben, ihr anfallendes Regenwasser über Mischsysteme zu entsorgen.

#### 4 Anzahl, Ausbaugröße und Art der Kläranlagen

Im Land Brandenburg wurden zum 31.12.2005 255 Kläranlagen mit einer Gesamtausbaugröße von etwas mehr als 3,51 Mio. EW (Brandenburger Anteil) betrieben. Dies bedeutet gegenüber der Gesamtausbaugröße der im Jahr 1999 betriebenen 295 kommunalen Kläranlagen eine Steigerung um mehr als 5%.

Die nachstehende Übersicht enthält die Kläranlagenzahl insgesamt und die Anlagenanzahl je Größenklasse jeweils für die Jahre von 1997 bis 2005.

Tab. 3: Anzahl kommunaler Abwasserbehandlungsanlagen nach Größenklasse für die Jahre 1997 und 2005

Größenklasse der Kläranlagen	Anzahl der Kläranlagen im Jahr				
	1997	1999	2001	2003	2005
> 100.000 EW	5	8	8	8	8
> 10.000 – 100.000 EW	65	60	59	58	59
2.000 – 10.000 EW	68	71	73	76	68
100 – < 2.000 EW	163	156	148	122	120
Gesamtzahl der Kläranlagen	301	295	288	264	255

Die Anzahl der im Land Brandenburg betriebenen kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen nahm zwischen 1997 und 2005 kontinuierlich ab (Tabelle 3, Abbildung 6). Gleichwohl werden nach wie vor sehr viele kleine kommunale Kläranlagen mit Ausbaugrößen kleiner 2.000 EW betrieben. Diese Kläranlagen repräsentieren allerdings nur etwas mehr als 2 % (ca. 0,071 Mio. EW) der Gesamtausbaugröße. Demgegenüber weisen die 67 Abwasserbehandlungsanlagen mit Kapazitäten größer 10.000 EW ca. 89 % (etwa 3,11 Mio. EW) der Gesamtausbaugröße auf (Tabelle 3, Abbildung 5).

Die Reduzierung der Anzahl der Kläranlagen resultiert u. a. auch daraus, dass kleine sanierungsbedürftige Abwasserbehandlungsanlagen in der Vergangenheit außer Betrieb genommen wurden und das Abwasser auf größere leistungsfähigere Kläranlagen geleitet wird. So wurden allein zwischen 2003 und 2005 die Kläranlagen Groß Kreutz, Hohenbruch, Kirchmöser, Malz, Neuseddin, Plessow, Pramisdorf, Schönfelde, Vielitz, Welzow-Nord, Wendgräben und Weseram stillgelegt. Außerdem wurden die Kläranlagen Wünsdorf II und III im Jahr 2005 durch die neue Tandemkläranlage Zossen ersetzt.

Unter Berücksichtigung einer Gesamtkapazität von etwa 3,5 Mio. EW wird ein Anteil von ca. 2,6 Mio. EW in brandenburgischen Abwasserbehandlungsanlagen für die kommunale Abwasserbehandlung vorgehalten. Der überwiegende Teil der restlichen Kapazität wird zur Reinigung von Abwasser aus Gewerbe und Industrie benötigt, das aufgrund seiner Zusammensetzung auf kommunalen Kläranlagen mitbehandelt werden darf. So werden beispielsweise im Land Brandenburg u. a. auch zwei industrielle nichtkommunale Kläranlagen betrieben, die einen erheblichen Anteil Kommunalabwasser reinigen (mehr als 10.000 angeschlossene Einwohner).

Abwasser von rd. 85.000 Brandenburgern wird außerhalb des Landes Brandenburg behandelt. Den größten Anteil leisten dabei die Kläranlage Gubin in Polen, die das Abwasser aus Guben reinigt, sowie die Abwasserbehandlungsanlage Ruhleben in Berlin. Ein geringer Teil des Brandenburger Abwassers wird zur Kläranlage Straßburg in Mecklenburg-Vorpommern, zu den Kläranlagen Havelberg und Sydow nach Sachsen-Anhalt sowie zur Kläranlage Gröditz nach Sachsen geleitet.

Fünf im Umland Berlins gelegene Kläranlagen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) behandeln sowohl Berliner als auch Brandenburger Abwasser.

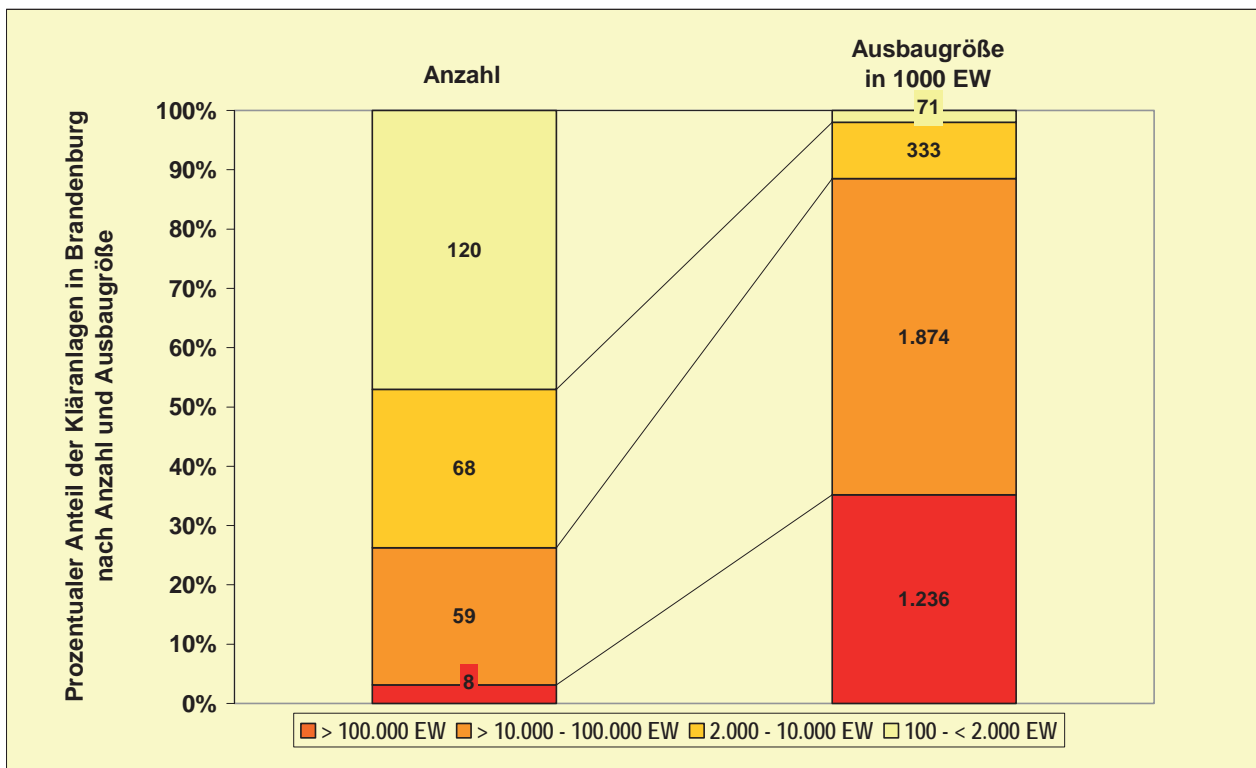


Abb. 5: Prozentuale Verteilung der Anzahl der Kläranlagen im Jahr 2005 im Vergleich zur prozentualen Verteilung der Größenklassen nach Ausbaugröße

Die Entwicklung der verfahrenstechnischen Ausstattung der im Land Brandenburg betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen ist in der Abbildung 6 dargestellt.

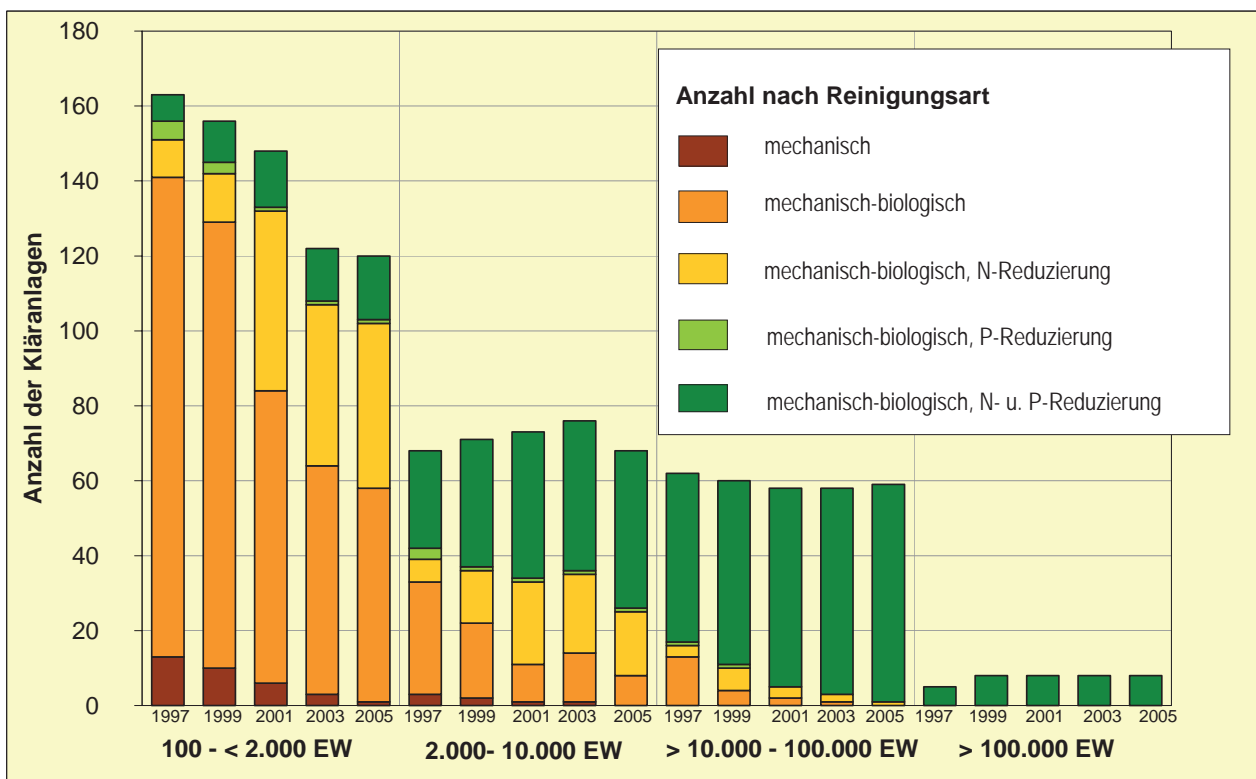


Abb. 6: Anzahl der vorhandenen Kläranlagen in den Jahren 1997 bis 2005 gruppiert nach Größenklassen und unterteilt nach Art der Abwasserreinigung

Entsprechend den Anforderungen waren die Kläranlagen mit einer Kapazität größer als 10.000 EW zusätzlich mit einer Nährstoffreduzierung auszurüsten. Auf diesen großen Kläranlagen mit gezielter Stickstoff- und Phosphorreduktion wurden etwa 95,7 % des häuslichen und gewerblichen Abwassers, das in Brandenburg im Jahr 2005 auf Kläranlagen geleitet wurde, gereinigt.

Da auch eine beträchtliche Anzahl kleinerer Abwasserbehandlungsanlagen (Anlagenkapazität jeweils kleiner als 10.000 EW) vollständig oder teilweise mit gezielter Nährstoffminderung ausgerüstet ist, verbleibt nur ein Anteil von ca. 0,47 % des auf Brandenburger Kläranlagen insgesamt anfallenden Abwassers, der ausschließlich mechanisch-biologisch gereinigt wird.

Die Abbildung 7 stellt die Entwicklung der Reinigungskapazitäten der im Land Brandenburg betriebenen Abwasserbehandlungsanlagen seit 1997 dar.

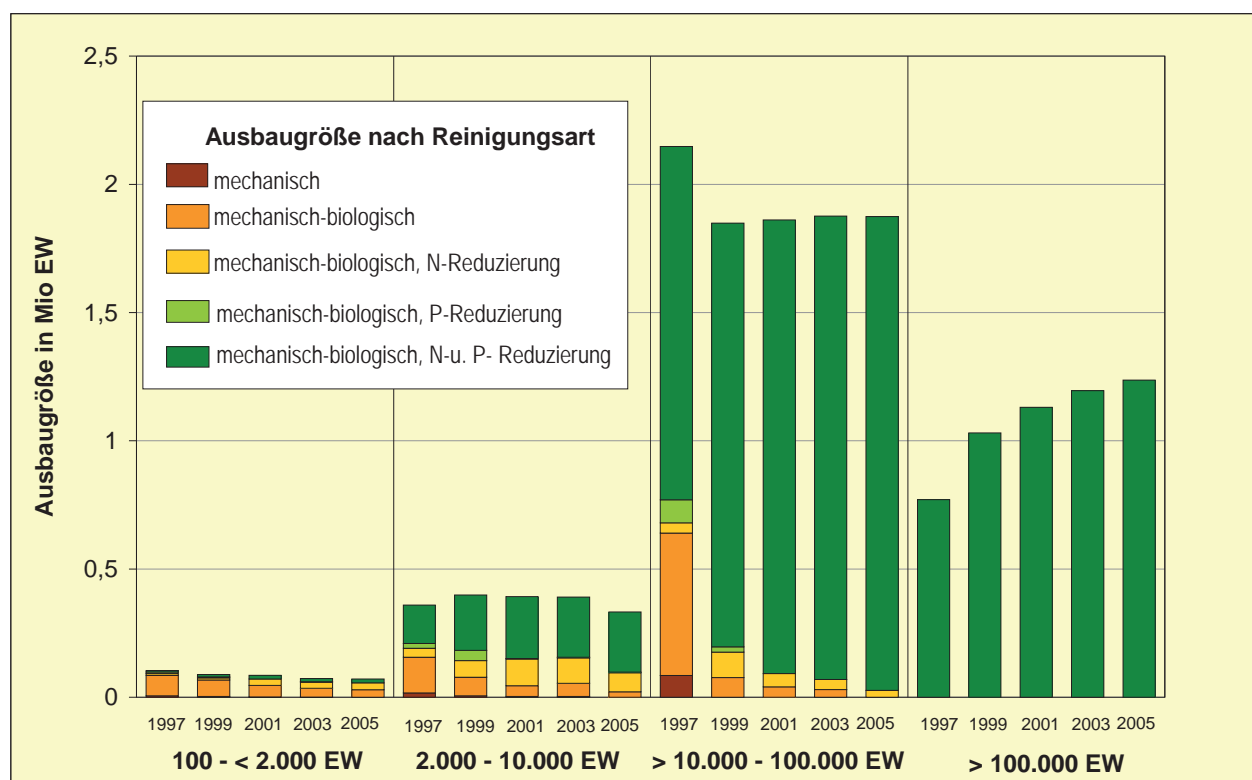


Abb.7: Kläranlagenkapazitäten in Mio. Einwohnerwerten für die Jahre 1997 bis 2005 (Vorhandene Kapazitäten gruppiert nach Größenklassen der Kläranlagen und unterteilt nach Art der Abwasserreinigung)

Die Abbildungen 6 und 7 zeigen, dass alle Kläranlagen mit einer Kapazität von mehr als 100.000 EW die gemäß EU-Kommunalabwasserrichtlinie bis zum 31.12.1998 geforderten Reinigungsstufen mechanisch, biologisch, Stickstoff- und/oder Phosphorelimination besitzen.

Das galt bis Ende 2004 auch für die Anlagen im Kapazitätsbereich zwischen 10.000 und 100.000 EW. Als letzte Anlage in diesem Kapazitätsbereich wurde im September 2004 die neue Kläranlage Lübbenau/Spreewald mit Stickstoff- und Phosphorelimination eingeweiht.

Im Kapazitätsbereich zwischen 2.000 und 10.000 EW gab es Ende 2005 keine Kläranlage mehr, die zur Erfüllung der Anforderungen kurzfristig noch mit einer biologischen Reinigungsstufe auszurüsten gewesen wäre.

Tab. 4: Ausbaustand der Brandenburger Kläranlagen zwischen 1997 und 2005

Art der Kläranlage		Größenklasse in Einwohnerwerten (EW)																													
		100 - < 2.000						2.000 - 10.000						> 10.000 - 100.000						> 100.000						alle Größen					
		1997	1999	2001	2003	2005	1997	1999	2001	2003	2005	1997	1999	2001	2003	2005	1997	1999	2001	2003	2005	1997	1999	2001	2003	2005					
mechanische	[Anzahl]	13	10	6	2	1	3	2	1	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	12	7	3	1
<b>m</b>	[TEW]	6	3	1	1	0	17	6	4	4	0	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108	8	5	4	0	108	8	5	4	0
mechanisch- biologische	[Anzahl]	128	119	78	62	57	30	20	10	13	8	13	4	2	1	0	0	0	0	0	0	171	143	91	76	65	171	143	91	76	65
<b>mb</b>	[TEW]	79	65	45	34	29	139	73	41	51	21	555	77	41	30	0	0	0	0	0	0	773	215	139	115	50	773	215	139	115	50
mechanisch- biologische mit Nährstoff- elimination N <sub>ges.</sub>	[Anzahl]	10	13	48	43	44	6	14	22	21	17	3	6	4	2	1	0	0	0	0	0	19	33	73	66	62	19	33	73	66	62
<b>mbN</b>	[TEW]	7	8	25	25	27	35	64	104	99	75	40	99	51	39	27	0	0	0	0	0	82	171	168	163	128	82	171	168	163	128
mechanisch- biologische mit Nährstoff- elimination P <sub>ges.</sub>	[Anzahl]	5	3	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	5	2	2	2
<b>mbP</b>	[TEW]	6	3	0	0	0	19	4	2	2	2	90	21	0	0	0	0	0	0	0	0	115	28	2	2	2	115	28	2	2	2
mechanisch- biologische mit Nährstofflimi- nation N <sub>ges.</sub> , P <sub>ges.</sub>	[Anzahl]	7	11	15	14	17	26	34	39	40	42	45	49	53	55	58	5	5	8	8	8	83	102	115	117	125	83	102	115	117	125
<b>mbNP</b>	[TEW]	6	9	15	13	15	149	216	241	235	235	1.378	1.652	1.770	1.807	1.847	771	1.031	1.130	1.196	1.236	2.304	2.908	3.156	3.251	3.333	2.304	2.908	3.156	3.251	3.333
<b>Gesamt</b>	[Anzahl]	163	156	148	122	120	68	71	73	76	68	65	60	59	58	59	5	8	8	8	8	301	295	288	264	255	301	295	288	264	255
	[TEW]	104	89	86	73	71	359	363	393	391	333	2.148	1.849	1.862	1.876	1.874	771	1.031	1.130	1.196	1.236	3.382	3.331	3.470	3.536	3.514	3.382	3.331	3.470	3.536	3.514

Differenzen entstehen durch Rundungen

## 5 Reinigungsleistung

Aus den Angaben der Betreiber der in Brandenburg liegenden Klärwerke wurde für das Jahr 2005 die Jahresabwassermenge (Trockenwetteranfall) von rd. 215 Mio. m<sup>3</sup> ermittelt. Diese Menge enthält neben dem Abwasser aus Gewerbe und Industrie, das aufgrund seiner ähnlichen Belastung in kommunalen Kläranlagen mitgereinigt werden darf, auch Abwasser aus dem Land Berlin. Rund 5 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser wurden zusätzlich mittels mobiler Entsorgung den Brandenburger Klärwerken zugeführt. Von der im Jahr 2005 insgesamt im Land Brandenburg über Kanalsysteme und mobile Abfuhr erfassten Abwassermenge (einschließlich Anteil aus Berlin) wurden über 99 % mit gezielter Stickstoffreduzierung und mehr als 98 % mit gezielter Phosphorreduzierung behandelt. Durch Neubau, Sanierung und Prozessoptimierung kommunaler Abwasserbehandlungsanlagen konnten die Einleitfrachten in die Gewässer bezüglich der wesentlichen Abwasserparameter Biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB<sub>5</sub>), Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), Gesamtstickstoff anorganisch (N<sub>anorg. ges.</sub>) und Gesamtphosphor (P<sub>ges.</sub>) in der Vergangenheit deutlich reduziert werden (Abbildung 8).

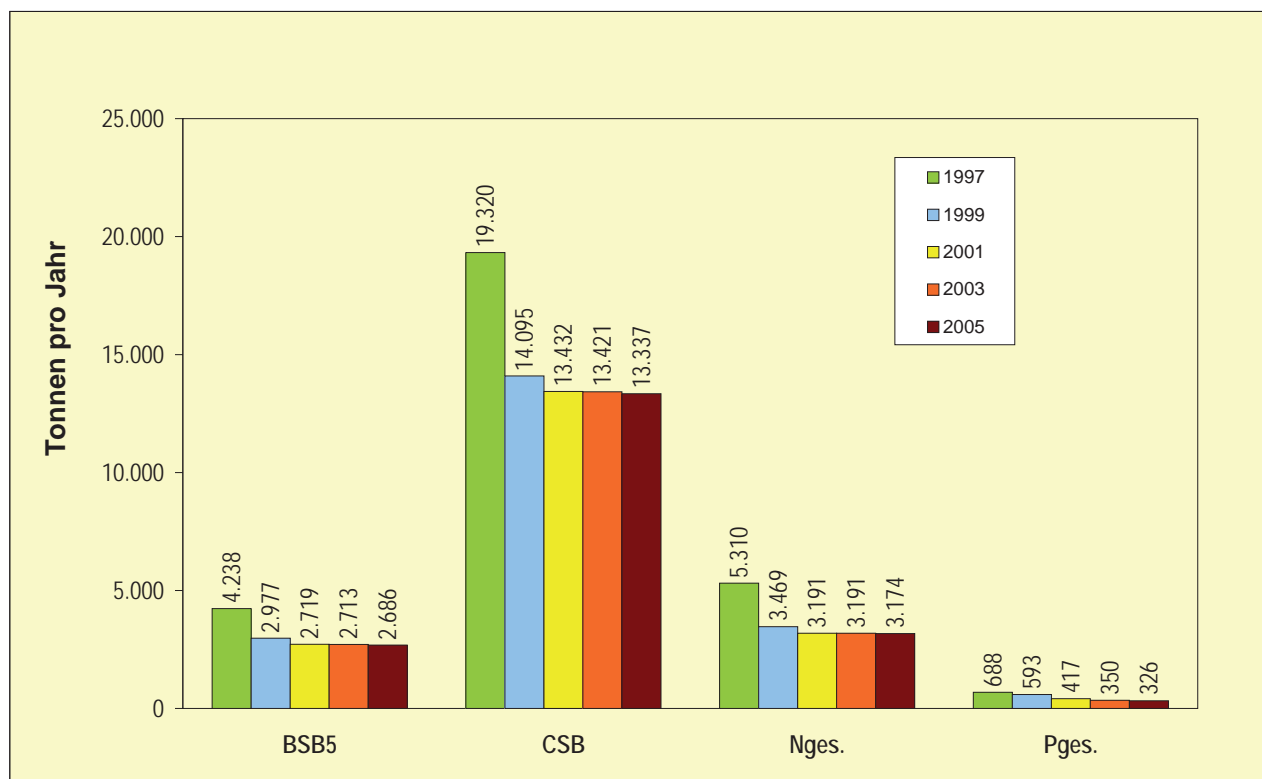


Abb. 8: Frachten aus den kommunalen Kläranlagen Brandenburgs\* in die Gewässer (\*einschließlich kommunaler Abwasseranteil aus den zwei größten gewerblich bzw. industriellen Kläranlagen)

Die Kläranlagen im Land Brandenburg erreichten im Jahr 2005 eine Reduzierung von ca. 88,9 % bei Gesamt-Phosphor und von etwa 81,0 % bei Gesamt-Stickstoff bezogen auf die Zulaufmengen. Damit konnte ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Gewässergüte in unseren Fließgewässern erreicht werden. Insgesamt gesehen ist seit 2001 insbesondere bezüglich des Parameters Gesamt-Stickstoff keine erhebliche Frachtreduzierung mehr erzielt worden, jedoch bezogen auf einzelne, insbesondere kleinere Fließgewässer konnte die Gewässergüte durch Schließung und durch Ausbau von Kläranlagen wesentlich verbessert werden.

Analog zur Klassifizierung der saprobiellen Belastung von Fließgewässern für die klassische Gewässergütekarte ist auch die Anwendung eines trophischen Klassifikationsschemas nach LAWA (1998 – unveröffentlicht) möglich. Dieses Schema dient zur Beschreibung und Einstufung der Intensität der durch Photosynthese in den Fließgewässern hervorgerufenen Primärproduktion. Zur Überwachung der trophischen Entwicklung werden in den brandenburgischen Gewässern



regelmäßig der Chlorophyll a-Gehalt als Äquivalent für die phytoplanktische Biomasse, ebenso wie die Trophie steuernden Nährstoffe Phosphor und Stickstoff analysiert.

Tab. 5: Entwicklung der Trophieklassen nach LAWA (1998) der Spree an der Gütemessstelle Neuzittau und der Havel an den Gütemessstellen Hennigsdorf, Potsdam und Brandenburg zwischen 1991 und 2006

	Spree				Havel											
	Neuzittau				Hennigsdorf				Potsdam				Brandenburg			
	Chl-a	P <sub>ges.</sub>	NO <sub>3</sub> -N	NH <sub>4</sub> -N	Chl-a	P <sub>ges.</sub>	NO <sub>3</sub> -N	NH <sub>4</sub> -N	Chl-a	P <sub>ges.</sub>	NO <sub>3</sub> -N	NH <sub>4</sub> -N	Chl-a	P <sub>ges.</sub>	NO <sub>3</sub> -N	NH <sub>4</sub> -N
1991	III - IV	II - III	II	II - III	III	II - III	I	II - III	III - IV	III	II - III	IV	III - IV	III - IV	II	III - IV
1992	III - IV	III	II - III	III	III	III	I - II	III	III - IV	III - IV	III	IV	III - IV	III - IV	II - III	III - IV
1993	III	II - III	II	III	III	II - III	I	II - III	III - IV	III	II - III	IV	III - IV	III	II	III
1994	II - III	II	II - III	II - III	II - III	II - III	II	II - III	III	II - III	II - III	III - IV	III	II - III	II - III	III
1995	II - III	II	II	II - III	II - III	II - III	I - II	II - III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III
1996	II	II - III	II	II - III	II	II - III	I	III	III	II - III	II - III	III - IV	III	III	II	III
1997	II	II - III	I - II	II - III	II	II - III	I	III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III
1998	II	II - III	II	II	II	II - III	I	II - III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III
1999	II	II	II	II	II	II - III	I	II - III	III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II - III
2000	II	II	I - II	II	II	II	I	II	III	III - IV	II - III	II - III	II - III	III - IV	II	II - III
2001	II	II	I	II	II	II	I	II	III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II - III
2002	II	II	II	II	II	II	I - II	II	II - III	III	III	II - III	II - III	III	II	II
2003	II	II	II	II - III	II	II	I	II	III	III	II - III	II - III	III	III	I - II	II - III
2004	II	II	I	II	II	II	I	II	II - III	III	II - III	II - III	II - III	III	I - II	II
2005	II	II	I - II	II	II	II	I	II	II - III	II - III	II	II	II - III	III	I - II	II
2006	II	II	I	II	II	II	I	II	II - III	II - III	II	II	n.a.	II - III	I	II



In der Tabelle 5 ist die Entwicklung der Trophieklassen exemplarisch an vier ausgewählten Gütemessstellen der Havel und der Spree zwischen 1991 und 2006 dargestellt. Die Messstellen liegen in der nach der Wasserrahmenrichtlinie ausgewiesenen Flussgebietseinheit Elbe, in die rd. 92 % des auf allen Brandenburger Kläranlagen gereinigten kommunalen Abwassers eingeleitet werden (s. auch Übersichtskarte Kläranlagen größer 10.000 EW im Land Brandenburg). Nach Tabelle 5 kann insgesamt eine deutliche – teilweise um mehrere Klassen festzustellende - Verbesserung der trophischen Situation der Havel sowie der Spree ausgewiesen werden. Wesentliche Ursachen

der für die letzten 15 Jahre dokumentierten Verbesserung der Fließgewässergüte bilden insgesamt neben der Einführung phosphatfreier Waschmittel und des erheblichen Rückgangs der Austräge aus landwirtschaftlich genutzten Flächen der Ausbau, die Sanierung und die Prozessoptimierung der kommunalen Kläranlagen in Brandenburg und Berlin.



## 6 Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum

Das Land Brandenburg gehört mit einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von rund 87 Einwohnern pro km<sup>2</sup> nach wie vor zu den vergleichsweise dünn besiedelten, überwiegend ländlich geprägten Bundesländern Deutschlands. Demgegenüber beträgt der Bundesdurchschnitt etwa 231 Einwohner je km<sup>2</sup>. Während im Umland von Berlin, im engeren Verflechtungsraum, die Bevölkerungsdichte weit über dem Landesdurchschnitt liegt, ist diese im äußeren Entwicklungsraum des Landes Brandenburg weitaus geringer.

Der Anteil an Gemeinden unter 2.000 Einwohner beträgt Ende 2005 etwa 52 % (220 Gemeinden). In ihnen leben etwas weniger als 9 % der Landesbevölkerung. Rund 17 % (50 Gemeinden) aller Gemeinden weisen mehr als 10.000 Einwohner auf. In diesen Gemeinden lebt ein Anteil von etwa 64,5 % der brandenburgischen Bevölkerung.

In den Gemeinden im engeren Verflechtungsraum erfolgt die Abwasserbeseitigung überwiegend über Kanalisation und Anschluss an öffentliche Kläranlagen, während in den Gemeinden im äußeren Entwicklungsraum – und dort besonders in den dünn besiedelten Randgebieten und in zentrenfernen Gemeinden - dezentrale Elemente die Abwasserbeseitigung mitbestimmen (Abbildung 9).

Unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen im ländlichen Raum können Abwasseranlagen in überwiegend dünn besiedelten Regionen nicht nach denselben Grundsätzen und Anforderungen wie in städtischen Gebieten geplant, gebaut und betrieben werden. So bieten sich aufgrund der vergleichsweise geringen Bevölkerungsdichte und des relativ geringen Anteils versiegelter Flächen im ländlichen Raum sowohl bei der Abwasserableitung als auch bei der Abwasserbehandlung sehr viel mehr Varianten und Verfahren an.

Vor diesem Hintergrund ist es insbesondere bei abwassertechnischen Erschließungen im ländlichen Raum seitens der abwasserbeseitigungspflichtigen Gemeinden, Zweckverbände und Ämter im Rahmen einer sorgfältigen und umfassenden Projektvorbereitung und –planung erforderlich, aus der Vielzahl möglicher Varianten und Verfahren die - für den Einzelfall nach technischen, ökonomischen und ökologischen Kriterien abgeleitete - günstigste Abwasserlösung auszuwählen und im aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) auszuweisen und umzusetzen. Damit wird gesichert, dass die geplanten Maßnahmen in die langfristige strategische Ausrichtung zur Abwasserbeseitigung – beispielsweise auch im Hinblick auf die mit dem demografischen Wandel verbundenen Auswirkungen - integriert sind. Hierzu ist im § 66 Abs. 1 BbgWG u. a. auch festgelegt, dass die abwasserbeseitigungspflichtigen Gemeinden, Zweckverbände und Ämter ein Abwasserbeseitigungskonzept zu erarbeiten haben, das alle 5 Jahre zu aktualisieren ist. In den Konzepten werden die geplanten Entsorgungsvarianten, ob zentral oder dezentral, die Vor- und Nachteile sowie überschlägige Kosten dargestellt. In den Konzepten soll weiter aufgezeigt werden, wie die vorgegebenen Gewässerschutzziele in angemessener Zeit erreicht werden. Nachzuweisen sind Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei Planung und Durchführung der Bauabschnitte sowie Schaffung der entwässerungstechnischen Grundlagen für die Bauleitplanung in den Gemeinden. Bei der Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte sind sowohl die Entwicklung von Bevölkerung, Gewerbe und Industrie als auch der sich verändernde technisch-wissenschaftliche Stand der Abwasserentsorgung fortlaufend zu berücksichtigen.

Gerade weil die EU-Kommunalabwasserrichtlinie für gemeindliche Gebiete bis zu 2.000 Einwohnern den kommunalen Aufgabenträgern die Entscheidung über öffentliche oder dezentrale Entsorgungsvarianten freistellt, gewannen die Abwasserbeseitigungskonzepte zunehmende kommunalpolitische Bedeutung. Auch hiernach nehmen dezentrale Entsorgungslösungen einen größeren Anteil ein, als teilweise in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Für gemeindliche Gebiete bis 2.000 Einwohner wiesen zum Beispiel die Abwasserbeseitigungskonzepte des Landkreises Oberspreewald-Lausitz im Jahr 2004 einen Anteil von 78,8 % dezentraler Lösungen aus, gefolgt von den Landkreisen Prignitz mit 51,7 % und Uckermark mit 43,3 %.

# Land Brandenburg

Anschluss an die Kanalisation in den Gemeinden

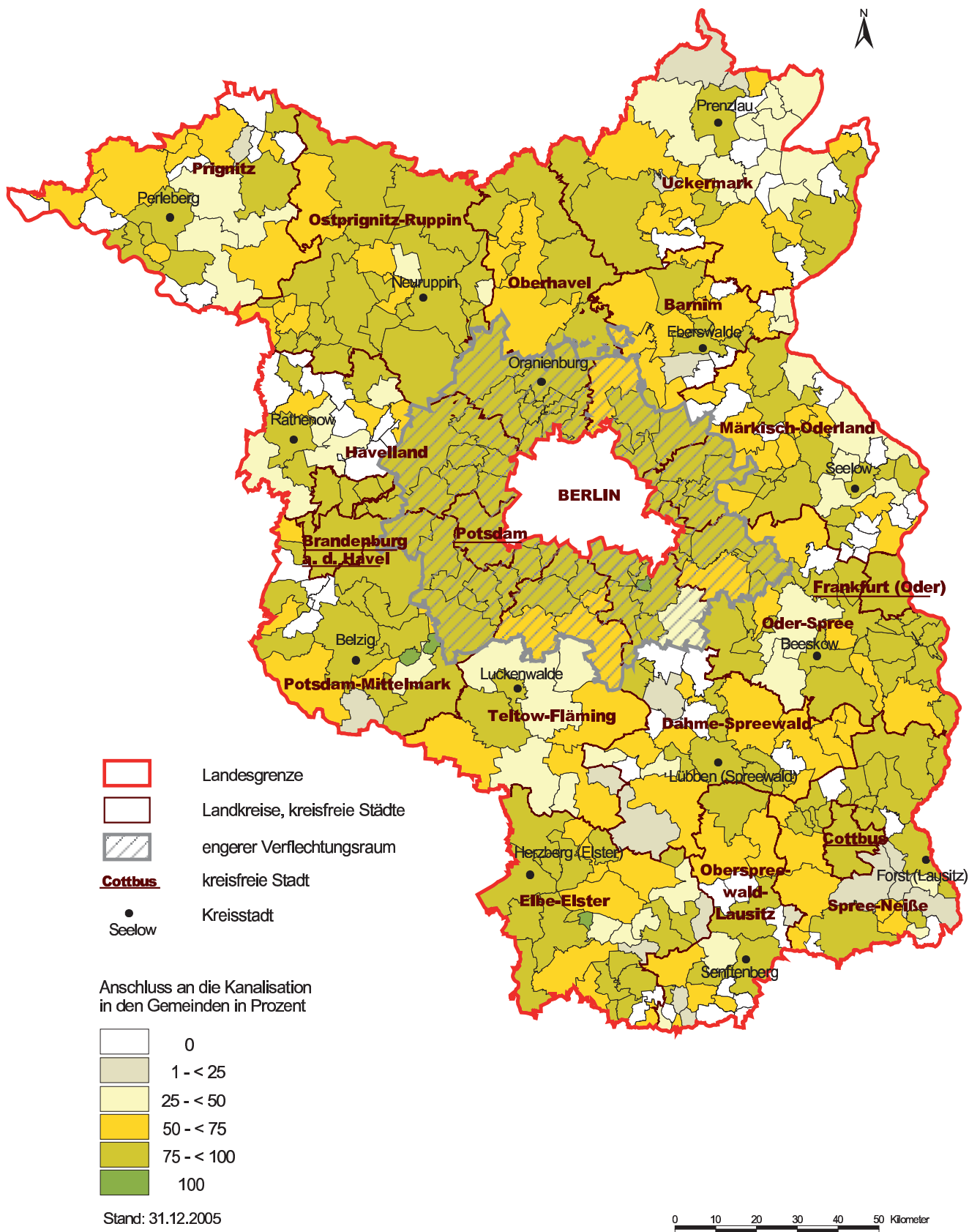


Abb. 9: Landesübersicht über den Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung durch Kanalisation in den Gemeinden Brandenburgs (Angaben in % bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Gemeinde)

Demgegenüber sind die höchsten Anteile zentraler Anlagen in gemeindlichen Gebieten bis 2.000 Einwohner in den Abwasserbeseitigungskonzepten der Landkreise Elbe-Elster mit 81 %, Teltow-Fläming mit 80,1 % und in Ostprignitz-Ruppin mit 80 % zu finden.

Neben dem Betrieb von kleinen Kläranlagen zur Abwasserentsorgung einzelner Orte und dem Einsatz von Kleinkläranlagen stellt im ländlichen Raum auch das Sammeln von Abwasser in abflusslosen Gruben und Reinigung dieses Abwassers in einer geeigneten kommunalen Kläranlage ebenfalls einen möglichen Weg der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung dar: Beispielsweise dann, wenn eine Abwasserbehandlung in einer dezentralen Anlage nicht möglich oder eine Kanalisation in erreichbarer Nähe nicht vorhanden ist und der kommunale Aufgabenträger durch Grubenkataster, -satzung und -schau die vollständige und regelmäßige Leerung und Abfuhr des Abwassers zur Reinigung vor Einleitung in ein Gewässer sichert (Abbildung 10).



Abb. 10: Fahrzeug zur Abfuhr des Abwassers aus abflusslosen Sammelgruben und des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen

Seitens der unteren Wasserbehörden ist unter Einbeziehung der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sicherzustellen, dass die Betreiber von abflusslosen Sammelgruben ihre Anlagen abdichten bzw. erneuern. Ende 2005 wird das von ca. 14 % der Bevölkerung anfallende Abwasser in abflusslosen Gruben gesammelt. Weniger als 4 % der Einwohner behandeln das Abwasser in Kleinkläranlagen.

Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz mit der Richtlinie über den Einsatz von Kleinkläranlagen vom 28.03.2003 und mit dem Erlass W/09/05 zur Abfuhr des Abwassers abflussloser Sammelgruben und des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen vom 07.02.2005 die Rahmenbedingungen der dezentralen Abwasserbeseitigung fortgeschrieben und aktualisiert.

Ferner wurde die Richtlinie zur Förderung öffentlicher Abwasserableitungs- und Abwasserbe-

handlungsanlagen für das Jahr 2007 verlängert, wonach beispielsweise für Orte unter 2.000 Einwohner insbesondere Anlagen zur Schmutzwasserableitung, Abwasserpumpwerke und Fäkalanahmestationen gefördert werden können. Demgegenüber ist eine Förderung von neuen Kanalisationen in Orten unter 2.000 Einwohnern nicht möglich.

Einen Überblick zum Einsatz u. a. auch dezentraler Abwasserbeseitigungssysteme in den Landkreisen des Landes Brandenburg gibt die nachfolgende Tabelle 6.

Tab. 6: Landkreisübersicht über die einwohnerspezifische Abwasserbeseitigung Ende 2005

Landkreis	Klein- klär- anlage	Sammelgrube und Abfuhr zur KA	Kanalisation und zentrale KA	Fläche km <sup>2</sup>	Einwohner dichte E/km <sup>2</sup>
	Prozent der Bevölkerung				
Barnim	0,7	18,0	81,3	1.494	118
Dahme-Spreewald	8,2	12,2	79,6	2.261	72
Elbe-Elster	8,7	16,9	74,4	1.889	65
Havelland	0,5	19,4	80,1	1.717	90
Märkisch-Oderland	1,1	16,9	82,0	2.128	90
Oberhavel	0,3	10,8	88,9	1.796	111
Oberspreewald-Lausitz	8,9	23,8	67,3	1.217	108
Oder-Spree	0,7	11,7	87,6	2.242	85
Ostprignitz-Ruppin	1,9	14,4	83,7	2.509	43
Potsdam-Mittelmark	1,6	14,8	83,6	2.575	79
Prignitz	19,6	8,9	71,5	2.123	42
Spree-Neiße	15,0	10,9	74,1	1.648	83
Teltow-Fläming	2,2	19,0	78,8	2.092	77
Uckermark	2,5	24,4	73,1	3.058	46

## 7 Klärschlammaufkommen und Klärschlamm Entsorgung

### 7.1 Landwirtschaftliche Klärschlammverwertung

Nach einem bis Ende der 90er Jahre zu beobachtenden Anstieg des brandenburgischen Klärschlammgesamtaufkommens durch den zunehmenden Anschluss von Haushalten und sonstigen Abwassererzeugern an neu- und ausgebaute kommunale Kläranlagen hat sich der Klärschlamm-anfall bis 2002 auf ein etwa gleichbleibendes Niveau eingestellt. Im Jahr 2003 erfolgte eine Umstellung der statistischen Erfassungsmethode für die Klärschlamm Bilanzierung. Ab diesem Zeitpunkt wird im Wesentlichen nur noch die zur landwirtschaftlichen Düngung verwertete Klärschlammmenge erhoben und ausgewiesen. Abwasserbehandlungsanlagen mit einer Kapazität von weniger als 1.000 EW und Anlagen, die Klärschlämme außerhalb der Landwirtschaft entsorgen, werden ab dem Jahr 2003 nicht mehr erfasst.

Gemessen am Gesamtaufkommen brandenburgischer Kommunalabwasser-Klärschlämme wurden zwischen 1995 und 2002 anteilig 35 bis 54 % in der Landwirtschaft verwertet (Abbildung 11). Vor diesem Hintergrund stellt die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung im Land Brandenburg nach wie vor einen wesentlichen Entsorgungsweg dar. Das Aufkommen landwirtschaftlich verwerteter Klärschlämme stieg im Vergleich zu den Vorjahren im Jahr 2005 an.



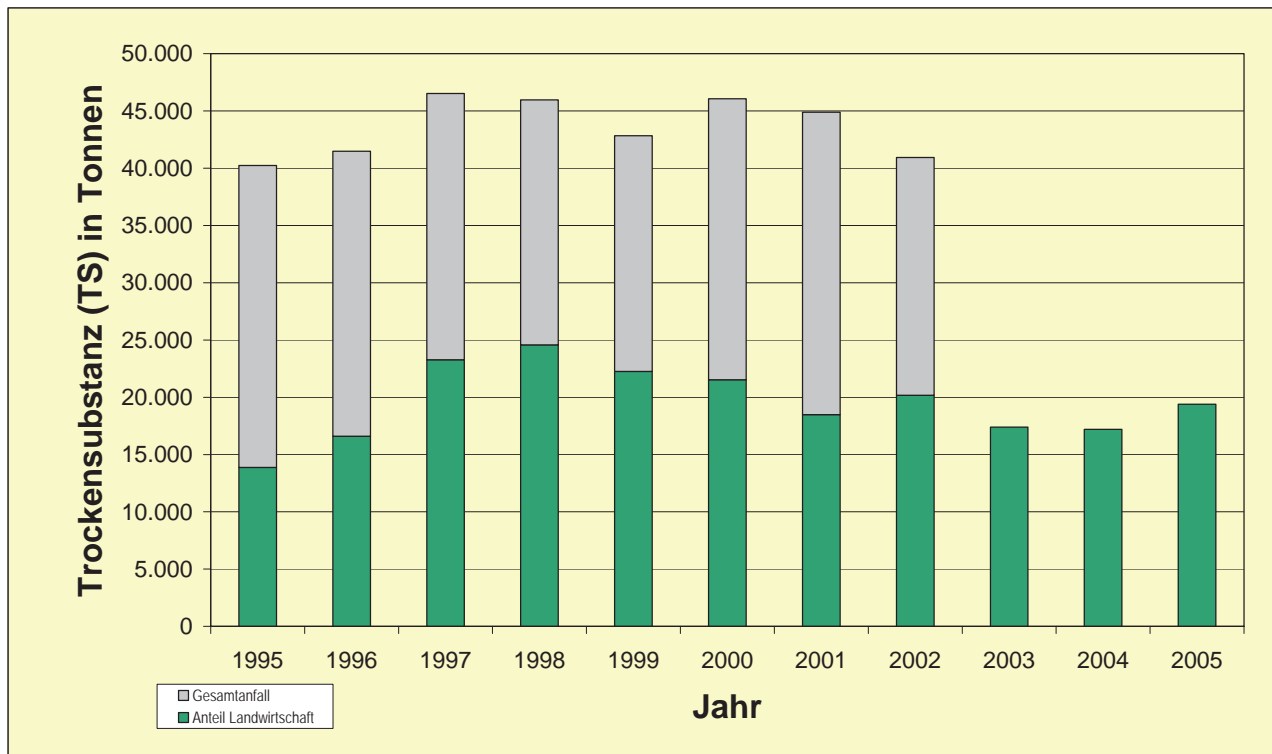


Abb. 11: Klärschlammgesamtanfall zwischen 1995 und 2005 und Anteil der landwirtschaftlichen Verwertung, ab 2003 neue Erhebungsmethode (Datenbasis § 7 (8) AbfKlärV)

Dies kann auf die zu diesem Zeitpunkt in Kraft getretene Regelung der Abfallablagereverordnung zurückgeführt werden, wonach in auf Deponien zu beseitigenden Abfallfeststoffen nur noch maximal 5 % organische Substanz enthalten sein dürfen. Klärschlamm überschreitet dieses Limit deutlich, so dass qualitativ geeignete Chargen anstelle der Deponierung wahrscheinlich bevorzugt zur landwirtschaftlichen Verwertung abgegeben worden sind.

Aus Vorsorgegründen tritt Brandenburg mittelfristig für das regionale Verwertungsprinzip ein. Dabei gilt eine Beschränkung auf gering belastete Schlämme aus ländlichen Regionen Brandenburgs mit einem entsprechend niedrigen Anteil an gewerblichen Indirekteinleitern. Bei regional anfallendem Klärschlamm bestehen für den Landwirt umfangreiche Informationsmöglichkeiten, u. a. zu den in die Kläranlage eingeleiteten Abwässern, zur Schlammkonditionierung oder Einzahlung in den Klärschlammfonds. Darüber hinaus kann in Zusammenarbeit von Kläranlagenbetreiber, Landwirt und ggf. landwirtschaftlichem Fachberater die Verwertung standortangepasst zu den agrotechnisch günstigsten Terminen ohne eine weitere Zwischenlagerung erfolgen. Lieferungen aus weiter entfernten Herkunftsorten sind demgegenüber für den Landwirt mit größeren Unsicherheiten verbunden. Zudem besteht kaum ein unmittelbarer Einfluss auf Zusammensetzung und Schlammqualität als einer wesentlichen Voraussetzung für die sachgerechte Düngung.

## 7.2. Qualität landwirtschaftlich verwerteter Klärschlämme

### Nährstoffe

Die in den vergangenen Jahren in der Landwirtschaft eingesetzten brandenburgischen Klärschlämme zeigen hinsichtlich ihrer Nährstoffgehalte konstante Eigenschaften (Abbildung 12).

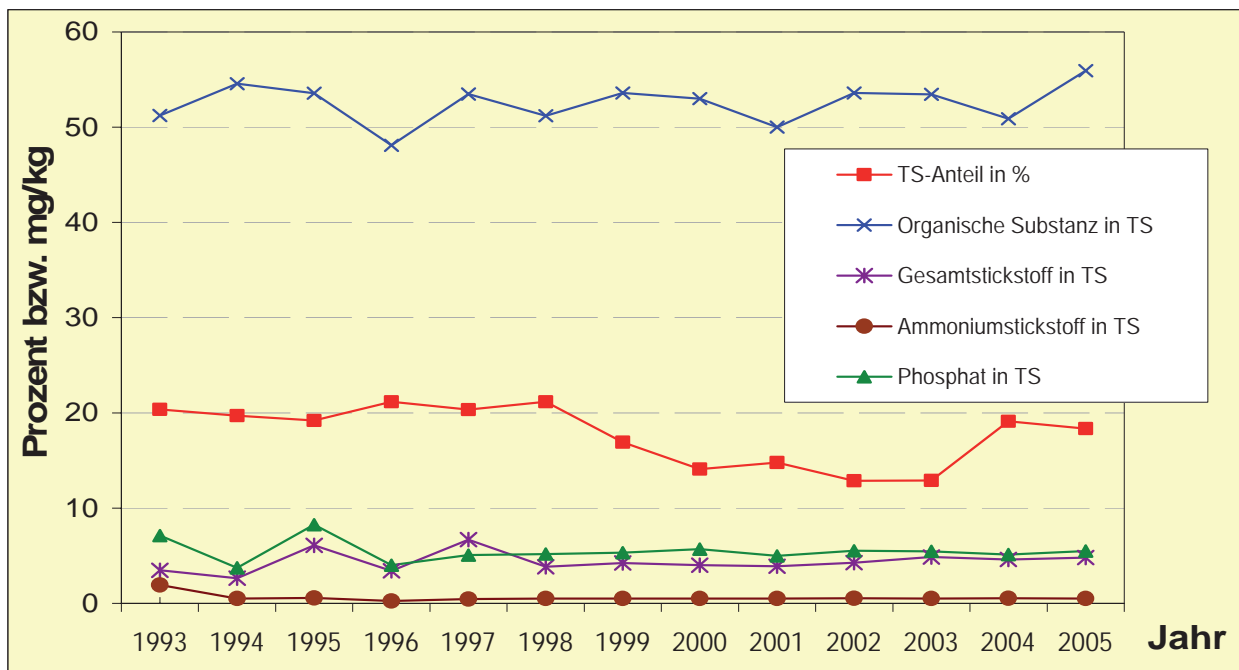


Abb. 12: Trockensubstanzanteil, organische Substanz und Nährstoffgehalte landwirtschaftlich verwerteter Klärschlämme zwischen 1993 und 2005 (Datenbasis § 7 (8) AbfKlärV)

### Schwermetalle

Mit Ausnahme des Parameters Kupfer wiesen die im Land Brandenburg angefallenen, zwischen 1992 und 2005 zur landwirtschaftlichen Düngung eingesetzten kommunalen Klärschlämme tendenziell gleichbleibende oder leicht rückläufige Schwermetallgehalte auf. Der geringfügige Anstieg des Kupfergehaltes wird darauf zurückgeführt, dass in einem Großteil der ostdeutschen Haushalte nach der Wiedervereinigung die Hausinstallationen erneuert wurden. Dabei wurden alte Blei- und verzinkte Stahlrohre hauptsächlich durch Kupferleitungen ersetzt.

Ein Vergleich der in den Klärschlämmen gemessenen Schwermetallgehalte mit den Grenzwerten der Klärschlammverordnung zeigt eine deutliche Unterschreitung der gesetzlich festgelegten Höchstwerte (Abbildung 13).

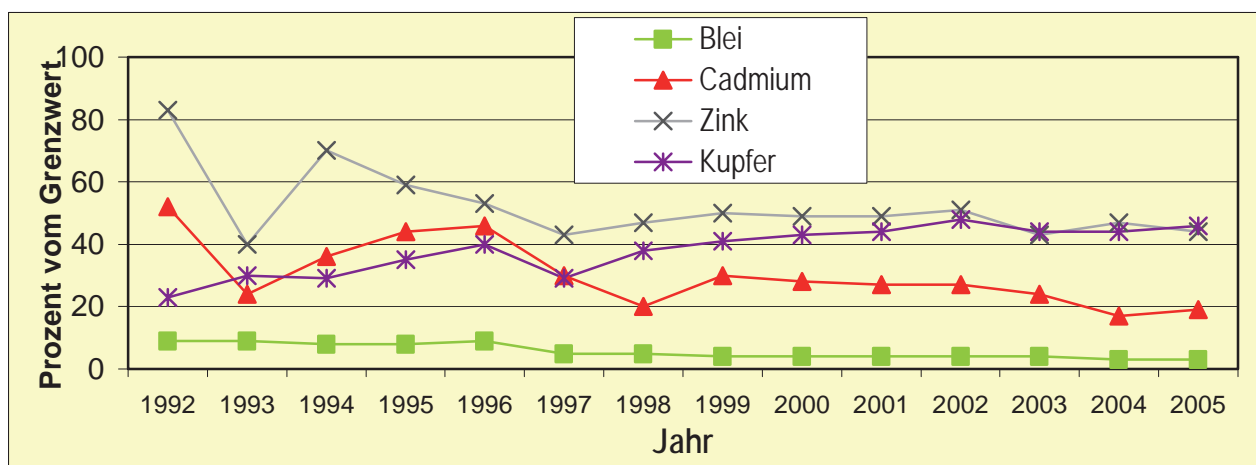


Abb. 13: Schwermetallgehalte landwirtschaftlich verwerteter Klärschlämme, Angaben in Prozent des Grenzwertes der Klärschlammverordnung zwischen 1992 und 2005 (Datenbasis § 7 (8) AbfKlärV)

## 8 Behandlung von gewerblichen und industriellen Abwässern in kommunalen Kläranlagen

In kommunalen Kläranlagen wird gewerbliches und zum Teil auch industrielles Abwasser mitbehandelt, sofern dies nicht zu Störungen in den öffentlichen Abwasseranlagen führt und einem nachhaltigen Gewässerschutz entgegensteht. Das Einleiten von gewerblichem und industriellem Abwasser mit gefährlichen Stoffen in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleitungen) unterliegt einem „doppelten Entwässerungsrecht“.

Einerseits müssen Gewerbe- und Industrieabwässer so vorbehandelt werden, dass folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Schutz des Personals vor gesundheitlichen Schäden,
- Vermeidung der Beschädigung der Abwasseranlagen,
- Sicherung des störungsfreien Betriebs der Abwasserbehandlung einschließlich der Schlammbehandlung,
- Einhaltung der Anforderungen an die Einleitung des Abwassers in Gewässer,
- Sicherung einer umweltverträglichen Klärschlammabeseitigung.

Diese Forderungen werden mit dem kommunalen Satzungsrecht durchgesetzt, das entsprechende Anforderungen an die Beschaffenheit des einzuleitenden Abwassers auf der Grundlage des DWA-Merkblattes DWA M 115-2 formuliert.

Andererseits unterliegen Indirekteinleitungen von Abwasser mit gefährlichen Stoffen in öffentliche Abwasseranlagen der Indirekteinleiterverordnung (IndV) des Landes Brandenburg, wenn in den entsprechenden Anhängen der Abwasserverordnung (AbwV) Anforderungen an das Abwasser vor Vermischung oder für den Ort des Anfalls festgelegt sind.

Gefährliche Stoffe sind nach Art. 2 Nr. 29 der Richtlinie 2000/60/EG (Wasserrahmenrichtlinie) Stoffe oder Stoffgruppen, die toxisch, persistent und bioakkumulierbar sind und sonstige Stoffe, die in ähnlichem Maße Anlass zur Besorgnis geben. Dies sind z.B. Schwermetalle, organische Halogenverbindungen, Zyanide, Sulfide usw., die einer Behandlung in der öffentlichen Kläranlage nicht oder nicht ausreichend zugänglich sind.

Die Indirekteinleiterverordnung selbst enthält keine materiellen Anforderungen an Abwassereinleitungen. Sie verweist auf die in der Abwasserverordnung festgelegten Anforderungen nach dem Stand der Technik, der zum großen Teil in den Hinweisen und Erläuterungen (Hintergrundpapiere) für die verschiedensten Abwasserherkunftsbereiche formuliert ist. Für die Einleitung von nichthäuslichem Abwasser mit gefährlichen Stoffen in öffentliche Abwasseranlagen sind somit die Anforderungen an das Abwasser vor Vermischung oder für den Ort des Anfalls (Teil D und E der AbwV) maßgebend. Somit bestehen für Direkt- und Indirekteinleitungen bezüglich der gefährlichen Stoffe einheitliche Anforderungen. Indirekteinleitungen, die unter die Indirekteinleiterverordnung des Landes Brandenburg fallen, bedürfen der Genehmigung durch die untere Wasserbehörde bzw. sind bei Einsatz von bauartzugelassenen Anlagen gegenüber der unteren Wasserbehörde schriftlich anzuzeigen.

Mit dem In-Kraft-Treten der Richtlinie 96/61/EG (IVU-Richtlinie) wurde die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung infolge bestimmter Tätigkeiten bezweckt. Sie sieht Maßnahmen zur Vermeidung und, sofern dies nicht möglich ist, zur Verminderung von Emissionen aus den wirtschaftlichen Aktivitäten in Luft, Wasser und Boden – darunter auch den Abfall betreffende Maßnahmen – vor, um so ein hohes Schutzniveau für die Umwelt insgesamt zu erreichen.

Die auf der IVU-Richtlinie basierenden „besten verfügbaren Techniken“ für verschiedene Gewerbe- und Industriebranchen sind zwar nicht rechtswirksam für den wasserrechtlichen Vollzug im Land Brandenburg, trotzdem sollten sie bei der Erarbeitung von Indirekteinleitergenehmigungen durch die unteren Wasserbehörden neben dem Stand der Technik mit berücksichtigt werden.



## 9 Investitionen

Die Gemeinden sind gemäß § 66 Abs. 1 BbgWG verpflichtet, das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen und die dazu notwendigen Anlagen zu betreiben. Damit ist die Abwasserbeseitigung eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinden, die diese unter Beachtung der Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), des Brandenburgischen Wassergesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften zu erfüllen haben. Von dieser Pflichtaufgabe sind die Gemeinden nur dann befreit, soweit das Brandenburgische Wassergesetz im Einzelfall Ausnahmen regelt oder ermöglicht. Abwasserzweckverbände sind entsprechend § 68 Abs. 1 BbgWG an Stelle der Gemeinden zur Abwasserbeseitigung verpflichtet, soweit diese ihm die Aufgabe übertragen haben. Sie können sich zu deren Erfüllung auch Dritter bedienen.

Das Land unterstützt die Aufgabenträger seit 1991 bei der Umsetzung der Aufgaben gezielt durch die Bereitstellung von Fördermitteln für den Neubau, die Erweiterung sowie die Verbesserung und die Sanierung von Abwasseranlagen. Die Zuwendungen an die Antragsteller erfolgen auf der Grundlage von Förderrichtlinien des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MLUV) unter Berücksichtigung der Landeshaushaltsordnung sowie von der Europäischen Union festgelegter weiterer Vorschriften und Kriterien, sofern eine Finanzierung aus dem Förderprogramm Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erfolgt.

Für das Jahr 2006 galt die Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von öffentlichen Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen vom 9.01.2006. Der Geltungsbereich dieser Richtlinie wurde am 17.01.2007 durch einen Erlass des Ministers für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007 verlängert.

Eine Förderung auf der Grundlage der erlassenen Förderrichtlinie im Rahmen der verfügbaren Mittel kann erfolgen, soweit ein erhebliches Landesinteresse an der Realisierung der Vorhaben besteht und der erwünschte Zweck ohne eine Förderung nicht erreicht werden kann. Darüber hinaus müssen die Vorhaben dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept des Aufgabenträgers entsprechen. Damit wird gesichert, dass die Maßnahmen in die langfristige strategische Ausrichtung zur Abwasserbeseitigung integriert sind. Die Forderung nach Aufstellung und Aktualisierung der Abwasserbeseitigungskonzepte wird gem. § 66 Abs. 1 BbgWG erhoben. Die unteren Wasserbehörden erhalten von den Aufgabenträgern die erarbeiteten Konzepte und vergleichen sie mit den Zielvorgaben für den Gewässerschutz. Der derzeitige erreichte Stand kann als gut eingeschätzt werden.

Die Förderung von Abwasserbeseitigungsanlagen erstreckte sich in den letzten Jahren hauptsächlich auf den Neubau und die Sanierung von Abwasserableitungsanlagen sowie die Sanierung und Erweiterung von Kläranlagen, in Einzelfällen auch auf den Neubau von Abwasserbehandlungsanlagen. Vorrang hatten dabei Anlagen, die zur Erfüllung der Zielstellungen des Gewässerschutzes entsprechend der EU-Kommunalabwasserrichtlinie vom 21. Mai 1991 notwendig sind, d.h. Kläranlagen und Abwasserkanalisationen für Orte bzw. im Zusammenhang bebaute Gebiete ab 2.000 Einwohner.

Darüber hinaus wurde der Bau von Abwasseranlagen für Orte mit weniger als 2.000 Einwohnern gefördert, wenn eine besondere wasserwirtschaftliche Dringlichkeit bestand. Dies betraf insbesondere Anlagen zur Herausleitung von Abwasser aus Trinkwasserschutzgebieten. Außerdem durften die von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) durchgeführten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu beantragten Neubauvorhaben keine negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Aufgabenträger erwarten lassen.

Im Zeitraum von 1991 bis 2006 wurden für die Förderung öffentlicher Abwasseranlagen durch das Land Brandenburg insgesamt 961,1 Mio. EUR ausgereicht, davon im Jahr 2006 rd. 17,4 Mio. EUR (Abbildung 14).

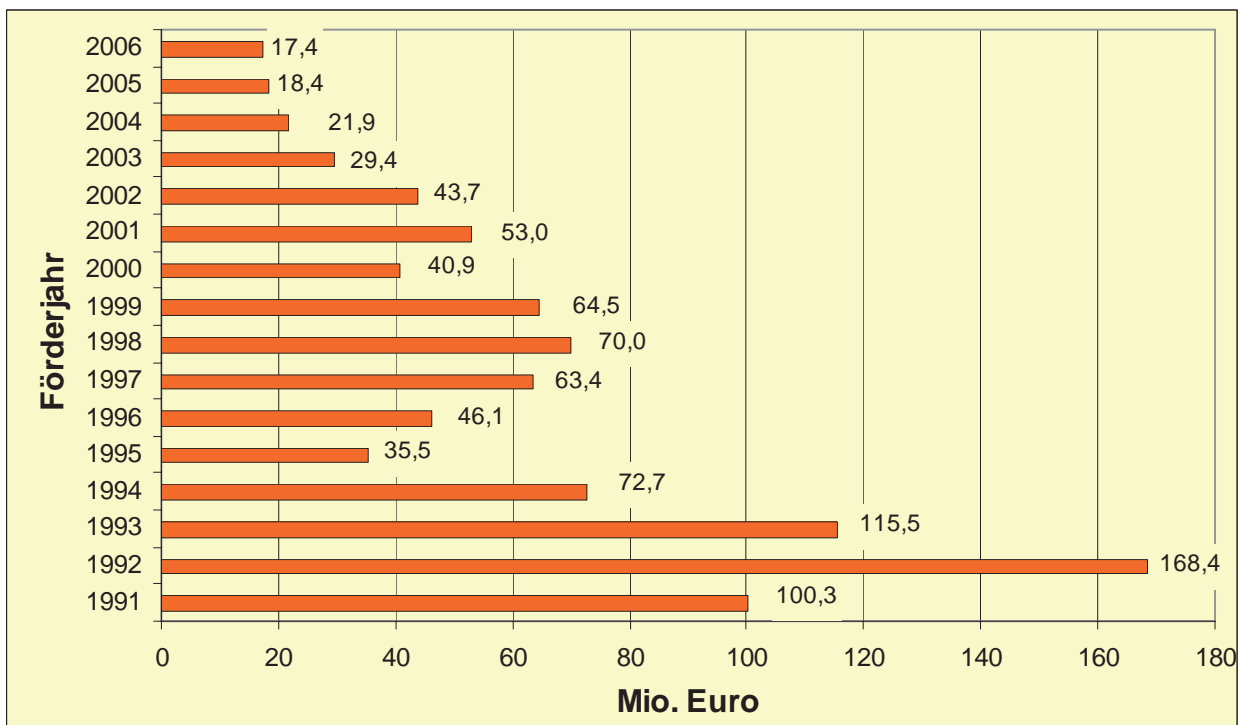


Abb. 14: Ausgereichte Mittel zur Investitionsförderung von Abwasseranlagen

## 10 Ausblick

Das Land Brandenburg hat die in der EU-Kommunalabwasserrichtlinie vorgegebenen Anforderungen - insbesondere was die fristgemäße Errichtung von Kanalisationen und die Ausstattung von Abwasserbehandlungsanlagen betrifft – im Wesentlichen umgesetzt.

Ende 2005 betrug die Nährstoffreduzierung durch die Kläranlagen bezogen auf die Zulauffracht etwa 88,9 % bei Gesamt-Phosphor und ca. 81,0 % bei Gesamt-Stickstoff. Daraus ergeben sich ganz erhebliche Frachtreduzierungen bei der Gewässerbelastung. Dies stellt einen wesentlichen Beitrag für den Gewässerschutz und die Erreichung des „guten ökologischen Zustandes“ nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) dar.

Ca. 82 % der brandenburgischen Bevölkerung – dies entspricht ca. 2,1 Mio. Einwohnern (E) – sind über eine öffentliche Kanalisation an Brandenburger und Berliner kommunale Kläranlagen angeschlossen. Das von ca. 14 % der Bevölkerung anfallende Abwasser wird in abflusslosen Gruben gesammelt. Dieses Abwasser wird durch eine wiederkehrende Abfuhr durch die kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung ebenfalls auf öffentlichen Kläranlagen ordnungsgemäß entsorgt. Hiernach ließen über 96 % der Bevölkerung des Landes Brandenburg ihr Abwasser in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen reinigen. Weniger als 4 % der Einwohner behandeln das Abwasser in Kleinkläranlagen.

Im Jahr 1990 sah dies noch ganz anders aus. Nur ca. 52 % der brandenburgischen Bevölkerung waren durch öffentliche Kanalisationen erschlossen und die Abwasserbehandlung entsprach nicht den Anforderungen. Dies spiegelte sich auch in der Gewässerqualität wider; 70 % der Gewässer waren belastet, d.h. die Zielgewässergüteklasse II (nach LAWA) wurde nicht erreicht.

Brandenburger Klärschlämme, die in der Landwirtschaft verwertet wurden, zeigten eine deutliche Unterschreitung der nach der Klärschlammverordnung zulässigen Grenzwerte. Aus Vorsorgegründen tritt das Land Brandenburg mittelfristig für das regionale Verwertungsprinzip ein. Dabei

gilt eine Beschränkung auf gering belastete Klärschlämme aus ländlichen Regionen Brandenburgs mit einem entsprechend geringen Anteil an gewerblichen bzw. industriellen Indirekteinleitern.

Um den aus heutiger Sicht guten Stand bei der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg erreichen zu können, waren große investive Anstrengungen notwendig. Allein für die Förderung öffentlicher Abwasseranlagen wurden zwischen 1991 und 2006 ca. 961 Mio. EUR ausgereicht. Im Jahre 2007 werden weitere 20 Mio. EUR für Trink- und Abwasser bereitgestellt. Dabei ist erkennbar, dass gerade bei der Trinkwasserversorgung ein Investitionsnachholbedarf angewachsen ist. Dringende Sanierungsmaßnahmen in den Wasserwerken und bei den Netzen stehen an.

Im Bereich der Abwasserentsorgung geht es zukünftig darum, insbesondere die bestehenden Kanalisationsnetze zu sanieren, die Erschließungen in Gemeinden größer 2.000 Einwohner abzurunden und an einigen Kläranlagenstandorten die maschinentechnische Ausrüstung zu erneuern. Hierbei liegt dem Agrar- und Umweltministerium von den abwasserbeseitigungspflichtigen Gemeinden, Zweckverbänden und Ämtern ein angemeldeter Bedarf vor, der die Fördermöglichkeiten um ein Vielfaches überschreitet.

Insgesamt ist festzuhalten, dass im Land Brandenburg ein guter Stand bei der Einhaltung deutscher und europäischer Standards zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung für die Gewässerreinigung erreicht wurde. Dies wurde in kommunaler Verantwortung erzielt.

## 11 Glossar

*Anschlussgrad eines Verwaltungsbezirkes an die öffentliche Kanalisation* Gibt den Anteil der Bevölkerung des Verwaltungsbezirkes in % an, der das von ihm erzeugte Abwasser mittels öffentlicher Kanalisation auf eine öffentliche Kläranlage (ohne mobiler Entsorgung) ableiten und reinigen lässt

*Anschlussgrad eines Verwaltungsbezirkes an öffentliche Kläranlage* Gibt den Anteil der Bevölkerung des Verwaltungsbezirkes in %, an, der das von ihm erzeugte Abwasser auf einer öffentlichen Kläranlage reinigen lässt (auch mobil entsorgtes Abwasser)

*BSB<sub>5</sub>* **B**iochemischer **S**auerstoff-**B**edarf in **5** Tagen: Kennzeichnet die leicht abbaubaren organischen Abwasserinhaltsstoffe. Er entspricht der Masse an Sauerstoff, die für den aeroben Abbau der im Abwasser enthaltenen biochemisch oxidierbaren Inhaltsstoffe in 5 Tagen verbraucht wird.

*CSB* **C**hemischer **S**auerstoff-**B**edarf: Kennzeichnet die Summe der oxidierbaren Abwasserinhaltsstoffe.

*Einwohnerwert (EW)* Ein Einwohnerwert entspricht einer organisch-biologisch abbaubaren Belastung mit einem BSB<sub>5</sub> (s. o.) von 60 g Sauerstoff pro Tag.

*Gemeindliches Gebiet* Gebiet, in welchem die Besiedlung und/oder wirtschaftliche Aktivitäten für die Sammlung von kommunalem Abwasser und eine Weiterleitung zu einer Abwasserbehandlungsanlage oder einer Einleitungsstelle ausreichend konzentriert sind.

*Mischkanalisation* Gemeinsame Ableitung von Regenwasser und Schmutzwasser in einem Kanal.

*N<sub>ges anorg.</sub>* Gesamter im Abwasser enthaltener anorganisch gebundener Stickstoff. Er setzt sich zusammen aus Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff.

$P_{ges.}$	Gesamter im Abwasser enthaltener Phosphor. Er setzt sich zusammen aus dem partikelgebundenen und dem gelösten Phosphor.
<i>Trennkanalisation</i>	Getrenntes Ableiten von Schmutzwasser und Regenwasser.

## 12 Rechtliche Grundlagen

### 12.1 EU-Recht

Richtlinie 91/271/EWG des Rates über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 (ABl. EG Nr. L 135 S. 40) zuletzt geändert am 29. September 2003 durch Anhang III Nr. 21 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Anpassung der Bestimmungen über die Ausschüsse zur Unterstützung der Kommission bei der Ausübung von deren Durchführungsbefugnissen, die in Rechtsakten vorgesehen sind, für die das Verfahren des Artikels 251 des EG-Vertrags gilt, an den Beschluss 1999/468/EG des Rates (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik vom 23. Oktober 2000 (ABl. EG Nr. L 327 S. 1), zuletzt geändert am 20. November 2001 durch Artikel 1 der Entscheidung Nr. 2455/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik und zur Änderung der Richtlinie 2000/60/EG (ABl. EG Nr. L 331 S. 1)

Richtlinie 86/278/EWG des Rates vom 12. Juni 1986 über den Schutz der Umwelt und insbesondere der Böden bei der Verwendung von Klärschlämmen in der Landwirtschaft (ABl. L 181 S. 6).

Richtlinie 96/61/EG des Rates über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung vom 24. September 1996 (ABl. EG vom 10.10.1996 Nr. L 257 S. 26), zuletzt geändert am 18. Januar 2006 durch Artikel 21 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (ABl. EU vom 04.02.2006 Nr. L 33 S. 1)

### 12.2 Bundesrecht

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert am 25. Juni 2005 durch Artikel 2 des Gesetzes zur Einführung einer Strategischen Umweltprüfung und zur Umsetzung der Richtlinie 2001/42/EG (SUPG) (BGBl. I S. 1746)

Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)

Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625)

Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), zuletzt geändert am 20. Oktober 2006 durch Artikel 4 der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung (BGBl. I S. 2298)

## 12.3 Landesrecht

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50).

Gesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz – BbgAbwAG) vom 8. Februar 1996 (GVBl. I S. 14)

Verordnung über die Behandlung von kommunalem Abwasser im Land Brandenburg (Brandenburgische Kommunalabwasserverordnung - BbgKAbwV) vom 18. Februar 1998 (GVBl. II S. 182), geändert durch Artikel 1 der Ersten Verordnung zur Änderung der Brandenburgischen Kommunalabwasserverordnung vom 5. April 2000 (GVBl. II S. 112)

Verordnung über das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (IndV) vom 19. Oktober 1998 (GVBl. II S. 610)

## 13 Verwaltungsvorschriften und Richtlinien

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung für das Land Brandenburg zum Vollzug der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 26. März 1996 (ABl. S. 498), zuletzt geändert durch Erlass vom 24. Februar 2005 (ABl. S. 459).

Verwaltungsvorschrift über die Durchführung von Genehmigungen für Kanalisationsnetze vom 20. Oktober 1995 (ABl. S. 1026)

Richtlinie über den Einsatz von Kleinkläranlagen, Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg vom 28. März 2003 (ABl. S. 467)

Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von öffentlichen Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen vom 13. Mai 2004  
([http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2317/rl\\_awba.pdf](http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2317/rl_awba.pdf))

Abfuhr des Abwassers abflussloser Sammelgruben und des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen, Erlass W/09/05 des MLUV vom 07.02.2005  
([http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2318/rl\\_kka.pdf](http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2318/rl_kka.pdf))

Leitfaden zur umweltverträglichen und kostengünstigen Regenwasserbewirtschaftung in Brandenburg des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (MLUR 2001)

# **Anhang**

**Abwasserbeseitigung in den Land-  
kreisen und kreisfreien Städten**

## Abkürzungsverzeichnis

a.d.	an der
Abb.	Abbildung
AbfKlärV	Klärschlammverordnung
Abk.	Abkürzung
Abs.	Absatz
AEV	Abwasserentsorgungsverband
Art.	Artikel
AWE	Abwasserentsorgung
AWZV	Abwasser- und Wasserzweckverband
AZV	Abwasserzweckverband
b	biologische Reinigungsstufe
BASF	Badische Anilin und Sodafabrik
BÜL	Bewässerungsüberleiter
BWB	Berliner Wasserbetriebe
bzw.	beziehungsweise
DWA	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall
E	Einwohner
EB AW	Eigenbetrieb Abwasser
EB	Eigenbetrieb
EG	Europäische Gemeinschaft
ETRS	European Terrestrial Reference System
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerwert
EZG	Einzugsgebiet
FGE	Flussgebietseinheit nach Wasserrahmenrichtlinie
FWA	Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft
ggf.	gegebenenfalls
GKZ	Gemeindekennzahl
GW	Grundwasser
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
HoFrieWa	Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße
Hvl	Havelländischer
HW	Hochwert
i.S.d.	im Sinne der
KA	Kläranlage
km	Kilometer
Komm. VE	Kommunaler Ver- und Entsorgungsbetrieb
KS	Kreisfreie Stadt
LAUBAG	Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft
LAWA	Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser
LK	Landkreis
LV	Landwirtschaftlicher Vorfluter
LWG	Lausitzer Wassergesellschaft
m	mechanische Reinigungsstufe
MAWV	Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband
MFKE	Märkische Faser Kraftwerk und Entsorgungs GmbH
Mio.	Millionen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
N	Nitratreduktionsstufe
n.a.	nicht analysiert
NUWA	Nord - Uckermärkischer Wasser- und Abwasserverband
OHV	Oberhavel
OSL	Oberspreewald-Lausitz
OT	Ortsteil
P	Phosphatreduktionsstufe



RW	Rechtswert
TAV	Trink- und Abwasserverband
TAZ	Trink- und Abwasserzweckverband
TAZV	Trink- und Abwasserzweckverband
TEW	Tausend Einwohnerwert
TS	Trocknsubstanz
UM	Uckermark
UWB	untere Wasserbehörde
WAB	Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
WABAU	Wasser und Abwasser Baruther Urstromtal
WAC	Wasser- und Abwasserzweckverband Calau
WAG	Wasser- und Abwassergesellschaft
WAL	Wasser- Abwasserverband Lausitz
WARL	Wasserver- und Abwasserentsorgungszweckverband Region Ludwigsfelde
WAS	Wasser- und Abwasserzweckverband Scharmützelsee
WAV	Wasser-Abwasser-Verband
WAZ	Wasser- und Abwasserzweckverband
WAZV	Wasser- und Abwasserzweckverband
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
WV	Wasserverband
WVAE	Wasserver- und Abwasserentsorgung
WVMS	Wasserverband Märkische Schweiz
ZOWA	Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
ZV KMS	Zweckverband Komplexsanierung mittlerer Süden
ZV	Zweckverband
ZVB	Zweckverbandsbetriebsstelle
ZVTA	Zweckverband Trink- und Abwasser
ZVWA	Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
ZWA	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

## Erläuterungen

Der Lagebericht 2007 dient der Information der Öffentlichkeit über den Stand der Entsorgung von kommunalem Abwasser und Klärschlamm. Es ist nach 2005 der 5. Bericht des Landes. Er beruht auf Daten des Landesumweltamtes, die bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigungspflicht (entsorgungspflichtigen Gemeinden, Zweckverbänden und Ämtern) erhoben und zum Teil von den Wasserbehörden zum Stand 31. Dezember 2005 ergänzt wurden.

Nach heutigem Kenntnisstand (3/2007) gibt es folgende Änderungen bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung:

- \* Mit der Bekanntmachung vom 27.11.2006 gelten der Wasserverband Friedland/Lieberose und der Wasserverband Schwielochsee-West als aufgelöst und der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband ist ab diesem Zeitpunkt Rechtsnachfolger.
- \* Ab dem 01.01.2006 ist der TAZV Crinitz und Umgebung in den TAZV Luckau eingegliedert.
- \* Der AZV Panketal wurde zum 31.12.2006 aufgelöst. Die Gemeinde Panketal gründete zum 01.01.2007 den Eigenbetrieb „Kommunalservice Panketal“.
- \* Der Wasser- und Abwasserverband Westniederlausitz ist ab dem 01.01.2007 Rechtsnachfolger der Zweckverbände ZV Trink- und Abwasser Doberlug-Kirchhain und Umland und des Trink- und Abwasserzweckverbandes Sonnewalde/Umland.

Die Adressen der Abwasserzweckverbände finden Sie im Internet unter dem Link: [http://www.brandenburg.de/land/mlur/service/b\\_akt62k.htm](http://www.brandenburg.de/land/mlur/service/b_akt62k.htm)

# Landkreis Barnim

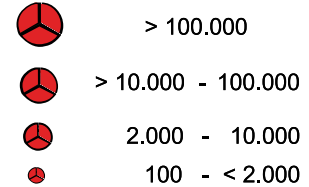
## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



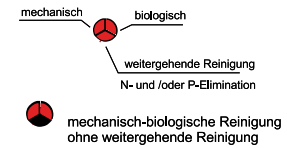
### Kläranlagen

**Schilda** Name der Kläranlage

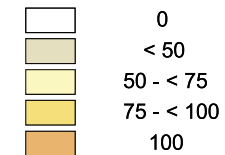
Größenklassen in Einwohnerwerten



### Abwasserbehandlung



### Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Gemeinde mit Bezeichnung

Seen  
 Fließgewässer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
 Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Stand: 12/2005

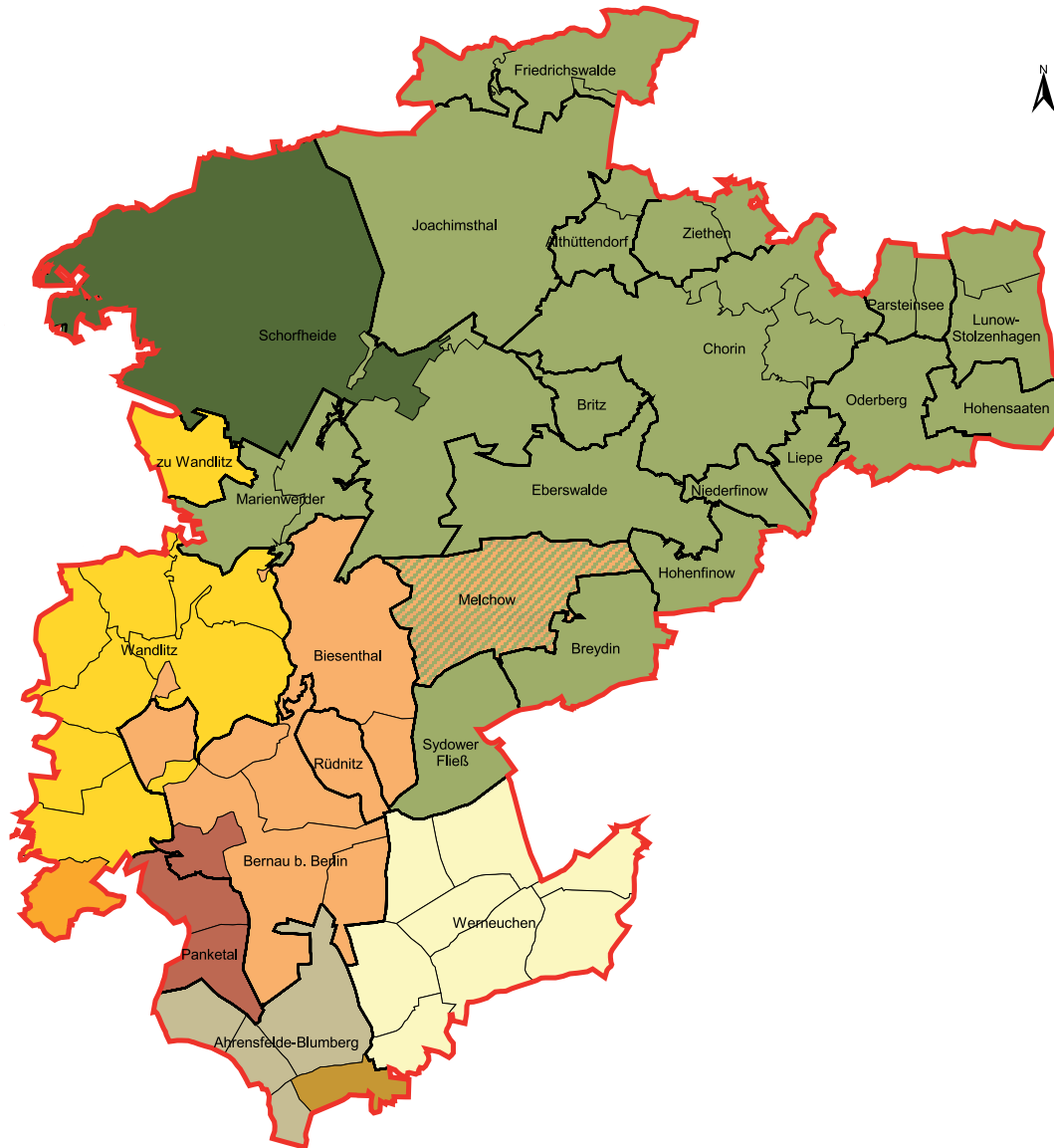


## Kläranlagen des Landkreises Barnim

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße		Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				(EW)	Einleitgewässer	
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Schönerlinde BWB	3392923	5836185	mbNP	Ja	2005	575.000	Nordgraben/Überleiter Panke-Spree	Elbe, Obere Havel
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Eberswalde	3421783	5854989	mbNP	Ja	2001	80.000	Finow-Kanal	Oder, Untere Oder
Werneuchen	3414196	5830617	mbNP	Ja	2003	15.000	Stienitz	Elbe, Untere Spree 2
Joachimsthal	3417644	5868752	mbNP	Ja	1994	15.000	Grimnitzsee	Oder, Untere Oder
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Lunow	3441822	5862242	mbNP	Ja	1993	7.000	HoFrieWa	Oder, Untere Oder
Biesenthal Kirschallee	3408066	5847487	mbNP	Ja	2004	3.800	Finow	Oder, Untere Oder
Marienwerder	3404334	5854486	mbNP	Ja	2003	3.200	Großer Wiesengraben-Finowkanal	Oder, Untere Oder
Lobetäl	3404602	5843281	mbNP	Ja	1995	3.000	Uppstallfließ	Oder, Untere Oder
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Lanke Bogensee	3399768	5848652	mb	Ja	2002	1.100	Menniggraben	Oder, Untere Oder
Sydower Fließ	3413890	5844279	mbNP	Ja	2001	900	Sydower Fließ	Oder, Untere Oder
Krummensee	3411771	5827504	mb	Ja	1991	600	Hoher Graben	Elbe, Untere Spree 2
Schluff	3396622	5866849	mbN	Ja	2000	200	Graben in Schluff	Elbe, Obere Havel
Parlow-Glambeck	3420764	5875574	mb	Ja	1989	100	Welse	Oder, Untere Oder

# Landkreis Barnim

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Städte

Stadt Werneuchen

### Gemeinde

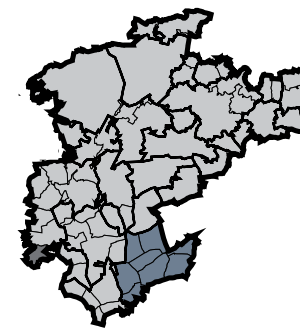
Gemeinde Wandlitz

### Abwasserzweckverbände

- AZV Panketal
- Niederbarnimer WAZV
- TAV Liebenwalde
- WAV Panke/Finow
- WAZV Ahrensfelde/Eiche
- WV Strausberg-Erkner
- ZWA Eberswalde
- WAV Panke/Finow, ZWA Eberswalde

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Barnim

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- ranlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Ahrensfelde	12060005	WAZV Ahrensfelde/Eiche WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB Waßmannsdorf BWB	12.848	10.868	1.972	8	84,6	99,9
Althüttendorf	12060012	ZWA Eberswalde	Joachimsthal	742	440	265	37	59,3	95,0
Bernau bei Berlin, Stadt	12060020	WAV Panke/Finow AZV Panketal	Lobetal Schönerlinde BWB	35.235	31.350	3.751	134	89,0	99,6
Biesenthal, Stadt	12060024	WAV Panke/Finow	Biesenthal Kirschallee Schönerlinde BWB	5.625	3.755	1.812	58	66,8	99,0
Breydin	12060034	ZWA Eberswalde	Eberswalde	860	0	811	49	0,0	94,3
Britz	12060036	ZWA Eberswalde	Eberswalde	2.307	1.980	296	31	85,8	98,7
Chorin	12060045	ZWA Eberswalde	Eberswalde Joachimsthal	2.569	1.455	1.066	48	56,6	98,1
Eberswalde, Stadt	12060052	ZWA Eberswalde	Eberswalde	41.831	40.678	1.068	85	97,2	99,8
Friedrichswalde	12060068	ZWA Eberswalde	Joachimsthal Parlow-Glambeck	965	625	332	8	64,8	99,2
Hohenfinow	12060092	ZWA Eberswalde	Eberswalde	537	0	503	34	0,0	93,7
Hohensaaten	12060096	ZWA Eberswalde	Lunow	795	389	389	17	48,9	97,9
Joachimsthal, Stadt	12060100	ZWA Eberswalde	Joachimsthal	3.349	2.568	729	52	76,7	98,4
Liepe	12060128	ZWA Eberswalde	Eberswalde	787	601	182	4	76,4	99,5
Lunow-Stolzenhagen	12060149	ZWA Eberswalde	Lunow	1.219	345	842	32	28,3	97,4
Marienwerder	12060154	ZWA Eberswalde	Marienwerder	1.763	1.177	577	9	66,8	99,5
Melchow	12060161	ZWA Eberswalde WAV Panke/Finow	Eberswalde Schönerlinde BWB	1.057	160	842	55	15,1	94,8
Niederfinow	12060172	ZWA Eberswalde	Eberswalde	647	588	59	0	90,9	100,0
Oderberg, Stadt	12060176	ZWA Eberswalde	Lunow	2.491	1.694	779	18	68,0	99,3
Panketal	12060181	AZV Panketal	Schönerlinde BWB	18.623	16.771	1.835	17	90,1	99,9
Parsteinsee	12060185	ZWA Eberswalde	Lunow	574	0	562	12	0,0	97,9
Rüdnitz	12060192	WAV Panke/Finow	Lobetal	1.822	1.413	402	7	77,6	99,6
Schorfheide	12060198	ZWA Eberswalde TAV Liebenwalde	Eberswalde Joachimsthal Liebenwalde Schluft	10.397	7.653	2.551	193	73,6	98,1
Sydower Fließ	12060250	ZWA Eberswalde	Sydower Fließ	905	548	334	23	60,6	97,5

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Barnim

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Wandlitz	12060269	Niederbarnimer WAZV Gemeinde Wandlitz	Lanke Bogensee Liebenwalde Schönerlinde BWB	20.463	11.985	8.183	295	58,6	98,6
Werneuchen, Stadt	12060280	Stadt Werneuchen	Krummensee Werneuchen	7.799	6.555	1.165	79	84,0	99,0
Ziethen	12060296	ZWA Eberswalde	Joachimsthal	483	0	460	23	0,0	95,2



# Landkreis Dahme-Spreewald

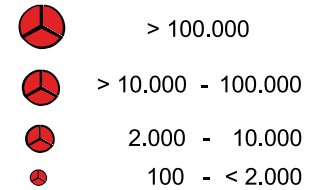
## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



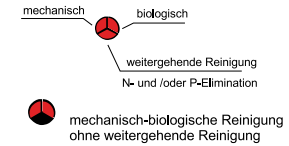
### Kläranlagen

**Schilda** Name der Kläranlage

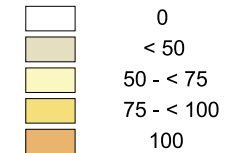
Größenklassen in Einwohnerwerten



### Abwasserbehandlung



### Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Gemeinde mit Bezeichnung

Seen  
 Fließgewässer



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007

Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99

Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Dahme-Spreewald

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Waßmannsdorf BWB	3395665	5805299	mbNP	Ja	1999	1.412.000	Rudower Graben BÜL Schönefelder Ableiter	Elbe, Untere Havel Elbe, Untere Havel Elbe, Untere Havel
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Lübben	3426228	5755251	mbNP	Ja	2003	50.000	A-Graben	Elbe, Mittlere Spree
Kasel-Golzig	3411556	5753639	mbNP	Ja	1994	40.000	Berste	Elbe, Mittlere Spree
Alt-Schadow	3428515	5773464	mbNP	Ja	1994	12.000	Spree	Elbe, Untere Spree 1
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Straupitz	3438305	5751477	mbNP	Ja	1999	7.150	A - Pappelweggraben	Elbe, Mittlere Spree
Teupitz	3405179	5775646	mbNP	Ja	1997	4.000	Grundwasser EZG Füchsengraben	Elbe, Dahme
Dürrenhofe/Krugau	3429454	5765323	mbNP	Ja	1993	2.870	Gröditscher Landgraben	Elbe, Untere Spree 1
Gräbendorf	3412896	5786960	mb	Ja	2000	2.300	Heidekrautgraben	Elbe, Dahme
Friedersdorf	3418382	5794571	mbNP	Ja	2000	2.000	Kuppengraben	Elbe, Dahme
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Freiwalde	3412368	5757523	mbNP	Ja	2002	1.500	Berste	Elbe, Mittlere Spree
Langengrassau	3406273	5744525	mb	Ja	1993	1.200	Beke	Elbe, Mittlere Spree
Fürstlich Drehna	3417238	5734042	mb	Ja	1999	800	Lorenzgraben	Elbe, Mittlere Spree
Halbe	3410115	5775820	mbN	Ja	1998	750	Grundwasser	Elbe, Dahme
Wolzig	3420243	5791893	mbNP	Ja	2004	700	Kuppengraben	Elbe, Dahme
Niewitz	3416423	5754984	mbP	Ja	2001	330	Berste	Elbe, Mittlere Spree
Görlsdorf	3414163	5742150	mb	Ja	1995	300	Bindegraben	Elbe, Mittlere Spree
Schlabendorf	3418522	5741141	mb	Ja	2001	250	Ottergraben	Elbe, Mittlere Spree
Beesdau	3412820	5739224	mb	Ja	1998	250	Meliorationsgraben	Elbe, Mittlere Spree
Teurow	3412061	5771400	mbNP	Ja	1998	200	Grundwasser	Elbe, Dahme

# Landkreis Dahme-Spreewald

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht

### Ämter

- Amt Lieberose/Oberspreewald
- Amt Schenkenländchen
- Amt Unterspreewald

### Städte

- Stadt Lübben

### Gemeinden

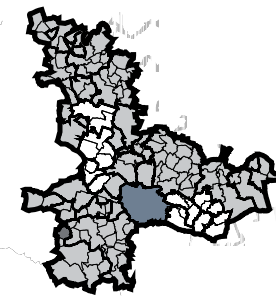
- Gemeinde Heideblick
- Gemeinde Heidesee

### Abwasserzweckverbände

- AZV Teupitzsee
- Märkischer AWZV
- TAZV Crinitz und Umgebung
- TAZV Dürrenhofe/Krugau
- TAZV Luckau
- WAZV Scharmützelsee-Storkow/Mark
- WAV Alt Schadow
- WV Friedland/Lieberose
- WV Schwielochsee-West
- ZV Komplexanierung mittlerer Süden
- TAZV Crinitz und Umgebung, TAZV Luckau

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Alt Zauche-Wußwerk	12061005	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	602	528	43	31	87,7	94,9
Bersteland	12061017	TAZV Luckau	Freiwalde Niewitz	934	734	82	118	78,6	87,4
Bestensee	12061020	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	6.669	5.923	653	93	88,8	98,6
Byhleguhre-Byhlen	12061061	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	856	534	110	212	62,4	75,2
Drahnsdorf	12061097	TAZV Luckau	Kasel-Golzig	665	0	72	593	0,0	10,8
Eichwalde	12061112	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	6.002	5.640	362	0	94,0	100,0
Golßen, Stadt	12061164	TAZV Luckau	Kasel-Golzig	2.817	1.865	70	882	66,2	68,7
Groß Köris	12061192	Amt Schenkenländchen	Teupitz	2.248	0	2.248	0	0,0	100,0
Halbe	12061216	Amt Schenkenländchen	Halbe Teurow	2.232	536	0	1.696	24,0	24,0
Heideblick	12061219	TAZV Luckau TAZV Crinitz u. Umgebung Gemeinde Heideblick	Beesdau Dahme Kasel-Golzig Langengrassau	4.320	922	618	2.780	21,3	35,6
Heidensee	12061217	Gemeinde Heidensee WAZV Scharmützelsee-Storkow/M.	Friedersdorf Gräbendorf Storkow Waßmannsdorf BWB Wolzig	7.035	2.794	3.869	372	39,7	94,7
Jamlitz	12061224	WV Schwielochsee-West	Friedland	617	327	175	115	53,0	81,4
Kasel-Golzig	12061244	TAZV Luckau	Kasel-Golzig	779	356	65	358	45,7	54,0
Königs Wusterhausen, Stadt	12061260	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	33.092	30.437	2.567	88	92,0	99,7
Krausnick-Groß Wasserburg	12061265	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	632	0	616	16	0,0	97,5
Lieberose, Stadt	12061308	WV Friedland/Lieberose	Friedland	1.613	1.126	262	225	69,8	86,1
Lübben (Spreewald), Stadt	12061316	Stadt Lübben	Lübben	14.627	14.272	305	50	97,6	99,7
Luckau, Stadt	12061320	TAZV Luckau TAZV Crinitz u. Umgebung	Fürstlich Drehna Görlsdorf Kasel-Golzig Schlabendorf	10.642	5.945	760	3.937	55,9	63,0
Märkisch Buchholz, Stadt	12061328	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	833	500	315	18	60,0	97,8

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Märkische Heide	12061329	TAZV Dürrenhofe/Krugau WAV Alt Schadow	Alt-Schadow Dürrenhofe/Krugau	4.760	2.792	1.528	440	58,7	90,8
Mittenwalde, Stadt	12061332	Märkischer AWZV ZV KMS	Waßmannsdorf BWB	8.664	7.039	1.574	51	81,2	99,4
Münchehofe	12061344	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	535	0	355	180	0,0	66,4
Neu Zauche	12061352	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	1.257	963	220	74	76,6	94,1
Rietzneuendorf-Staakow	12061405	Amt Unterspreewald	Kasel-Golzig	680	0	612	68	0,0	90,0
Schlepzig	12061428	TAZV Dürrenhofe/Krugau	Dürrenhofe/Krugau	654	639	15	0	97,7	100,0
Schönefeld	12061433	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	12.274	12.150	109	15	99,0	99,9
Schönwald	12061435	TAZV Luckau Amt Unterspreewald	Freiwalde	1.263	889	361	13	70,4	99,0
Schulzendorf	12061444	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	7.499	7.008	489	2	93,5	100,0
Schwerin	12061448	AZV Teupitzsee	Teupitz	643	595	12	36	92,5	94,4
Schwielochsee	12061450	WV Schwielochsee-West	Friedland Trebatsch	1.702	1.154	342	206	67,8	87,9
Spreewaldheide	12061470	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	569	0	283	286	0,0	49,7
Steinreich	12061471	TAZV Luckau	Dahme Kasel-Golzig	612	243	94	275	39,7	55,1
Straupitz	12061476	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	1.054	1.024	7	23	97,2	97,8
Teupitz, Stadt	12061492	AZV Teupitzsee	Teupitz	1.926	1.616	245	65	83,9	96,6
Unterspreewald	12061510	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	869	853	16	0	98,2	100,0
Wildau	12061540	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	9.542	9.542	0	0	100,0	100,0
Zeuthen	12061572	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	10.219	9.911	308	0	97,0	100,0

# Landkreis Elbe-Elster

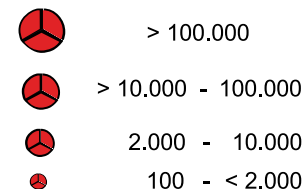
## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



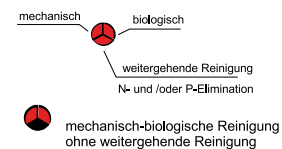
### Kläranlagen

**Schilda** Name der Kläranlage

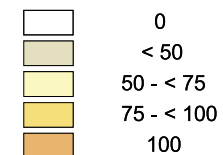
Größenklassen in Einwohnerwerten



### Abwasserbehandlung



### Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Gemeinde mit Bezeichnung

Seen  
 Fließgewässer



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
 Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Stand: 12/2005

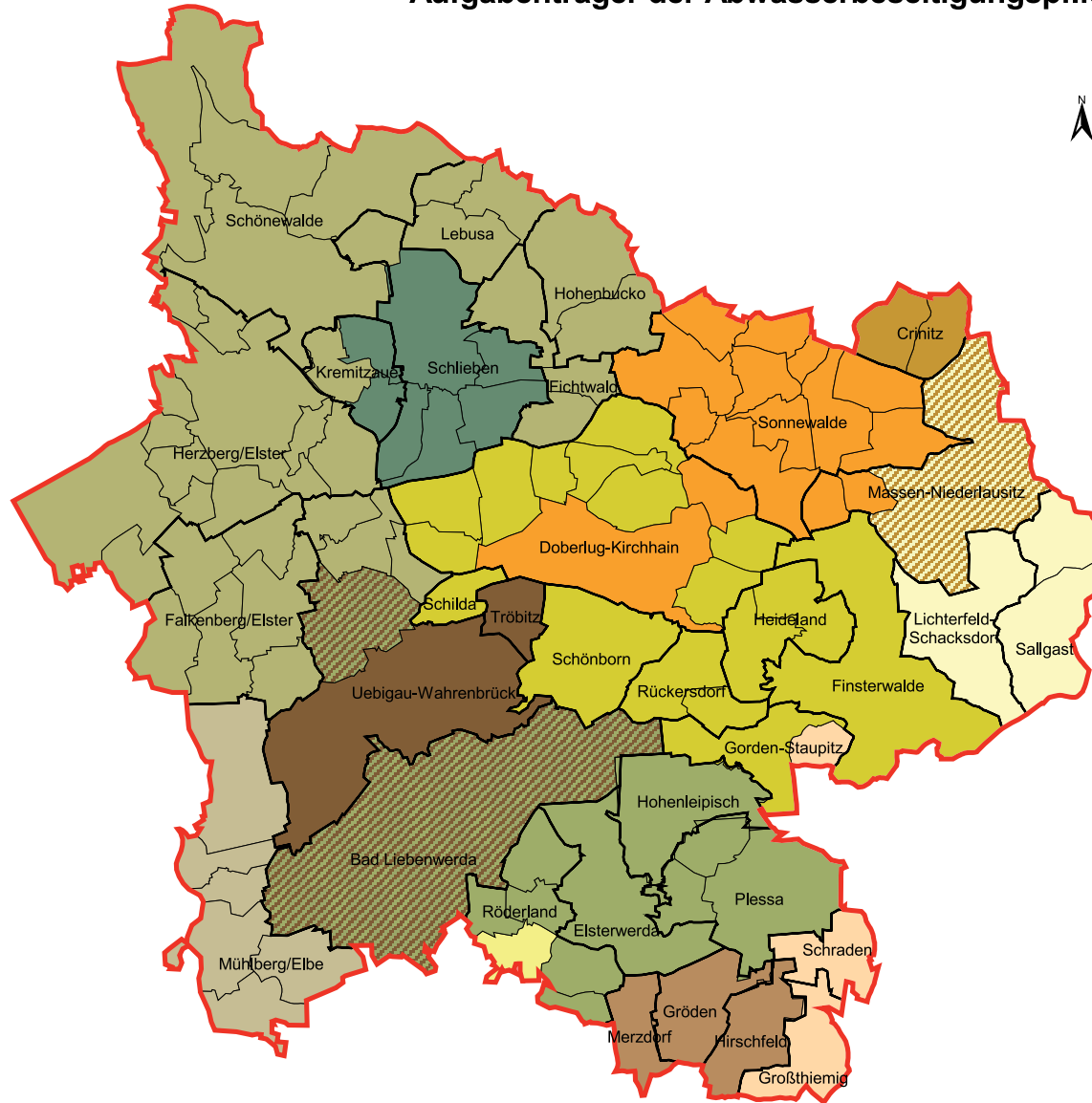


## Kläranlagen des Landkreises Elbe-Elster

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)		Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				Einleitgewässer		
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Elsterwerda	3398574	5701820	mbNP	Ja	2001	80.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Herzberg	3377075	5730420	mbNP	Ja	1993	25.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Finsterwalde	3410120	5719414	mbNP	Ja	2000	25.000	Schacke	Elbe, Schwarze Elster
Lindena	3397798	5716354	mbNP	Ja	1995	25.000	Kleine Elster	Elbe, Schwarze Elster
Bad Liebenwerda	3388249	5709197	mbNP	Ja	1994	20.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Uebigau	3382607	5718850	mbNP	Ja	1994	17.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Schönewalde	3376906	5741168	mbNP	Ja	1995	8.000	Schweinitzer Fließ	Elbe, Schwarze Elster
Schlieben	3386934	5731650	mbN	Ja	1993	5.500	Todtengraben	Elbe, Schwarze Elster
Großthiemig	3409005	5693856	mbNP	Ja	1998	5.000	Pulsnitz	Elbe, Schwarze Elster
Winkel	3389083	5711682	mb	Ja	1992	5.000	Landgraben	Elbe, Schwarze Elster
Sonnewalde	3406605	5725452	mbN	Ja	1993	3.500	Kleine Elster	Elbe, Schwarze Elster
Mühlberg	3376265	5701084	mbNP	Ja	2001	2.400	Brottewitzer Graben	Elbe, Elbeschlauch I
Massen	3412081	5721781	mbP	Ja	2001	2.000	Molkereigraben	Elbe, Schwarze Elster
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Schilda	3387737	5718467	mbN	Ja	1995	1.050	Schildaer Mühlengraben	Elbe, Schwarze Elster
Züllsdorf	3369988	5724468	mbNP	Ja	1998	1.000	Mollgraben	Elbe, Schwarze Elster
Hohenbucko	3394069	5737197	mbN	Ja	1999	1.000	Hohenbuckoer Graben	Elbe, Schwarze Elster
Crinitz II	3414229	5733101	mbN	Ja	1997	1.000	Grenzweggraben	Elbe, Mittlere Spree
Lönnewitz	3376034	5711428	mbNP	Ja	1995	980	Fliegerteich	Elbe, Schwarze Elster
Lichterfeld	3415207	5716841	mb	Ja	2000	555	Plottergraben	Elbe, Schwarze Elster
Schacksdorf	3414375	5719374	mb	Ja	2003	550	Schacke	Elbe, Schwarze Elster
Freileben	3389291	5738005	mbN	Ja	2000	300	Freilebener Graben	Elbe, Schwarze Elster
Eichholz-Drößig	3407793	5718099	mb	Ja	1997	175	Schacke	Elbe, Schwarze Elster

# Landkreis Elbe-Elster

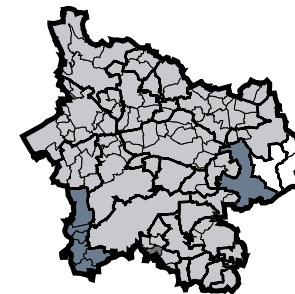
## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



- Ämter**
- Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
  - Amt Kleine Elster (Niederlausitz), TAZV Crinitz und Umgebung
- Städte**
- Stadt Finsterwalde
  - Stadt Mühlberg/Elbe
- Gemeinden**
- Gemeinde Röderland
- Abwasserzweckverbände**
- Herzberger WAZV
  - TAZV Crinitz und Umgebung
  - TAZV Sonnewalde/Umland
  - Wasserverband Lausitz
  - WAV Elsterwerda
  - WAZV Schradenland
  - WV "Kleine Elster"
  - WV Schlieben
  - ZVTA Doberlug-Kirchhain
  - WAV Elsterwerda, WV "Kleine Elster"
  - Amt Kleine Elster (Niederlausitz), TAZV Crinitz und Umgebung

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz, Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern  
Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster

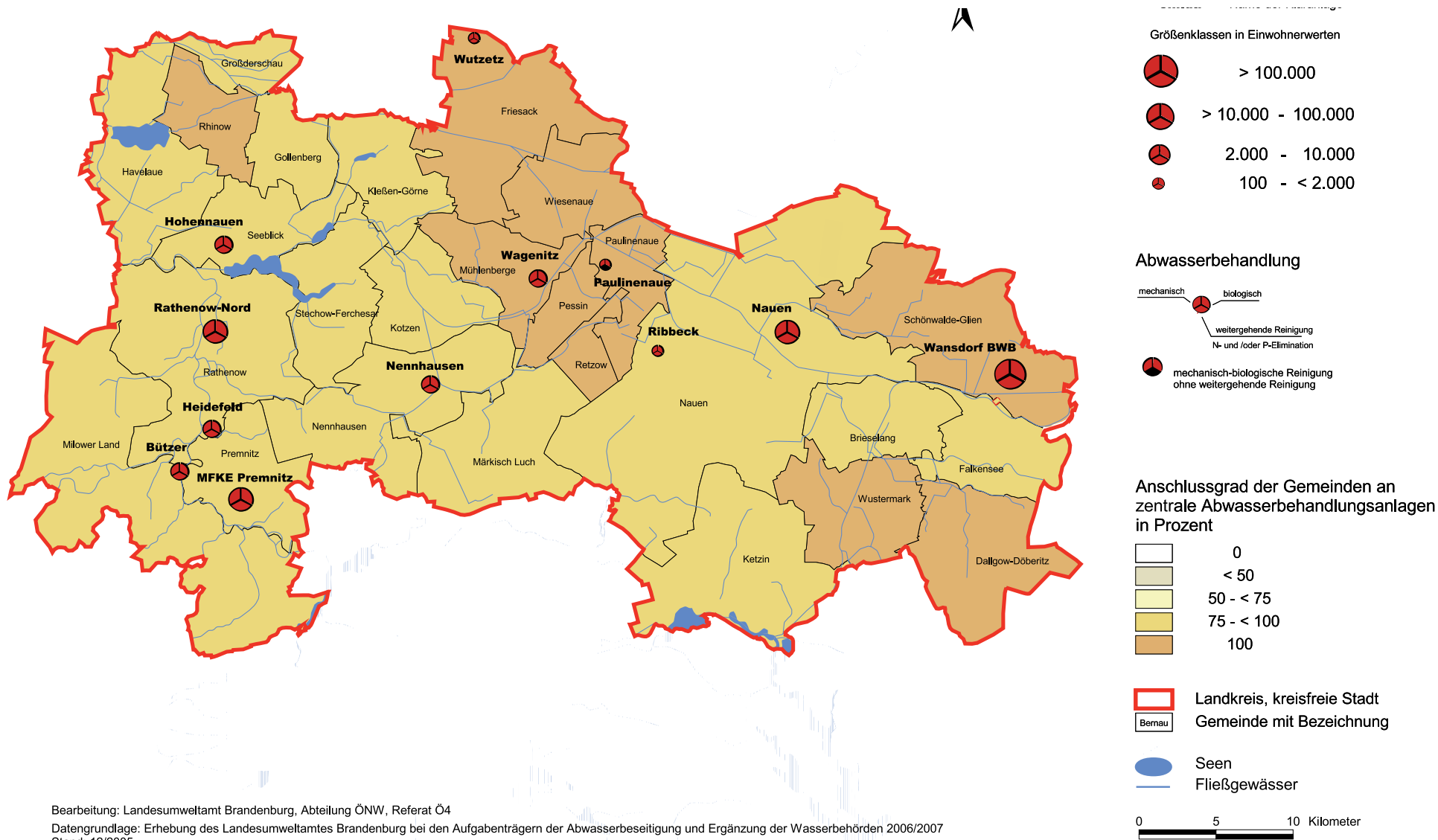
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Bad Liebenwerda, Stadt	12062024	WV "Kleine Elster" WAV Elsterwerda	Bad Liebenwerda Winkel	10.720	7.887	2.030	803	73,6	92,5
Crinitz	12062088	TAZV Crinitz u. Umgebung	Crinitz II Kasel-Golzig	1.450	1.132	88	230	78,1	84,1
Doberlug-Kirchhain, Stadt	12062092	ZVTA Doberlug-Kirchhain TAZV Sonnewalde/Umland	Lindena Sonnewalde	9.890	5.371	4.459	60	54,3	99,4
Elsterwerda, Stadt	12062124	WAV Elsterwerda	Elsterwerda	9.456	7.873	911	672	83,3	92,9
Falkenberg/Elster, Stadt	12062128	Herzberger WAZV	Herzberg Uebigau	7.768	7.092	605	71	91,3	99,1
Fichtwald	12062134	Herzberger WAZV	Schlieben	735	506	214	15	68,8	98,0
Finsterwalde, Stadt	12062140	Stadt Finsterwalde	Finsterwalde	18.693	16.812	829	1.052	89,9	94,4
Gorden-Staupitz	12062177	Wasserverband Lausitz ZVTA Doberlug-Kirchhain	Lindena Lauchhammer	1.148	74	970	104	6,4	90,9
Gröden	12062196	WAZV Schradenland	Elsterwerda	1.629	1.612	3	14	99,0	99,1
Großthiemig	12062208	Wasserverband Lausitz	Großthiemig	1.203	721	473	9	59,9	99,3
Heideland	12062219	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Lindena Eichholz-Drößig	610	163	433	14	26,7	97,7
Herzberg (Elster), Stadt	12062224	Herzberger WAZV	Herzberg Züllsdorf	10.930	10.142	753	35	92,8	99,7
Hirschfeld	12062232	WAZV Schradenland	Elsterwerda	1.456	0	0	1.456	0,0	0,0
Hohenbucko	12062237	Herzberger WAZV	Hohenbucko	727	636	91	0	87,5	100,0
Hohenleipisch	12062240	WAV Elsterwerda	Elsterwerda	2.552	2.033	339	180	79,7	92,9
Kremitzau	12062282	WV Schlieben Herzberger WAZV	Herzberg Schlieben	989	768	221	0	77,7	100,0
Lebusa	12062289	Herzberger WAZV	Dahme Freileben	911	577	286	48	63,3	94,7
Lichterfeld-Schacksdorf	12062293	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Finsterwalde Lichterfeld Schacksdorf	1.214	925	73	216	76,2	82,2
Massen-Niederlausitz	12062333	Amt Kleine Elster (Niederlausitz) TAZV Crinitz u. Umgebung TAZV Sonnewalde/Umland	Finsterwalde Massen Sonnewalde	2.309	826	349	1.134	35,8	50,9

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Merzdorf	12062336	WAZV Schradenland	Elsterwerda	962	952	0	10	99,0	99,0
Mühlberg/Elbe, Stadt	12062341	Stadt Mühlberg/Elbe	Lönnewitz Mühlberg	4.698	3.555	387	756	75,7	83,9
Plessa	12062372	WAV Elsterwerda	Elsterwerda	3.216	2.707	509	0	84,2	100,0
Röderland	12062410	WAV Elsterwerda Gemeinde Röderland	Bad Liebenwerda Elsterwerda Gröditz (Sachsen)	4.705	2.911	50	1.744	61,9	62,9
Rückersdorf	12062417	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Lindena	1.737	662	1.052	23	38,1	98,7
Sallgast	12062425	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Finsterwalde Sallgast	1.772	144	426	1.202	8,1	32,2
Schilda	12062440	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Schilda	547	508	14	25	92,9	95,4
Schlieben, Stadt	12062445	WV Schlieben Herzberger WAZV	Schlieben Schönnewalde	2.930	2.439	491	0	83,2	100,0
Schönborn	12062453	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Lindena	1.917	596	1.307	14	31,1	99,3
Schönnewalde, Stadt	12062461	Herzberger WAZV	Schönnewalde	3.702	3.263	424	15	88,1	99,6
Schraden	12062464	Wasserverband Lausitz	Lauchhammer	588	0	522	66	0,0	88,8
Sonnenwalde, Stadt	12062469	TAZV Sonnenwalde/Umland	Sonnenwalde	3.673	2.000	1.440	233	54,5	93,7
Tröbitz	12062492	WV "Kleine Elster"	Winkel	802	802	0	0	100,0	100,0
Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	12062500	Herzberger WAZV WV "Kleine Elster"	Uebigau Winkel	6.392	5.071	833	488	79,3	92,4

# Landkreis Havelland

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007

Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99

Stand: 12/2005

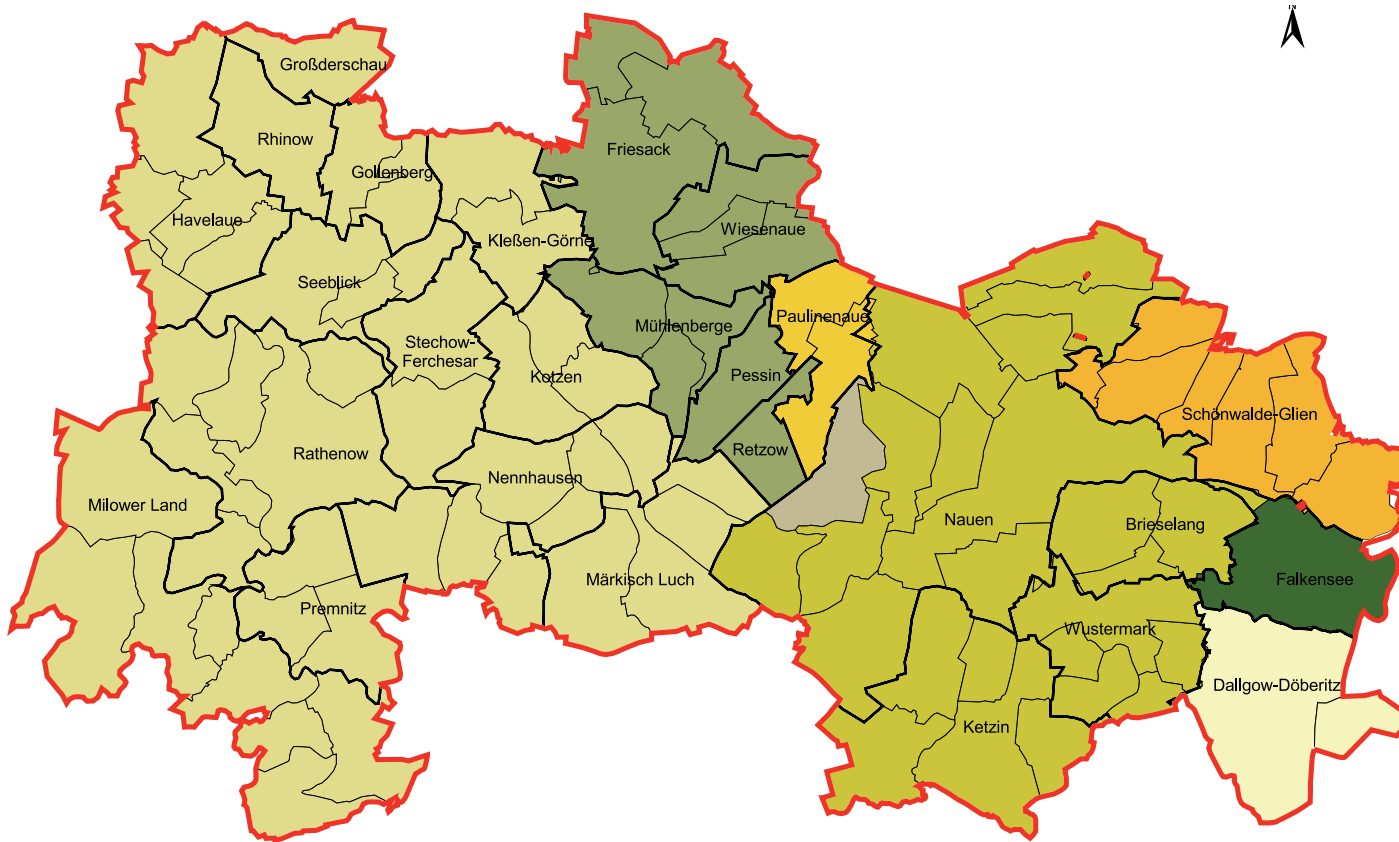
## Kläranlagen des Landkreises Havelland

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Wansdorf BWB	3370834	5831470	mbNP	Ja	1998	270.000	Graben in den Havelkanal	Elbe, Untere Havel
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Rathenow-Nord	3319317	5834247	mbNP	Ja	2002	40.000	Havel	Elbe, Untere Havel
Nauen	3356428	5834216	mbNP	Ja	2000	14.500	Bärhorstgraben	Elbe, Untere Havel
MFKE Premnitz	3320984	5823359	mbNP	Ja	2003	10.300	Havel bei Döberitz km 88,8	Elbe, Untere Havel
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Hohennauen	3319914	5839887	mbN	Ja	1993	8.500	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Untere Havel
Wagenitz	3340298	5837698	mbN	Ja	2001	5.000	Großer Hvl. Hauptkanal	Elbe, Untere Havel
Nennhausen	3333321	5830809	mbN	Ja	1992	5.000	Mündung Erster Flügelgraben	Elbe, Untere Havel
Bützer	3317046	5825172	mbN	Ja	1992	5.000	Havel, linkes Ufer	Elbe, Untere Havel
Heidefeld	3319145	5827924	mbNP	Ja	1993	4.700	Havel, rechtes Ufer	Elbe, Untere Havel
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Paulinenaue	3344710	5838597	mb	Ja	1998	1.000	Vorfluter zum Hvl. Hauptkanal	Elbe, Untere Havel
Wutzetz	3336206	5853304	mbN	Ja	2001	500	Örtlicher Vorfluter	Elbe, Rhin
Ribbeck	3348120	5833003	mbNP	Ja	2001	450	Wiesengraben	Elbe, Untere Havel



# Landkreis Havelland

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Ämter

Amt Friesack

### Städte

Stadt Falkensee

Stadt Nauen

### Gemeinden

Gemeinde Dallgow-Döberitz

### Zweckverbände

TAZV Glien

WAV Havelland

WAV Rathenow

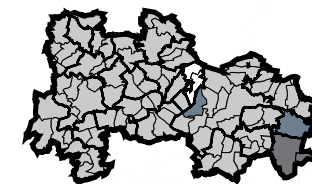
ZV Havelländisches Luch

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

Landkreis, kreisfreie Stadt

Britz, Gemeinde mit Bezeichnung

Ortsteil



Ämter

Städte

Gemeinden

Zweckverbände

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999



## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Havelland

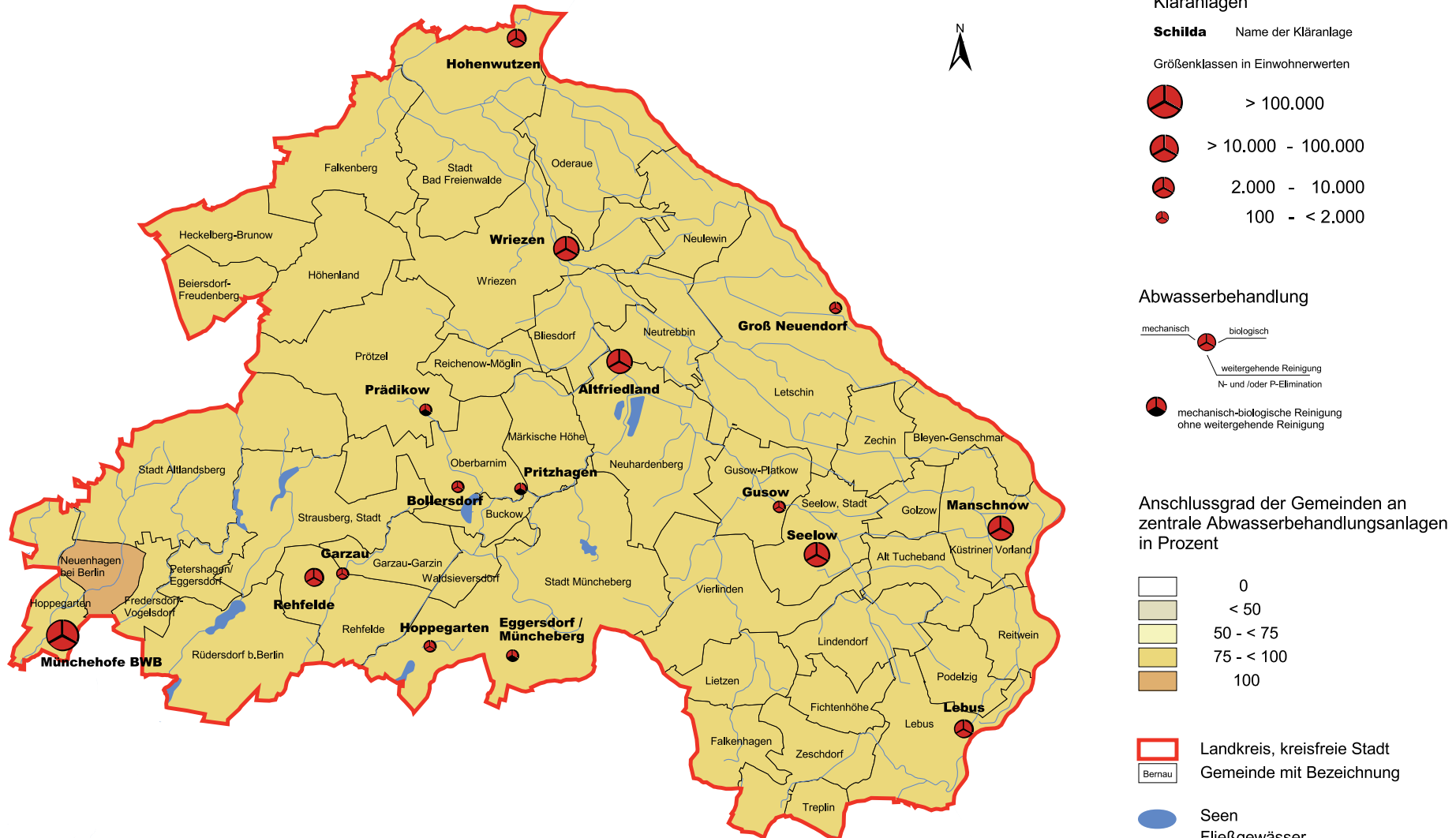
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- ranlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Brieselang	12063036	WAV Havelland	Roskow	10.457	9.024	1.426	7	86,3	99,9
Dallgow-Döberitz	12063056	Gemeinde Dallgow-Döberitz	Wansdorf BWB Ruhleben BWB (Berlin)	7.786	7.453	333	0	95,7	100,0
Falkensee, Stadt	12063080	Stadt Falkensee	Wansdorf BWB	38.376	28.945	9.196	235	75,4	99,4
Friesack, Stadt	12063088	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz Wutzetz	2.816	2.601	215	0	92,4	100,0
Gollenberg	12063094	WAV Rathenow	Hohennauen	472	0	456	16	0,0	96,6
Großderschau	12063112	WAV Rathenow	Hohennauen	545	0	534	11	0,0	98,0
Havelaue	12063134	WAV Rathenow	Hohennauen	1.017	0	989	28	0,0	97,2
Ketzin, Stadt	12063148	WAV Havelland	Roskow	6.541	6.209	289	43	94,9	99,3
Kleßen-Görne	12063161	WAV Rathenow	Hohennauen	425	0	409	16	0,0	96,2
Kotzen	12063165	WAV Rathenow	Nennhausen	651	0	618	33	0,0	94,9
Märkisch Luch	12063186	WAV Rathenow	Nennhausen	1.354	0	1.254	100	0,0	92,6
Milower Land	12063189	WAV Rathenow	Bützer Pritzerbe Sydow (Sachsen-Anhalt)	4.938	1.524	3.363	51	30,9	99,0
Mühlenberge	12063202	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	792	445	347	0	56,2	100,0
Nauen, Stadt	12063208	WAV Havelland Stadt Nauen	Nauen Ribbeck Roskow	16.649	14.434	2.113	102	86,7	99,4
Nennhausen	12063212	WAV Rathenow	Nennhausen	2.029	979	1.017	33	48,3	98,4
Paulinenaue	12063228	Amt Friesack	Paulinenaue Wagenitz	1.328	866	462	0	65,2	100,0
Pessin	12063240	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	677	0	677	0	0,0	100,0
Premnitz, Stadt	12063244	WAV Rathenow	Heidefeld MFKE Premnitz	9.850	8.810	1.021	19	89,4	99,8
Rathenow, Stadt	12063252	WAV Rathenow	Heidefeld Hohennauen Rathenow-Nord	26.973	25.010	1.901	62	92,7	99,8
Retzow	12063256	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	585	0	585	0	0,0	100,0
Rhinow, Stadt	12063260	WAV Rathenow	Hohennauen	1.933	1.721	212	0	89,0	100,0
Schönwalde-Glien	12063273	TAZV Glien	Wansdorf BWB	8.487	7.564	923	0	89,1	100,0

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Havelland

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Seeblick	12063274	WAV Rathenow	Hohennauen	1.003	516	477	10	51,4	99,0
Stechow-Ferchesar	12063293	WAV Rathenow	Hohennauen	939	457	476	6	48,7	99,4
Wiesenaue	12063142	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	797	390	407	0	48,9	100,0
Wustermark	12063357	WAV Havelland	Roskow	7.599	7.283	316	0	95,8	100,0

# Landkreis Märkisch-Oderland

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
Stand: 12/2005

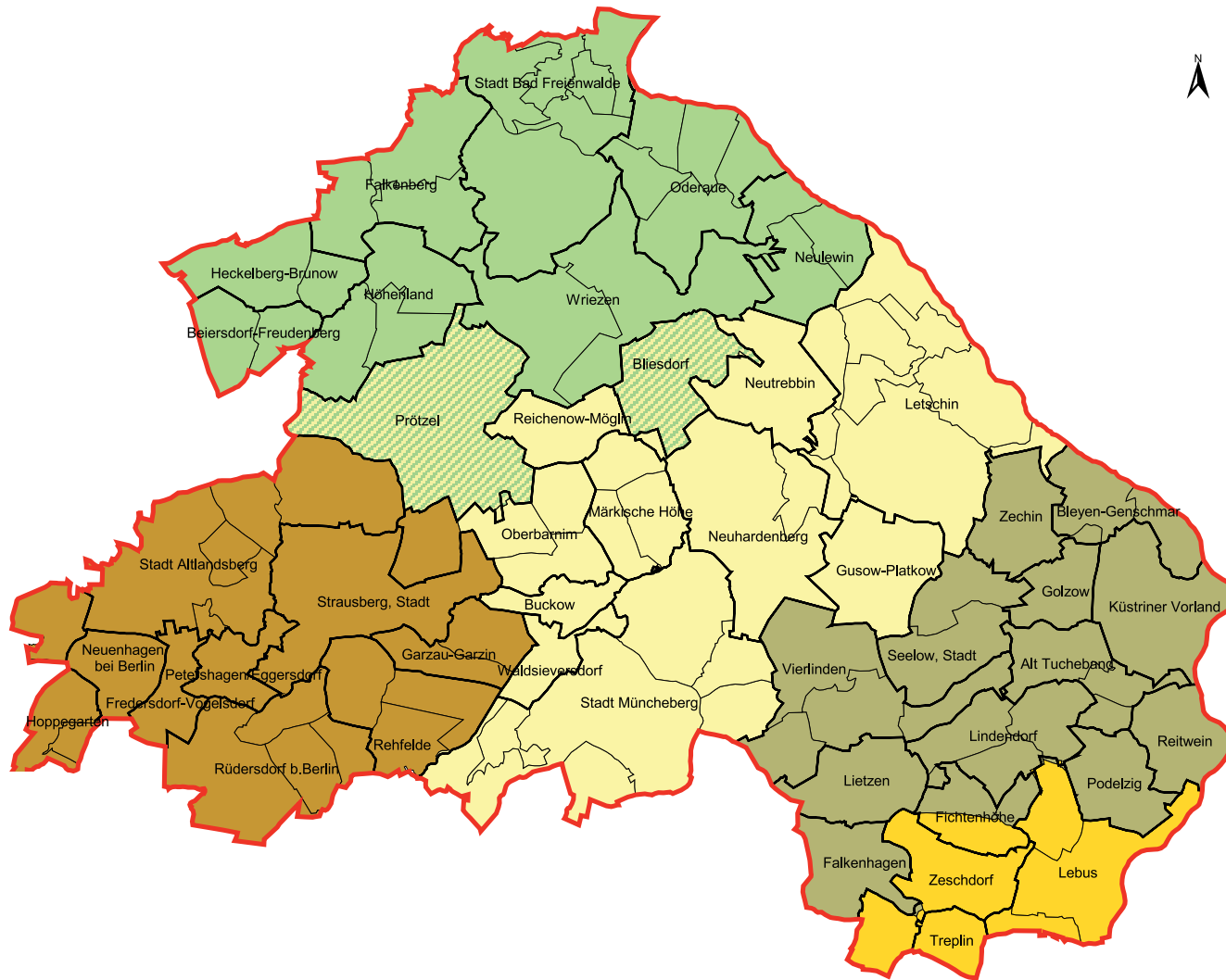
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Märkisch-Oderland

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Münchehofe BWB	3408937	5816235	mbNP	Ja	2000	286.000	Neuenhagener Mühlenfließ	Elbe, Untere Spree 2
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Wriezen	3442406	5841914	mbNP	Ja	1993	36.000	Friedländer Strom	Oder, Untere Oder
Altfriedland	3445938	5834434	mbNP	Ja	1995	22.500	Friedländer Strom	Oder, Untere Oder
Seelow	3459033	5821602	mbNP	Ja	1994	17.500	Seelake	Oder, Untere Oder
Manschnow	3471229	5823360	mbNP	Ja	1995	15.000	Manschnower Alte Oder	Oder, Untere Oder
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Lebus	3468831	5810040	mbNP	Ja	2001	4.960	Oder	Oder, Mittlere Oder
Hohenwutzen	3439158	5855883	mbNP	Ja	1995	3.500	Oder	Oder, Untere Oder
Rehfelde	3425725	5820099	mbNP	Ja	1996	3.400	Langer Graben	Elbe, Untere Spree 2
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Garzau	3427659	5820348	mbNP	Ja	2000	1.500	Zinndorfer Mühlenfließ	Elbe, Untere Spree 2
Prädikow	3433187	5831221	mb	Ja	1991	1.000	Sophienfließ	Oder, Untere Oder
Gusow	3456643	5824777	mbN	Ja	1999	600	Gusower Alte Oder	Oder, Untere Oder
Bollersdorf	3435307	5826117	mbN	Ja	1994	600	Pfuhl	Oder, Untere Oder
Groß Neuendorf	3460382	5837984	mbN	Ja	1994	500	Oder	Oder, Untere Oder
Eggersdorf/Müncheberg	3438945	5814908	mb	Ja	1991	500	Grundwasser	Elbe, Untere Spree 2
Hoppegarten	3433465	5815528	mbN	Ja	1996	200	Hoppegartener Fließ	Elbe, Untere Spree 2
Pritzhagen	3439489	5825984	mb	Ja	1996	120	Stöbber	Oder, Untere Oder

# Landkreis Märkisch-Oderland

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



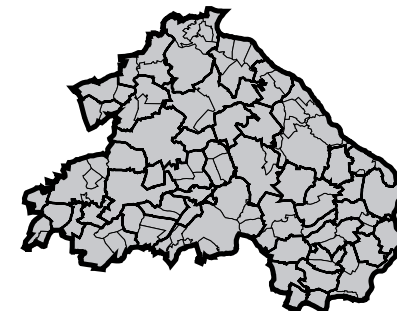
### Abwasserzweckverbände

- TAV Oderbruch-Barnim
- WAZV Lebus
- WAZV Seelow
- WV Märkische Schweiz
- WV Strausberg-Erkner
- TAV Oderbruch-Barnim, WV Märkische Schweiz

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil

- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999



## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland

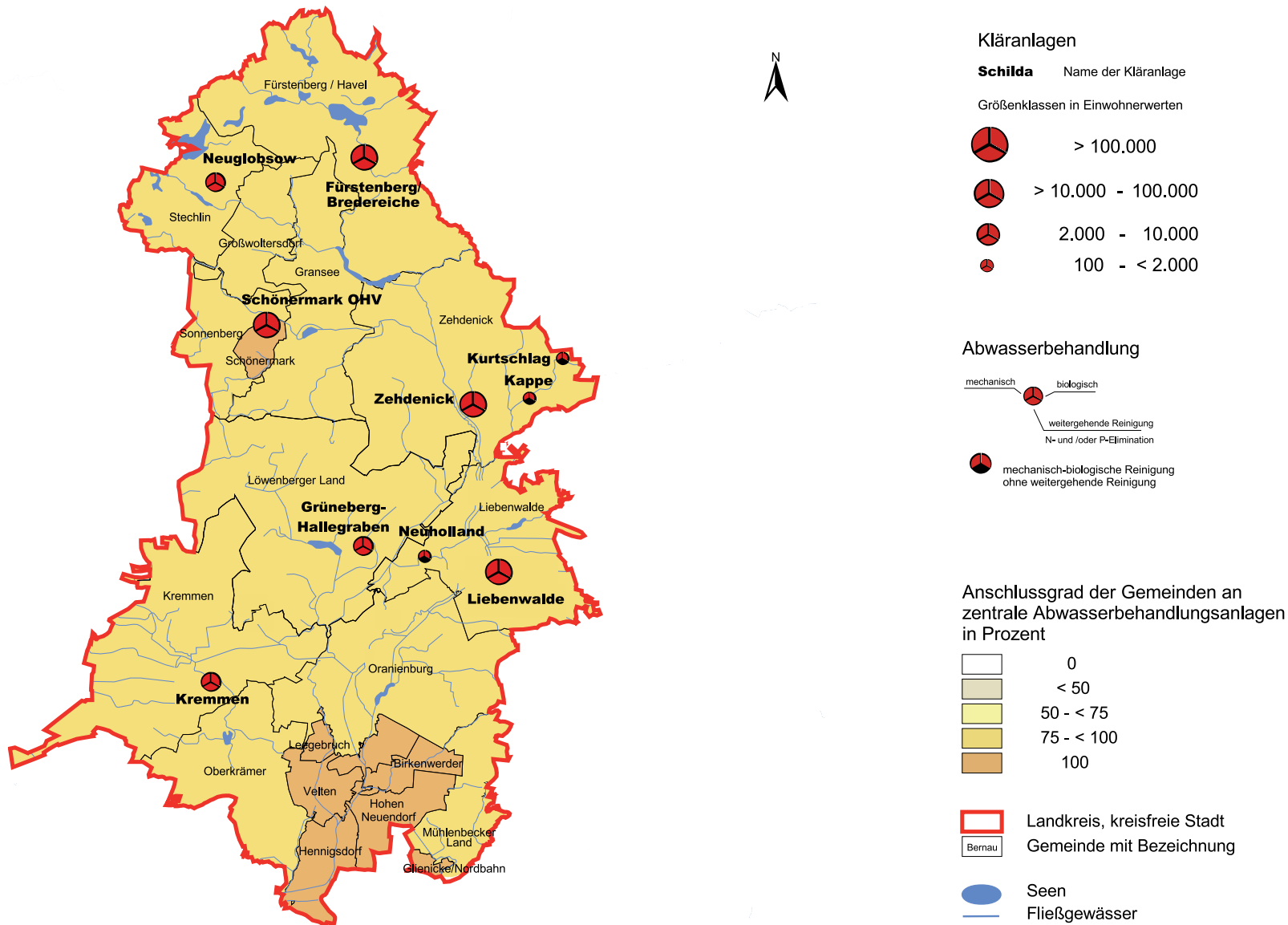
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Alt Tucheband	12064009	WAZV Seelow	Manschnow Seelow	1.026	456	517	53	44,4	94,8
Altlandsberg, Stadt	12064029	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB Werneuchen	8.677	7.685	961	31	88,6	99,6
Bad Freienwalde (Oder),Stadt	12064044	TAV Oderbruch-Barnim	Hohenwutzen Wriezen	12.944	11.031	1.722	191	85,2	98,5
Beiersdorf-Freudenberg	12064053	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	631	0	605	26	0,0	95,9
Bleyen-Genschmar	12064057	WAZV Seelow	Manschnow	557	210	332	15	37,7	97,3
Bliesdorf	12064061	TAV Oderbruch-Barnim WV Märkische Schweiz	Altfriedland Wriezen	980	598	360	22	61,0	97,8
Buckow (Märkische Schweiz)	12064084	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	1.685	1.494	133	58	88,7	96,6
Falkenberg	12064125	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	2.479	1.822	595	62	73,5	97,5
Falkenhagen (Mark)	12064128	WAZV Seelow	Seelow	768	653	93	22	85,0	97,1
Fichtenhöhe	12064130	WAZV Seelow WAZV Lebus	Seelow Lebus	585	0	538	47	0,0	92,0
Fredersdorf-Vogelsdorf	12064136	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	12.401	11.018	1.368	15	88,8	99,9
Garzau-Garzin	12064153	WV Strausberg-Erkner	Garzau	519	458	33	28	88,2	94,6
Golzow	12064172	WAZV Seelow	Manschnow	920	821	72	27	89,2	97,1
Gusow-Platkow	12064190	WV Märkische Schweiz	Altfriedland Gusow	1.406	650	655	101	46,2	92,8
Heckelberg-Brunow	12064205	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	863	510	326	27	59,1	96,9
Höhenland	12064222	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	1.094	0	1.038	56	0,0	94,9
Hoppegarten	12064227	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	14.715	14.432	272	11	98,1	99,9
Küstriner Vorland	12064266	WAZV Seelow	Manschnow	2.992	2.555	417	20	85,4	99,3
Lebus, Stadt	12064268	WAZV Lebus	Lebus	3.370	2.527	801	42	75,0	98,8
Letschin	12064274	WV Märkische Schweiz	Altfriedland Groß Neuendorf	4.785	1.637	2.816	332	34,2	93,1
Lietzen	12064288	WAZV Seelow	Seelow	812	739	71	2	91,0	99,8
Lindendorf	12064290	WAZV Seelow	Manschnow Seelow	1.560	875	665	20	56,1	98,7
Märkische Höhe	12064303	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	666	481	181	4	72,2	99,4

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Müncheberg, Stadt	12064317	WV Märkische Schweiz	Altfriedland Eggersdorf/Müncheberg Hoppegarten	7.471	5.821	1.549	101	77,9	98,6
Neuenhagen bei Berlin	12064336	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	16.325	16.236	84	5	99,5	100,0
Neuhardenberg	12064340	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	2.924	2.204	691	29	75,4	99,0
Neulewin	12064349	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	1.086	0	1.019	67	0,0	93,8
Neutrebbin	12064365	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	1.621	930	626	65	57,4	96,0
Oberbarnim	12064370	WV Strausberg-Erkner WV Märkische Schweiz	Altfriedland Bollersdorf Münchehofe BWB Pritzhagen	1.496	912	573	11	61,0	99,3
Oderaue	12064371	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	1.848	688	1.091	69	37,2	96,3
Petershagen/Eggersdorf	12064380	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	13.171	11.467	1.686	18	87,1	99,9
Podelzig	12064388	WAZV Seelow	Manschnow	992	0	959	33	0,0	96,7
Prötzel	12064393	TAV Oderbruch-Barnim WV Märkische Schweiz	Prädikow Wriezen	1.205	766	426	13	63,6	98,9
Rehfelde	12064408	WV Strausberg-Erkner	Rehfelde	4.568	3.006	1.541	21	65,8	99,5
Reichenow-Möglin	12064417	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	624	0	591	33	0,0	94,7
Reitwein	12064420	WAZV Seelow	Manschnow	535	0	529	6	0,0	98,9
Rüdersdorf bei Berlin	12064428	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	15.880	15.058	778	44	94,8	99,7
Seelow, Stadt	12064448	WAZV Seelow	Seelow	5.776	5.086	675	15	88,1	99,7
Strausberg, Stadt	12064472	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	26.533	25.398	1.110	25	95,7	99,9
Treplin	12064480	WAZV Lebus	Lebus	421	0	376	45	0,0	89,3
Vierlinden	12064482	WAZV Seelow	Seelow	1.621	664	922	35	41,0	97,8
Waldsiedersdorf	12064484	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	1.254	1.147	100	7	91,5	99,4
Wriezen, Stadt	12064512	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	8.109	7.590	447	72	93,6	99,1
Zechin	12064538	WAZV Seelow	Manschnow	776	0	736	40	0,0	94,8
Zeschdorf	12064539	WAZV Lebus	Lebus	1.451	0	1.332	119	0,0	91,8

# Landkreis Oberhavel

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
Stand: 12/2005

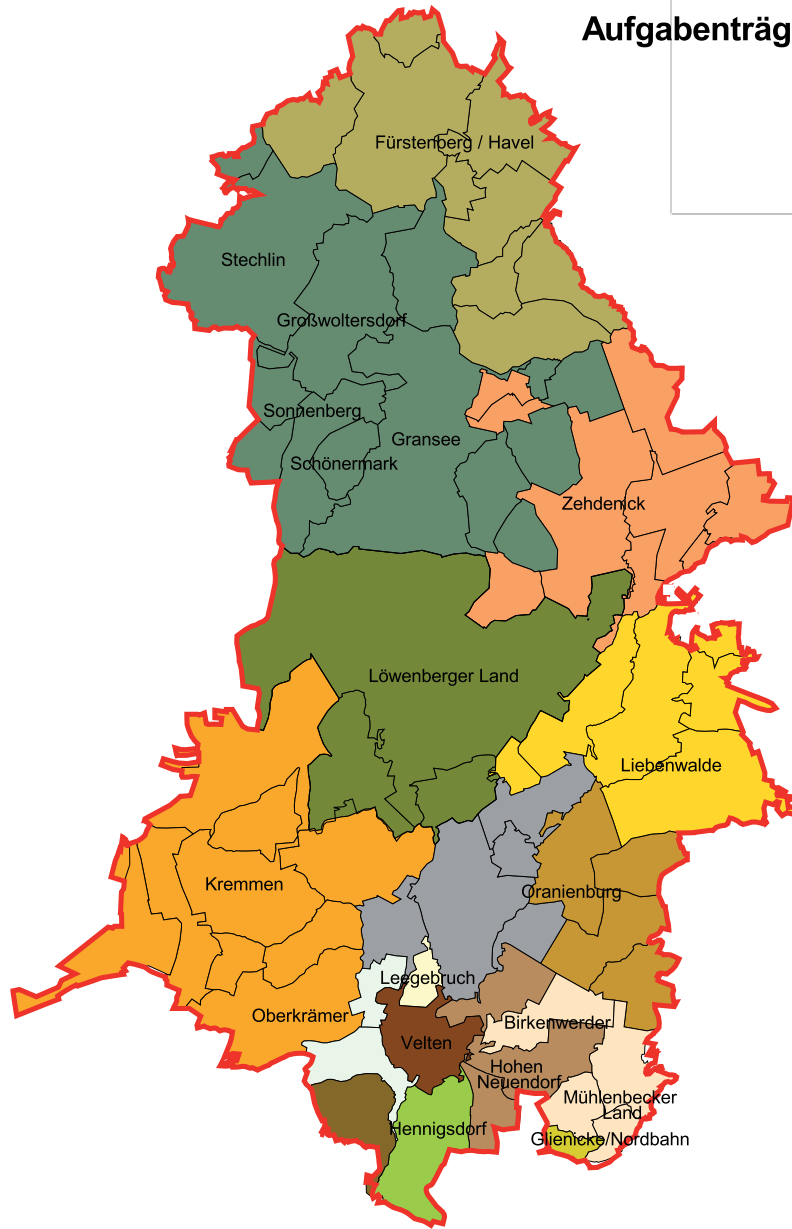
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Oberhavel

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b><i>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</i></b>								
Schönermark OHV	3373535	5876263	mbNP	Ja	2001	30.000	Nordumfluter (zur Havel)	Elbe, Obere Havel
Fürstenberg/Bredereiche	3381427	5889800	mbNP	Ja	2000	16.500	Obere Havel	Elbe, Obere Havel
Zehdenick	3390226	5869851	mbNP	Ja	1996	15.000	Voßkanal	Elbe, Obere Havel
Liebenwalde	3392295	5856304	mbNP	Ja	1999	14.000	Malzer Kanal	Elbe, Obere Havel
<b><i>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</i></b>								
Kremmen	3369094	5847428	mbNP	Ja	1994	10.000	Namenlosegr./Ruppiner Kanal	Elbe, Obere Havel
Grüneberg-Hallegraben	3381406	5858399	mbNP	Ja	2005	5.100	Hallegraben	Elbe, Obere Havel
Neuglobsow	3369460	5887797	mbN	Ja	1997	2.500	Grundwasser	Elbe, Obere Havel
<b><i>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</i></b>								
Neuholland	3386433	5857577	mb	Ja	1991	800	Binnengraben in Neuholland	Elbe, Obere Havel
Kurtschlag	3397577	5873571	mb	Ja	2003	320	Grundwasser	Elbe, Obere Havel
Kappe	3394907	5870344	mb	Ja	2000	200	Döllnfließ	Elbe, Obere Havel

# Landkreis Oberhavel

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Städte

- Stadt Hennigsdorf
- Stadt Hohen Neuendorf
- Stadt Oranienburg
- Stadt Zehdenick
- Stadt Velten

### Gemeinden

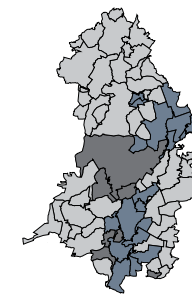
- Gemeinde Leegebruch
- Gemeinde Löwenberger Land
- Gemeinde Oberkrämer
- Gemeinde Gliencke/Nordbahn

### Abwasserzweckverbände

- Niederbarnimer WAZV
- TAV Lindow-Gransee
- TAZV Glien
- TAZV Liebenwalde
- WAV Fürstenberger Seengebiet
- ZV Fließtal
- ZV Kremmen

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz
- Ortsteil



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

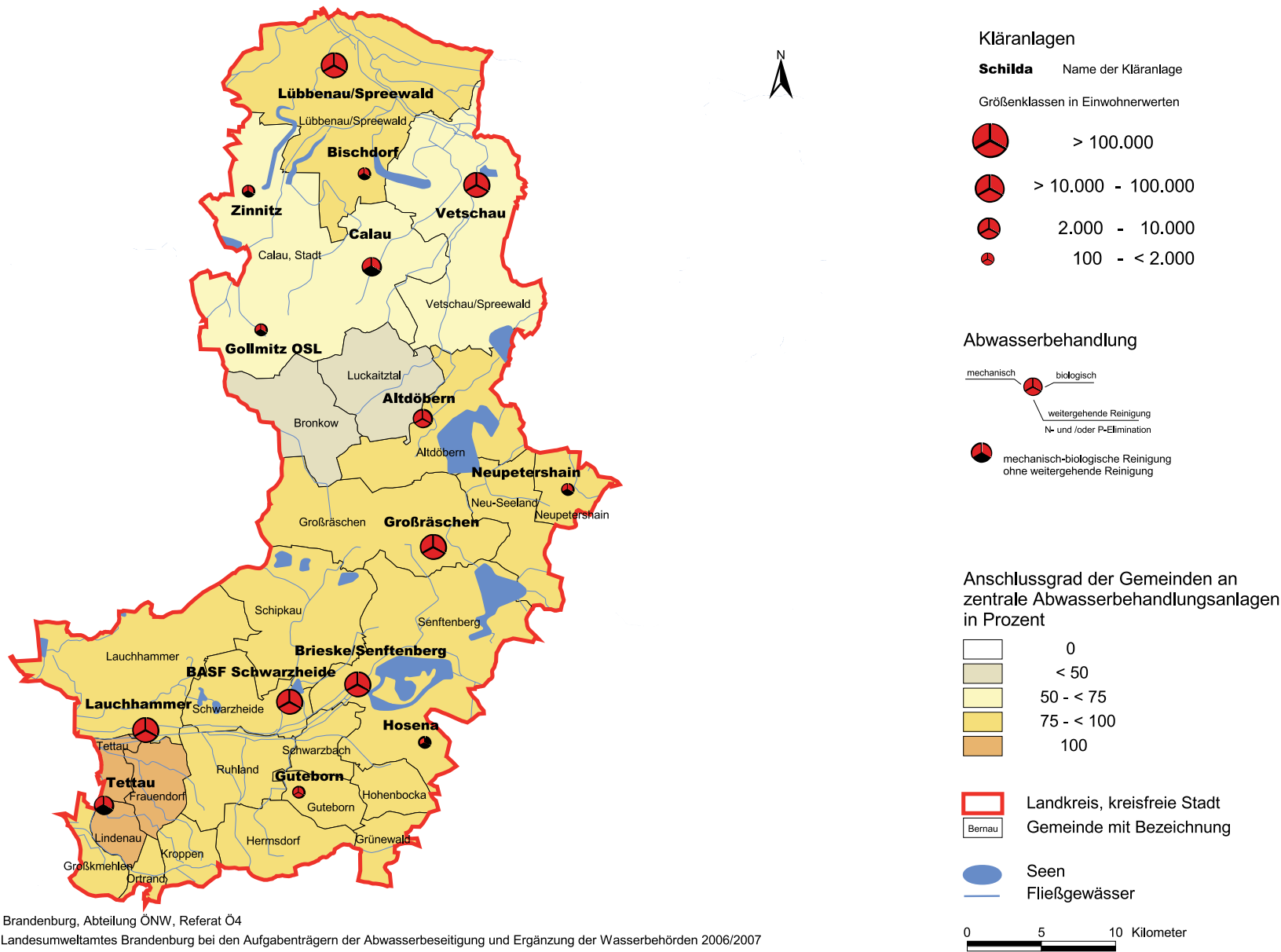
## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberhavel

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Birkenwerder	12065036	ZV "Fließtal"	Schönerlinde BWB	7.219	6.879	340	0	95,3	100,0
Fürstenberg/Havel, Stadt	12065084	WAV Fürstenberger Seengebiet	Fürstenberg/Bredereiche	6.716	5.702	979	35	84,9	99,5
Glienicke/Nordbahn	12065096	Gemeinde Glienicke/Nordbahn	Schönerlinde BWB	9.597	9.543	54	0	99,4	100,0
Gransee, Stadt	12065100	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	6.405	4.624	1.773	8	72,2	99,9
Großwoltersdorf	12065117	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	966	578	378	10	59,8	99,0
Hennigsdorf, Stadt	12065136	Stadt Hennigsdorf	Wansdorf BWB	26.139	26.078	61	0	99,8	100,0
Hohen Neuendorf, Stadt	12065144	Stadt Hohen Neuendorf	Wansdorf BWB Ruhleben BWB (Berlin)	22.617	22.509	108	0	99,5	100,0
Kremmen, Stadt	12065165	ZV Kremmen	Kremmen	7.373	5.961	1.404	8	80,8	99,9
Leegebruch	12065180	Gemeinde Leegebruch	Wansdorf BWB	6.671	6.658	13	0	99,8	100,0
Liebenwalde, Stadt	12065193	TAV Liebenwalde	Liebenwalde Neuholland	4.582	3.759	760	63	82,0	98,6
Löwenberger Land	12065198	Gemeinde Löwenberger Land	Grüneberg-Hallegraben	8.425	4.505	3.909	11	53,5	99,9
Mühlenbecker Land	12065225	ZV "Fließtal" Niederbarnimer WAZV	Schönerlinde BWB	12.855	10.505	2.101	249	81,7	98,1
Oberkrämer	12065251	Gemeinde Oberkrämer TAZV Glien ZV Kremmen	Kremmen Wansdorf BWB	10.727	9.681	1.033	13	90,2	99,9
Oranienburg, Stadt	12065256	Niederbarnimer WAZV Stadt Oranienburg	Liebenwalde Wansdorf BWB	41.115	34.603	6.373	139	84,2	99,7
Schönermark	12065276	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	499	496	3	0	99,4	100,0
Sonnenberg	12065301	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	921	559	358	4	60,7	99,6
Stechlin	12065310	TAV Lindow-Gransee	Neuglobsow	1.304	1.003	294	7	76,9	99,5
Velten, Stadt	12065332	Stadt Velten	Wansdorf BWB	11.446	11.192	254	0	97,8	100,0
Zehdenick, Stadt	12065356	Stadt Zehdenick TAV Lindow-Gransee	Kappe Kurtschlag Schönermark OHV Zehdenick	14.607	13.090	1.505	12	89,6	99,9



# Landkreis Oberspreewald-Lausitz

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
Stand: 12/2005

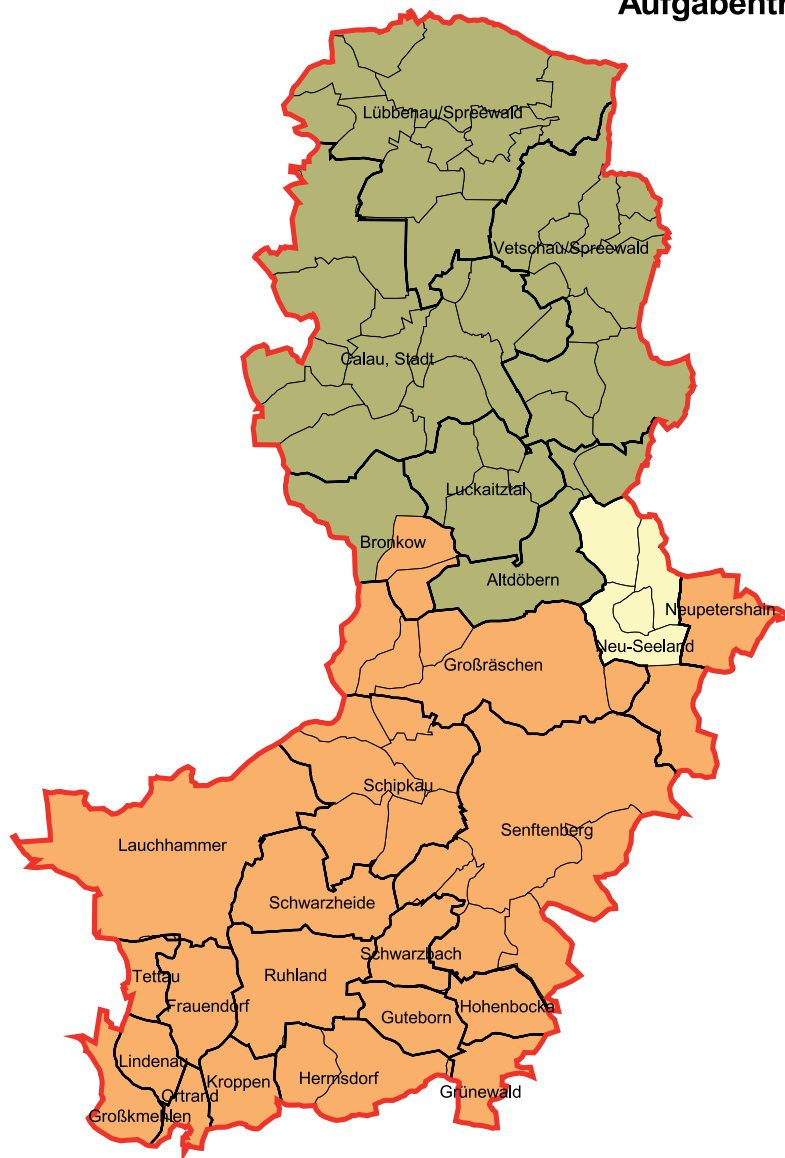
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Brieske/Senftenberg	3428058	5705257	mbNP	Ja	1996	60.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Lauchhammer	3413773	5702192	mbN	Ja	2003	27.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Lübbenau/Spreewald	3426473	5746977	mbNP	Ja	2004	26.000	Zerkwitzer Kahnfahrt	Elbe, Mittlere Spree
Großräschen	3433155	5714518	mbNP	Ja	1995	25.000	Rainitza	Elbe, Schwarze Elster
Vetschau	3436072	5738911	mbNP	Ja	1992	18.000	Neues Vetschauer Mühlenfließ	Elbe, Mittlere Spree
BASF Schwarzheide	3423476	5704090	mbNP	Ja	1999	15.000	Pößnitz	Elbe, Schwarze Elster
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Calau	3429040	5733399	mb	Ja	2005	5.200	Zulaufgraben z. Göritzer Mühlenfließ	Elbe, Mittlere Spree
Altdöbern	3432493	5723175	mbN	Ja	2001	4.000	Neues Vetschauer Mühlenfließ	Elbe, Mittlere Spree
Tettau	3411009	5697108	mb	Ja	1995	2.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Guteborn	3424191	5698014	mbN	Ja	2004	700	Dorfgraben	Elbe, Schwarze Elster
Hosena	3432672	5701367	m	Nein	2001	400	(Restloch)	Elbe, Schwarze Elster
Zinnitz	3420797	5738503	mb	Ja	1994	300	Alte Schrage	Elbe, Mittlere Spree
Bischdorf	3428602	5739674	mb	Ja	1994	300	Kleptna	Elbe, Mittlere Spree
Gollmitz OSL	3421654	5729152	mb	Ja	1988	260	Schuche	Elbe, Mittlere Spree
Neupetershain	3442306	5718409	mb	Ja	2000	150	Grundwasser	Elbe, Mittlere Spree

# Landkreis Oberspreewald-Lausitz

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Ämter


 Amt Altdöbern

### Abwasserzweckverbände

 WAC Calau

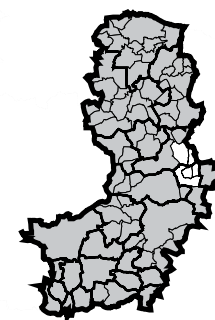
 Wasserverband Lausitz





Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

 Landkreis, kreisfreie Stadt

 Britz Gemeinde mit Bezeichnung

 Ortsteil



 Ämter  
 Städte  
 Gemeinden  
 Zweckverbände

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

0 5 10 Kilometer

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

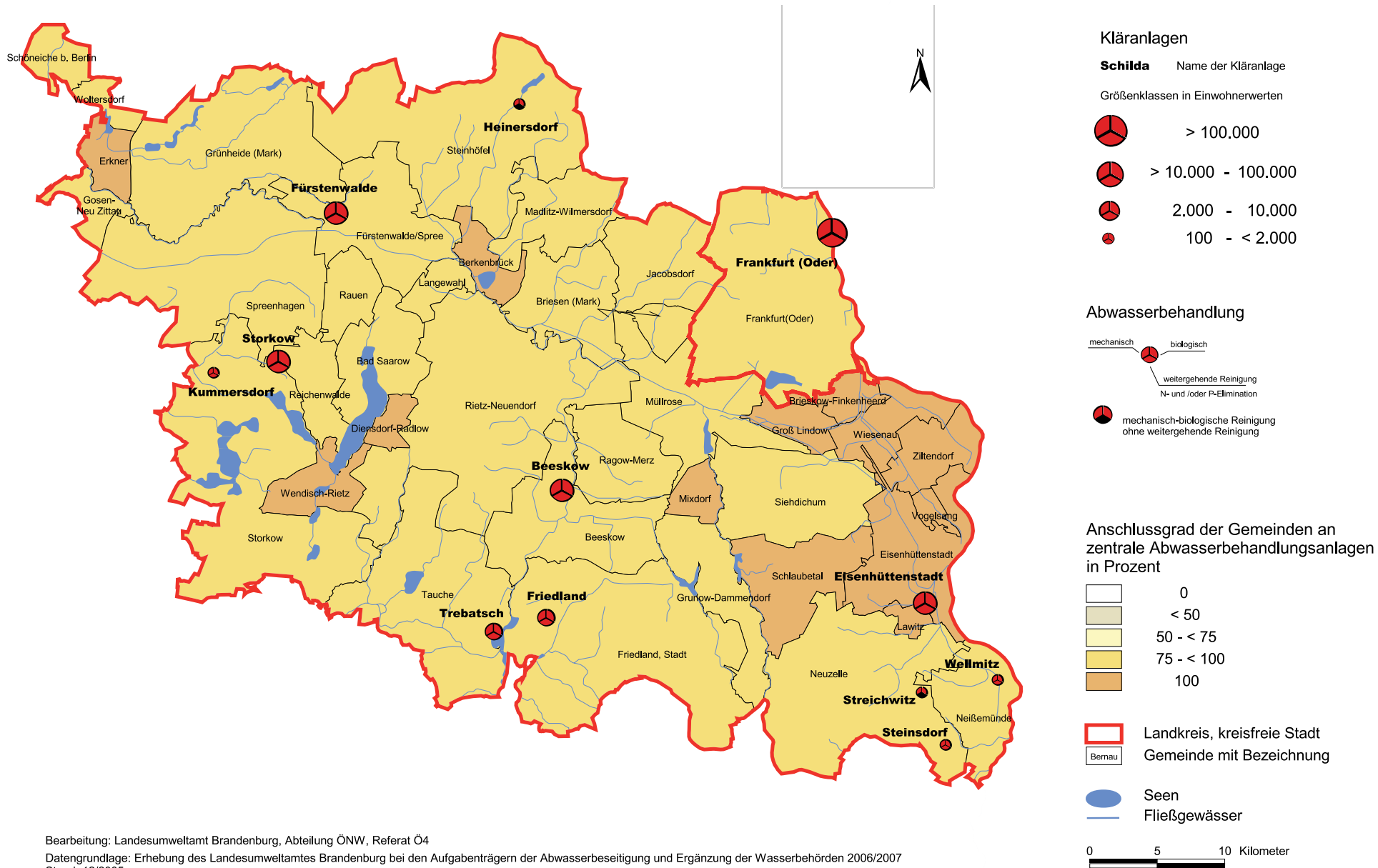
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Altdöbern	12066008	WAC Calau	Altdöbern	2.977	2.409	67	501	80,9	83,2
Bronkow	12066041	Wasserverband Lausitz WAC Calau	Altdöbern Großräschen	692	0	337	355	0,0	48,7
Calau, Stadt	12066052	WAC Calau	Calau Gollmitz OSL Lübbenau/Spreewald Vetschau Zinnitz	9.222	5.873	517	2.832	63,7	69,3
Frauendorf	12066064	Wasserverband Lausitz	Lauchhammer	798	144	654	0	18,0	100,0
Großkmehlen	12066104	Wasserverband Lausitz	Großthiemig	1.286	607	661	18	47,2	98,6
Großräschen, Stadt	12066112	Wasserverband Lausitz	Großräschen	11.335	9.068	2.139	128	80,0	98,9
Grünewald	12066116	Wasserverband Lausitz	Brieske/Senftenberg	635	0	594	41	0,0	93,5
Guteborn	12066120	Wasserverband Lausitz	Guteborn	624	398	214	12	63,8	98,1
Hermisdorf	12066124	Wasserverband Lausitz	Brieske/Senftenberg	924	0	822	102	0,0	89,0
Hohenbocka	12066132	Wasserverband Lausitz	Brieske/Senftenberg	1.177	0	1.090	87	0,0	92,6
Kroppen	12066168	Wasserverband Lausitz	Großthiemig	762	26	715	21	3,4	97,2
Lauchhammer, Stadt	12066176	Wasserverband Lausitz	Lauchhammer	18.697	10.907	7.547	243	58,3	98,7
Lindenau	12066188	Wasserverband Lausitz	Lauchhammer	773	0	773	0	0,0	100,0
Lübbenau/Spreewald, Stadt	12066196	WAC Calau	Bischdorf Lübbenau/Spreewald	17.808	14.338	745	2.725	80,5	84,7
Luckaitztal	12066202	WAC Calau	Altdöbern	961	9	164	788	0,9	18,0
Neupetershain	12066228	Wasserverband Lausitz	Neupetershain	1.613	70	1.468	75	4,3	95,4
Neu-Seeland	12066226	Wasserverband Lausitz Amt Altdöbern	Altdöbern Brieske/Senftenberg Großräschen	929	0	793	136	0,0	85,4
Ortrand, Stadt	12066240	Wasserverband Lausitz	Großthiemig	2.504	1.654	832	18	66,1	99,3
Ruhland, Stadt	12066272	Wasserverband Lausitz	BASF Schwarzheide	4.106	2.277	1.787	42	55,5	99,0
Schipkau	12066285	Wasserverband Lausitz	BASF Schwarzheide Brieske/Senftenberg	7.605	3.737	3.487	381	49,1	95,0
Schwarzbach	12066292	Wasserverband Lausitz	Brieske/Senftenberg	778	0	679	99	0,0	87,3
Schwarzheide, Stadt	12066296	Wasserverband Lausitz	BASF Schwarzheide	6.555	5.248	1.046	261	80,1	96,0

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Senftenberg, Stadt	12066304	Wasserverband Lausitz	Brieske/Senftenberg Großräschen Hosena	28.774	24.982	3.354	438	86,8	98,5
Tettau	12066316	Wasserverband Lausitz	Tettau	881	868	13	0	98,5	100,0
Vetschau/Spreewald, Stadt	12066320	WAC Calau	Altdöbern Vetschau	9.616	6.270	869	2.477	65,2	74,2

# Landkreis Oder-Spree und kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
Stand: 12/2005

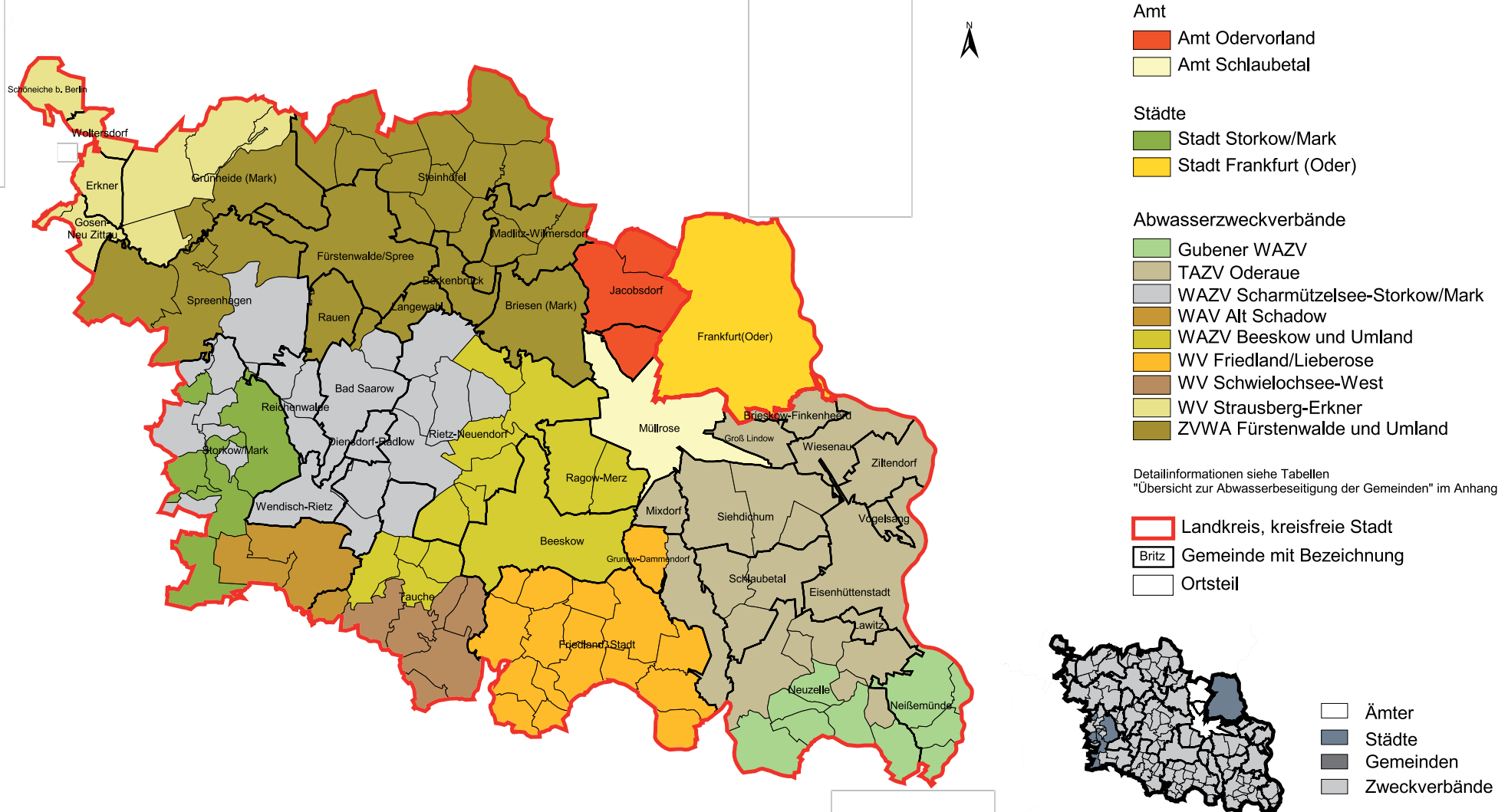
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Oder-Spree/Frankfurt (Oder)

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Frankfurt (Oder)	3469194	5802101	mbNP	Ja	1996	120.000	Oder, Strom-km 58	Oder, Mittlere Oder
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Eisenhüttenstadt	3476132	5774688	mbNP	Ja	1997	99.000	Oder, km 55	Oder, Mittlere Oder
Fürstenwalde	3432531	5803572	mbNP	Ja	1995	48.000	Rieselfelder/Spree	Elbe, Untere Spree 2
Storkow	3428271	5792578	mbNP	Ja	2003	32.900	Rieploser Fließ	Elbe, Dahme
Beeskow	3449255	5783044	mbNP	Ja	1991	15.500	Spree	Elbe, Untere Spree 1
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Trebatsch	3444251	5772580	mbNP	Ja	1994	8.000	Spree	Elbe, Untere Spree 1
Friedland	3448132	5773616	mbN	Ja	1994	7.500	Grundwasser	Elbe, Untere Spree 1
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Wellmitz	3481610	5769013	mbNP	Ja	1997	1.500	Wellmitzer Fließ	Oder, Mittlere Oder
Heinersdorf	3446206	5811654	mb	Ja	1982	1.000	Heinersdorfer Fließ	Elbe, Untere Spree 1
Kummersdorf	3423564	5791757	mbNP	Ja	2001	500	Grundwasser	Elbe, Dahme
Steinsdorf	3477754	5764195	mbN	Ja	1997	200	Binnengraben	Oder, Lausitzer Neiße
Streichwitz	3475998	5768082	mb	Ja	1998	115	Achthirtengraben	Oder, Mittlere Oder



# Landkreis Oder-Spree und kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oder-Spree/Frankfurt (Oder)

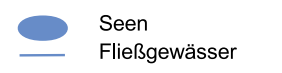
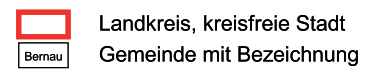
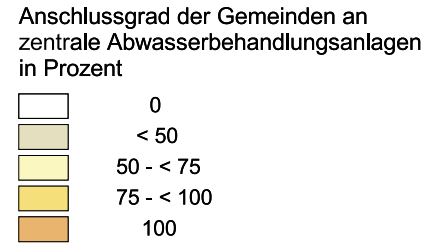
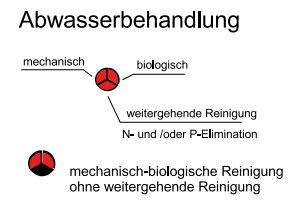
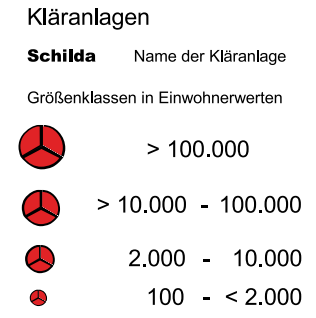
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Bad Saarow	12067024	WAZV Scharmützelsee-Storkow/M. ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde Storkow	4.793	3.566	1.109	118	74,4	97,5
Beeskow, Stadt	12067036	WAZV Beeskow und Umland	Beeskow	8.432	7.674	741	17	91,0	99,8
Berkenbrück	12067040	ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde	1.017	883	134	0	86,8	100,0
Briesen (Mark)	12067072	ZVWA Fürstenwalde und Umland Amt Odervorland	Frankfurt (Oder) Fürstenwalde	2.334	2.169	157	8	92,9	99,7
Brieskow-Finkenheerd	12067076	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	2.585	2.050	535	0	79,3	100,0
Diensdorf-Radlow	12067112	WAZV Scharmützelsee-Storkow/M.	Storkow	554	485	69	0	87,5	100,0
Eisenhüttenstadt, Stadt	12067120	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	34.818	34.709	97	12	99,7	100,0
Erkner, Stadt	12067124	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	11.829	11.570	254	5	97,8	100,0
Frankfurt (Oder)	12053000	Stadt Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)	63.748	61.678	1.979	91	96,8	99,9
Friedland, Stadt	12067137	WV Friedland/Lieberose	Friedland	3.397	2.605	553	239	76,7	93,0
Fürstenwalde/Spree, Stadt	12067144	ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde	33.336	32.510	805	21	97,5	99,9
Gosen-Neu Zittau	12067173	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	2.731	2.273	453	5	83,2	99,8
Groß Lindow	12067180	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.878	1.641	237	0	87,4	100,0
Grünheide (Mark)	12067201	WV Strausberg-Erkner ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde Münchehofe BWB	7.761	5.982	1.746	33	77,1	99,6
Grunow-Dammendorf	12067205	WV Friedland/Lieberose TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt Friedland	605	357	241	7	59,0	98,8
Jacobsdorf	12067237	Amt Odervorland	Frankfurt (Oder)	1.987	1.570	386	31	79,0	98,4
Langewahl	12067288	ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde	831	716	105	10	86,2	98,8
Lawitz	12067292	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	679	662	17	0	97,5	100,0
Madlitz-Wilmersdorf	12067310	ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde	757	0	745	12	0,0	98,4
Mixdorf	12067324	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.020	1.000	20	0	98,0	100,0
Müllrose, Stadt	12067336	Amt Schlaubetal	Frankfurt (Oder)	4.437	4.068	366	3	91,7	99,9
Neißemünde	12067338	Gubener WAZV	Wellmitz Gubin (Polen)	1.884	1.587	295	2	84,2	99,9
Neuzelle	12067357	Gubener WAZV TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt Steinsdorf Streichwitz Gubin (Polen) Ossendorf	4.641	3.220	1.401	20	69,4	99,6

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oder-Spree/Frankfurt (Oder)

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Ragow-Merz	12067397	WAZV Beeskow und Umland	Beeskow	534	315	207	12	59,0	97,8
Rauen	12067408	ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde	1.886	1.689	167	30	89,6	98,4
Reichenwalde	12067413	WAZV Scharmützelsee-Storkow/M.	Storkow	1.097	883	144	70	80,5	93,6
Rietz-Neuendorf	12067426	WAZV Scharmützelsee-Storkow/M. WAZV Beeskow und Umland	Beeskow Storkow	4.482	2.237	2.185	60	49,9	98,7
Schlaubetal	12067438	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.999	1.798	201	0	89,9	100,0
Schöneiche bei Berlin	12067440	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	12.004	11.409	570	25	95,0	99,8
Siehdichum	12067458	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.773	1.648	119	6	92,9	99,7
Spreehagen	12067469	WAZV Scharmützelsee-Storkow/M. ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde	3.535	2.099	1.409	27	59,4	99,2
Steinhöfel	12067473	ZVWA Fürstenwalde und Umland	Fürstenwalde Heinersdorf	4.647	2.522	2.118	7	54,3	99,8
Storkow (Mark), Stadt	12067481	WAV Alt Schadow WAZV Scharmützelsee-Storkow/M. Stadt Storkow (Mark)	Alt-Schadow Storkow Kummersdorf	9.476	7.880	1.431	165	83,2	98,3
Tauche	12067493	WAV Alt Schadow WAZV Scharmützelsee-Storkow/M. WAZV Beeskow und Umland WV Schwielochsee-West	Beeskow Storkow Trebatsch	4.043	1.602	2.172	269	39,6	93,3
Vogelsang	12067508	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	837	829	8	0	99,0	100,0
Wendisch Rietz	12067520	WAZV Scharmützelsee-Storkow/M.	Storkow	1.424	1.187	237	0	83,4	100,0
Wiesenu	12067528	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.429	1.261	168	0	88,2	100,0
Woltersdorf	12067544	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	7.564	7.041	503	20	93,1	99,7
Ziltendorf	12067552	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.692	1.417	275	0	83,7	100,0

# Landkreis Ostprignitz-Ruppin

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



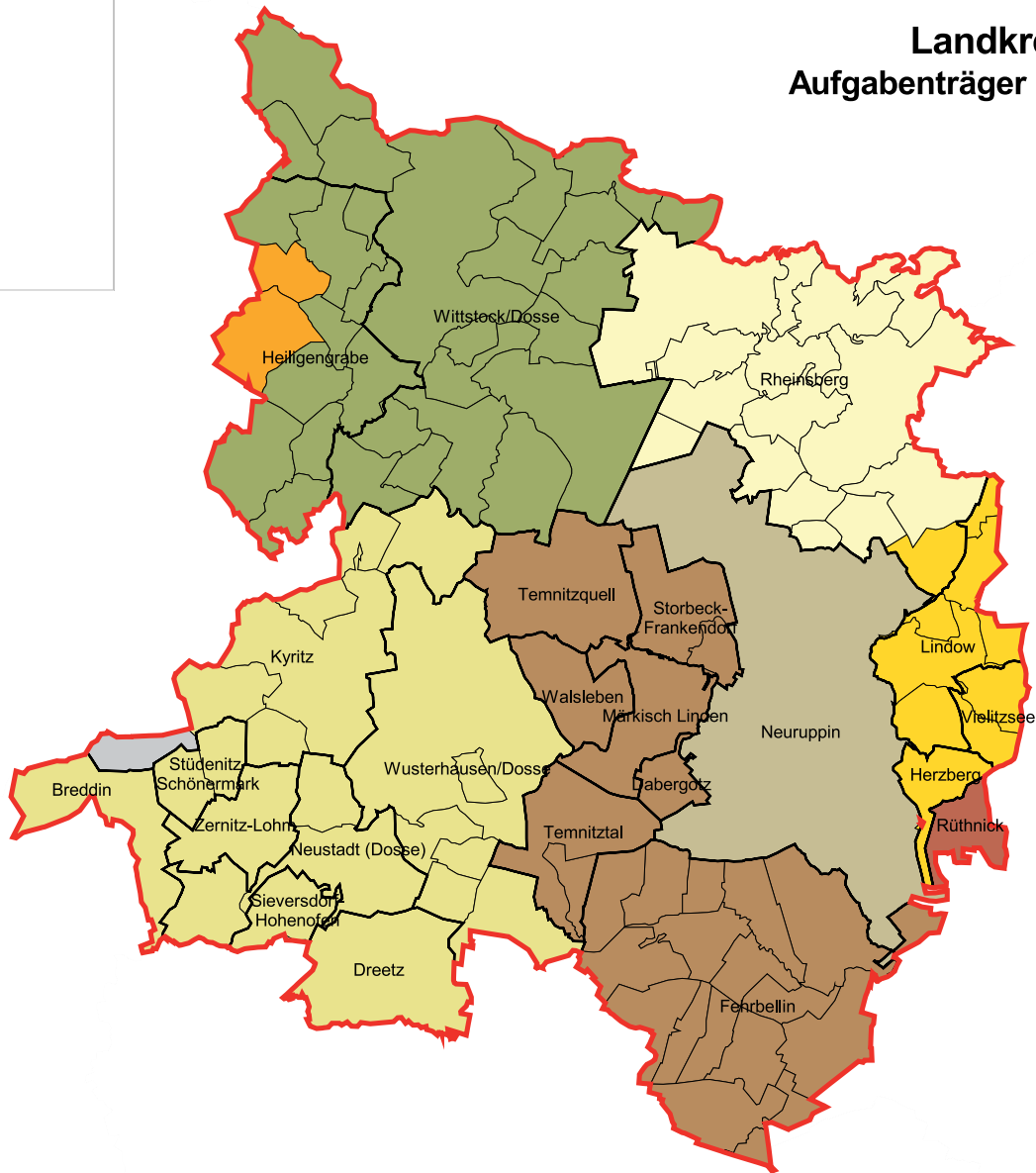
Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin



Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Neuruppin	3353226	5869024	mbNP	Ja	1999	44.000	Landwehrgraben-Temnitz	Elbe, Rhin
Neustadt (Dosse)	3329702	5860749	mbNP	Ja	1993	30.000	Schwenze	Elbe, Dosse-Jäglitz
Wittstock/Dosse	3331269	5890966	mbNP	Ja	1993	25.000	Dosse	Elbe, Dosse-Jäglitz
Fehrbellin	3347728	5853901	mbNP	Ja	2002	15.000	Rhin	Elbe, Rhin
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Heiligengrabe Gewerbegeb.	3325681	5891451	mbNP	Ja	1999	4.000	Jäglitz	Elbe, Dosse-Jäglitz
Werder	3345402	5864984	mbN	Ja	1995	3.750	Temnitz	Elbe, Rhin
Blumenthal	3323569	5883657	mbNP	Ja	1994	3.000	Nadelbach	Elbe, Dosse-Jäglitz
Freyenstein	3323970	5907334	mb	Ja	1995	2.000	Mühlengraben	Elbe, Dosse-Jäglitz
Fretzdorf	3334836	5882597	mbNP	Ja	1993	2.000	Dosse	Elbe, Dosse-Jäglitz
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Netzeband	3338950	5872942	mb	Ja	2001	1.000	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Wildberg	3340617	5860704	mbN	Ja	1995	1.000	Temnitz	Elbe, Rhin
Rüthnick	3364507	5861279	mbN	Ja	2001	600	Landwirtschaftlicher Vorfluter	Elbe, Rhin
Sewekow	3343638	5903050	mbN	Ja	1993	575	Landwirtschaftlicher Vorfluter	Elbe, Elde-Müritz
Plänitz	3325526	5862490	mb	Ja	1993	500	Jäglitz	Elbe, Dosse-Jäglitz
Teetz-Ganz	3332067	5878549	mb	Ja	1999	350	Lüttken-Dosse	Elbe, Dosse-Jäglitz
Wall	3362146	5853993	mbN	Ja	1991	300	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Küdow-Lüchfeld	3344164	5861092	mbN	Ja	1991	300	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Kerzlin	3341403	5862002	mbN	Ja	1993	300	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin

# Landkreis Ostprignitz-Ruppin




## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Städte

-  Stadt Rheinsberg
-  Stadt Neuruppin


### Gemeinden


-  Gemeinde Gumtow
-  Gemeinde Heiligengrabe
-  Gemeinde Rühnick

### Abwasserzweckverbände

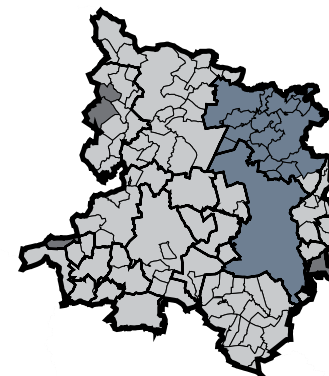
-  TAV Lindow-Gransee
-  WAV Dosse
-  WAV Wittstock
-  ZVWA Fehrbellin





Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

 Landkreis, kreisfreie Stadt

 Britz Gemeinde mit Bezeichnung

 Ortsteil



-  Ämter
-  Städte
-  Gemeinden
-  Zweckverbände



## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- ranlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Breddin	12068052	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	1.045	714	301	30	68,3	97,1
Dabergotz	12068072	ZVWA Fehrbellin	Werder	605	602	3	0	99,5	100,0
Dreetz	12068109	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	1.261	1.011	160	90	80,2	92,9
Fehrbellin	12068117	ZVWA Fehrbellin	Fehrbellin Wall	9.278	7.851	1.415	12	84,6	99,9
Heiligengrabe	12068181	WAV Wittstock Gemeinde Heiligengrabe	Blumenthal Heiligengrabe Gewerbegeb. Wittstock/Dosse	5.087	2.923	1.906	258	57,5	94,9
Herzberg (Mark)	12068188	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	708	687	3	18	97,0	97,5
Kyritz, Stadt	12068264	WAV Dosse Gemeinde Gumtow	Gumtow Neustadt (Dosse) Teetz-Ganz	10.158	8.583	1.389	186	84,5	98,2
Lindow (Mark), Stadt	12068280	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	3.276	2.585	632	59	78,9	98,2
Märkisch Linden	12068306	ZVWA Fehrbellin	Werder	1.224	743	472	9	60,7	99,3
Neuruppin, Stadt	12068320	Stadt Neuruppin	Neuruppin	32.145	30.292	1.850	3	94,2	100,0
Neustadt (Dosse), Stadt	12068324	WAV Dosse	Neustadt (Dosse) Plänitz	3.781	3.479	229	73	92,0	98,1
Rheinsberg, Stadt	12068353	Stadt Rheinsberg TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	9.005	7.650	1.197	158	85,0	98,2
Rüthnick	12068372	Gemeinde Rüthnick	Rüthnick	508	427	81	0	84,1	100,0
Sieversdorf-Hohenofen	12068409	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	869	851	18	0	97,9	100,0
Storbeck-Frankendorf	12068413	ZVWA Fehrbellin	Neuruppin Werder	537	207	210	120	38,5	77,7
Stüdenitz-Schönermark	12068417	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	691	445	246	0	64,4	100,0
Temnitzquell	12068425	ZVWA Fehrbellin	Werder Netzeband	857	483	354	20	56,4	97,7
Temnitztal	12068426	ZVWA Fehrbellin	Fehrbellin Kerzlin Küdow-Lüchfeld Wildberg	1.670	1.666	4	0	99,8	100,0
Vielitzsee	12068437	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	567	255	295	17	45,0	97,0
Walsleben	12068452	ZVWA Fehrbellin	Werder	831	762	54	15	91,7	98,2



## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Wittstock/Dosse, Stadt	12068468	WAV Wittstock	Fretzdorf Freyenstein Sewekow Wittstock/Dosse	16.363	12.619	3.197	547	77,1	96,7
Wusterhausen/Dosse	12068477	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	6.584	4.989	1.244	351	75,8	94,7
Zernitz-Lohm	12068501	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	977	639	266	72	65,4	92,6

# Landkreis Potsdam-Mittelmark und kreisfreie Städte Potsdam und Brandenburg a.d.Havel

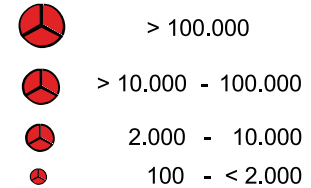
## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



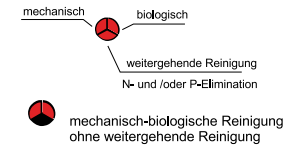
### Kläranlagen

**Schilda** Name der Kläranlage

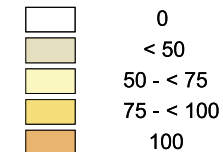
Größenklassen in Einwohnerwerten



### Abwasserbehandlung



### Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Gemeinde mit Bezeichnung

Seen  
 Fließgewässer



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007

Stand: 12/2005

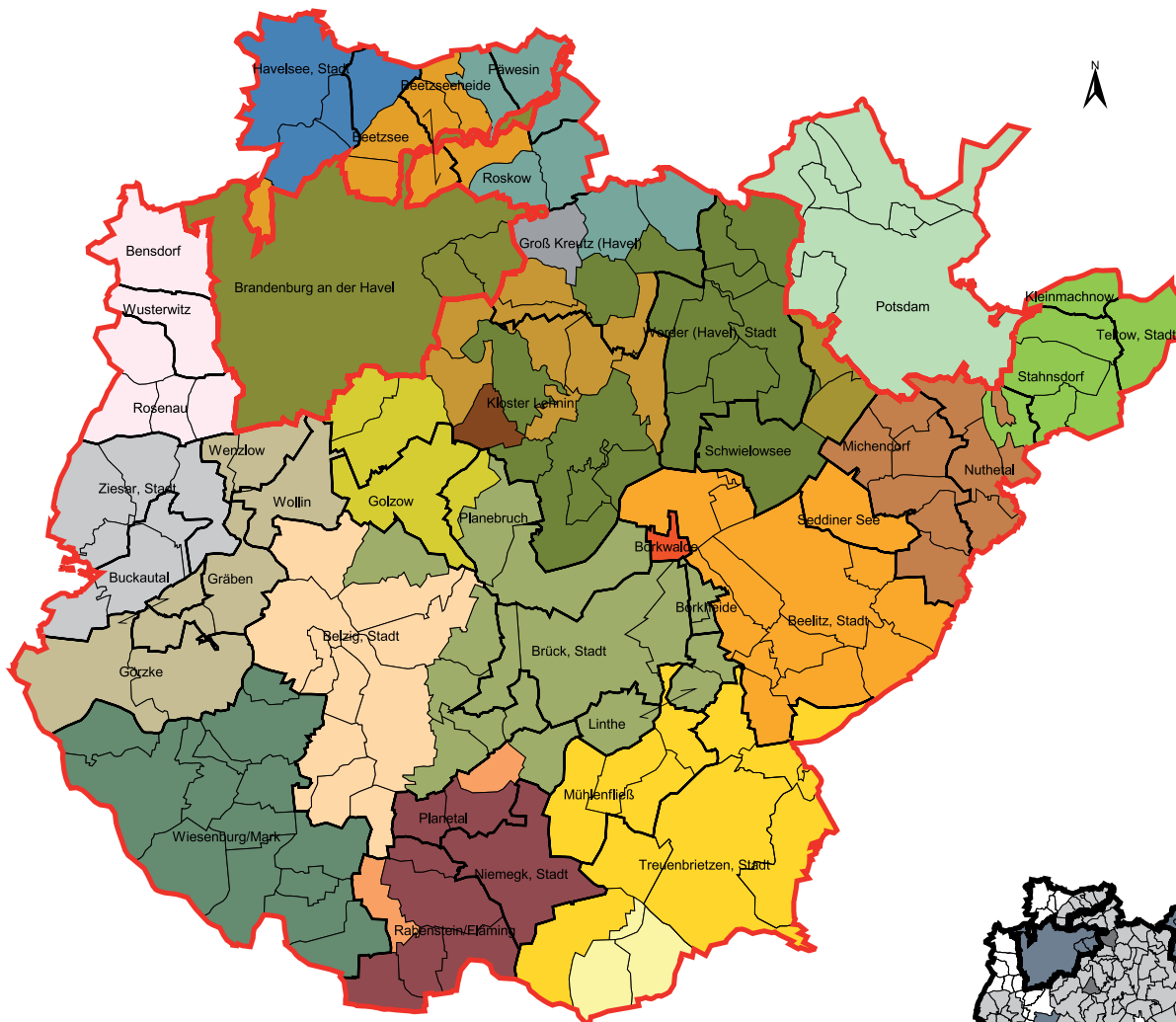
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99

Stand: 12/2003

## Kläranlagen des Landkreises Potsdam-Mittelmark/Potsdam/Brandenburg a.d.H.

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Stahnsdorf BWB	3380756	5804416	mbNP	Ja	1999	430.000	Teltow-Kanal	Elbe, Untere Havel
Brandenburg - Briest	3325674	5810607	mbNP	Ja	2000	143.400	Havel	Elbe, Untere Havel
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Potsdam-Nord	3365829	5811502	mbNP	Ja	1999	90.000	Sacrow-Paretzer Kanal	Elbe, Untere Havel
Werder OT Kemnitz	3357392	5809265	mbNP	Ja	2001	42.000	Havel	Elbe, Untere Havel
Beelitz	3362110	5788492	mbNP	Ja	1998	30.000	Nieplitz	Elbe, Nuthe
Roskow	3346853	5816644	mbNP	Ja	1999	25.000	Havel	Elbe, Untere Havel
Lehnin	3344877	5799253	mbNP	Ja	1998	21.000	Emster Kanal	Elbe, Untere Havel
Jeserig	3341807	5808184	mbNP	Ja	1994	16.000	Graben zur Havel	Elbe, Untere Havel
Brück - Hackenhausen	3345660	5787437	mbNP	Ja	2005	16.000	B-Graben	Elbe, Plane-Buckau
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Treuenbrietzen	3354445	5775209	mbNP	Ja	1994	10.000	Nieplitz	Elbe, Nuthe
Satzkorn	3363329	5814557	mbNP	Ja	1997	10.000	Sacrow-Paretzer Kanal	Elbe, Untere Havel
Belzig	3336060	5780016	mbNP	Ja	1999	10.000	Bodenfilter	Elbe, Plane-Buckau
Ziesar	3316240	5795764	mbNP	Ja	1996	6.000	Siebbach	Elbe, Plane-Buckau
Wiesenburg/Mark	3325321	5775754	mbNP	Ja	1996	6.000	Seegraben	Elbe, Nuthe
Pritzerbe	3328850	5820744	mbN	Ja	2004	4.200	Abzugsgraben zur Havel	Elbe, Untere Havel
Niemegk	3342253	5773640	mbNP	Ja	2000	3.500	Buffbach	Elbe, Plane-Buckau
Görzke	3319204	5784432	mbN	Ja	1997	2.500	Grundwasser, Buckau-Quellgebiet	Elbe, Plane-Buckau
Götz	3343150	5812071	mbNP	Ja	1996	2.200	Havel	Elbe, Untere Havel
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Dretzen	3314603	5788544	mb	Ja	2000	330	Grundwasser	Elbe, Plane-Buckau
Borne	3331412	5776732	mb	Ja	1991	204	Grundwasser	Elbe, Plane-Buckau
Lühsdorf	3360694	5780628	mb	Ja	1993	130	Nieplitz Einleitung ü Dorfgraben	Elbe, Nuthe

# Landkreis Potsdam-Mittelmark und kreisfreie Städte Potsdam und Brandenburg a.d. Havel Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



## Ämter

- Amt Beetzsee
- Amt Brück
- Amt Niemeck
- Amt Wusterwitz
- Amt Ziesar

## Städte

- Stadt Belzig
- Stadt Brandenburg an der Havel
- Stadt Potsdam

## Gemeinden

- Gemeinde Groß Kreutz/Havel
- Gemeinde Kloster Lehnin
- Gemeinde Schwielowsee
- Gemeinde Wiesenburg/Mark

## Zweckverbände

- AEV Niemeck
- WAZV Emster
- AZV Planetal
- TAZV "Freies Havelbruch"
- WAZV Nieplitz
- WAV Havelland
- WAZV "Der Teltow"
- WAZV Beetzseegemeinden
- WAZV Jüterbog-Fläming
- WAZV Mittelgraben
- WAZV Nieplitztal
- WAZV Werder-Havelland
- WAZV Ziesar

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil
- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark/Potsdam/Brandenburg a.d.H.

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Beelitz, Stadt	12069017	WAZV Nieplitz	Beelitz	12.318	9.488	2.638	192	77,0	98,4
Beetzsee	12069018	WAZV Beetzseegemeinden Amt Beetzsee	Brandenburg - Briest Pritzerbe	2.789	2.478	296	15	88,8	99,5
Beetzseeheide	12069019	WAZV Beetzseegemeinden WAV Havelland	Brandenburg - Briest Roskow	725	717	8	0	98,9	100,0
Belzig, Stadt	12069020	AZV Planetal Stadt Belzig	Belzig Borne Brück - Hackenhausen	11.772	8.833	2.355	584	75,0	95,0
Bensdorf	12069028	Amt Wusterwitz	Brandenburg - Briest	1.368	989	371	8	72,3	99,4
Borkheide	12069052	AZV Planetal	Brück - Hackenhausen	1.873	1.120	363	390	59,8	79,2
Borkwalde	12069056	Amt Brück	Brück - Hackenhausen	1.529	1.026	409	94	67,1	93,9
Brandenburg an der Havel	12051000	Stadt Brandenburg a. d. Havel	Brandenburg - Briest Jeserig	74.129	67.731	6.161	237	91,4	99,7
Brück, Stadt	12069076	AZV Planetal	Brück - Hackenhausen	3.855	3.578	220	57	92,8	98,5
Buckautal	12069089	WAZV Ziesar	Dretzen Ziesar	529	265	222	42	50,1	92,1
Golzow	12069216	TAZV "Freies Havelbruch"	Brandenburg - Briest	1.398	1.184	214	0	84,7	100,0
Görzke	12069224	Amt Ziesar	Görzke	1.471	1.173	254	44	79,7	97,0
Gräben	12069232	Amt Ziesar	Görzke	617	0	441	176	0,0	71,5
Groß Kreuz (Havel)	12069249	WAV Havelland WAZV Emster WAZV Werder-Havelland Gemeinde Groß Kreuz (Havel)	Götz Jeserig Werder OT Kemnitz Roskow	8.474	7.238	1.089	147	85,4	98,3
Havelsee, Stadt	12069270	WAZV Beetzseegemeinden Amt Beetzsee	Brandenburg - Briest Pritzerbe	3.280	3.019	231	30	92,0	99,1
Kleinmachnow	12069304	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	18.367	18.003	364	0	98,0	100,0
Kloster Lehnin	12069306	WAZV Emster WAZV Werder-Havelland Gemeinde Kloster Lehnin TAZV "Freies Havelbruch"	Brandenburg - Briest Jeserig Lehnin	11.700	9.559	1.951	190	81,7	98,4
Linthe	12069345	AZV Planetal	Brück - Hackenhausen	957	957	0	0	100,0	100,0
Michendorf	12069397	WAZV Mittelgraben	Stahnsdorf BWB	11.163	9.262	1.876	25	83,0	99,8

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark/Potsdam/Brandenburg a.d.H.

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Mühlenfließ	12069402	WAZV Nieplitztal	Treuenbrietzen	959	243	645	71	25,3	92,6
Niemegk, Stadt	12069448	AEV Niemegk	Niemegk	2.262	1.948	284	30	86,1	98,7
Nuthetal	12069454	WAZV "Der Teltow" WAZV Mittelgraben	Stahnsdorf BWB	8.838	8.101	737	0	91,7	100,0
Päwesin	12069460	WAV Havelland	Roskow	570	457	113	0	80,2	100,0
Planebruch	12069470	AZV Planetal TAZV "Freies Havelbruch"	Brandenburg - Briest Brück - Hackenhausen	1.158	1.048	110	0	90,5	100,0
Planetal	12069474	AEV Niemegk AZV Planetal Amt Niemegk	Brück - Hackenhausen Niemegk	1.059	718	318	23	67,8	97,8
Potsdam	12054000	Stadt Potsdam	Potsdam-Nord Satzkorn Stahnsdorf BWB Ruhleben BWB (Berlin)	147.583	141.495	6.068	20	95,9	100,0
Rabenstein/Fläming	12069485	AEV Niemegk Amt Niemegk	Niemegk Wiesenburg/Mark	933	227	519	187	24,3	80,0
Rosenau	12069537	Amt Wusterwitz	Brandenburg - Briest	1.004	0	990	14	0,0	98,6
Roskow	12069541	WAZV Beetzseegemeinden WAV Havelland	Brandenburg - Briest Roskow	1.302	1.214	70	18	93,2	98,6
Schwielowsee	12069590	WAZV Werder-Havelland Gemeinde Schwielowsee	Werder OT Kemnitz Potsdam-Nord Stahnsdorf BWB	9.685	8.752	929	4	90,4	100,0
Seddiner See	12069596	WAZV Nieplitz	Beelitz	4.279	3.671	515	93	85,8	97,8
Stahnsdorf	12069604	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	13.235	12.827	301	107	96,9	99,2
Teltow, Stadt	12069616	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	19.972	19.542	430	0	97,8	100,0
Treuenbrietzen, Stadt	12069632	WAZ Jüterbog-Fläming WAZV Nieplitztal	Lühsdorf Treuenbrietzen Niebelhorst	8.475	6.506	1.943	26	76,8	99,7
Wenzlow	12069648	Amt Ziesar	Ziesar	595	0	583	12	0,0	98,0
Werder (Havel), Stadt	12069656	WAZV Werder-Havelland	Werder OT Kemnitz	22.874	17.217	5.368	289	75,3	98,7
Wiesenburg/Mark	12069665	Gemeinde Wiesenburg/Mark	Görzke Wiesenburg/Mark	5.181	3.137	1.799	245	60,5	95,3
Wollin	12069680	Amt Ziesar	Ziesar	950	0	938	12	0,0	98,7

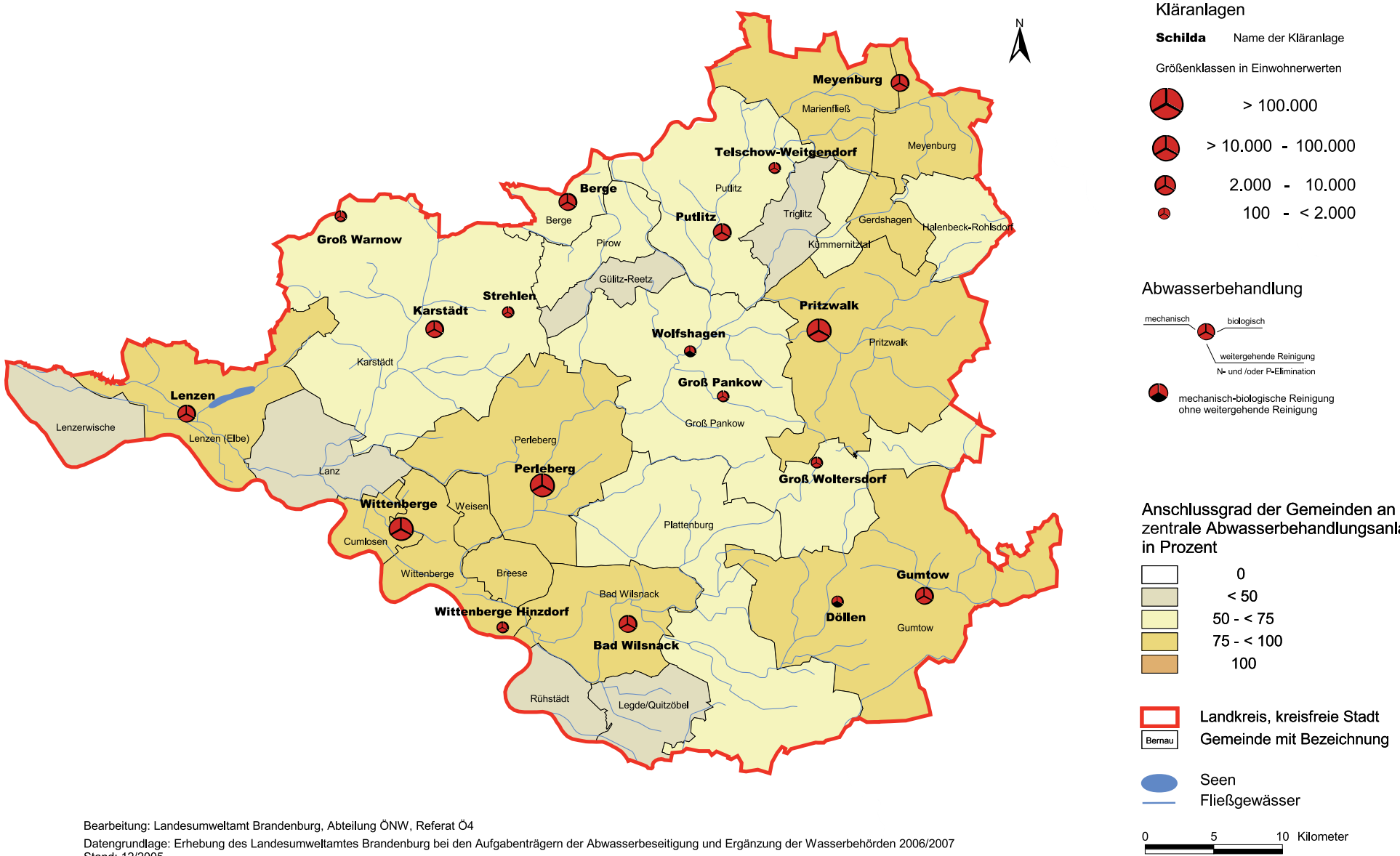


## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark/Potsdam/Brandenburg a.d.H.

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Wusterwitz	12069688	Amt Wusterwitz	Brandenburg - Briest	3.155	3.105	50	0	98,4	100,0
Ziesar, Stadt	12069696	WAZV Ziesar	Ziesar	2.806	2.604	156	46	92,8	98,4

# Landkreis Prignitz

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
Stand: 12/2005

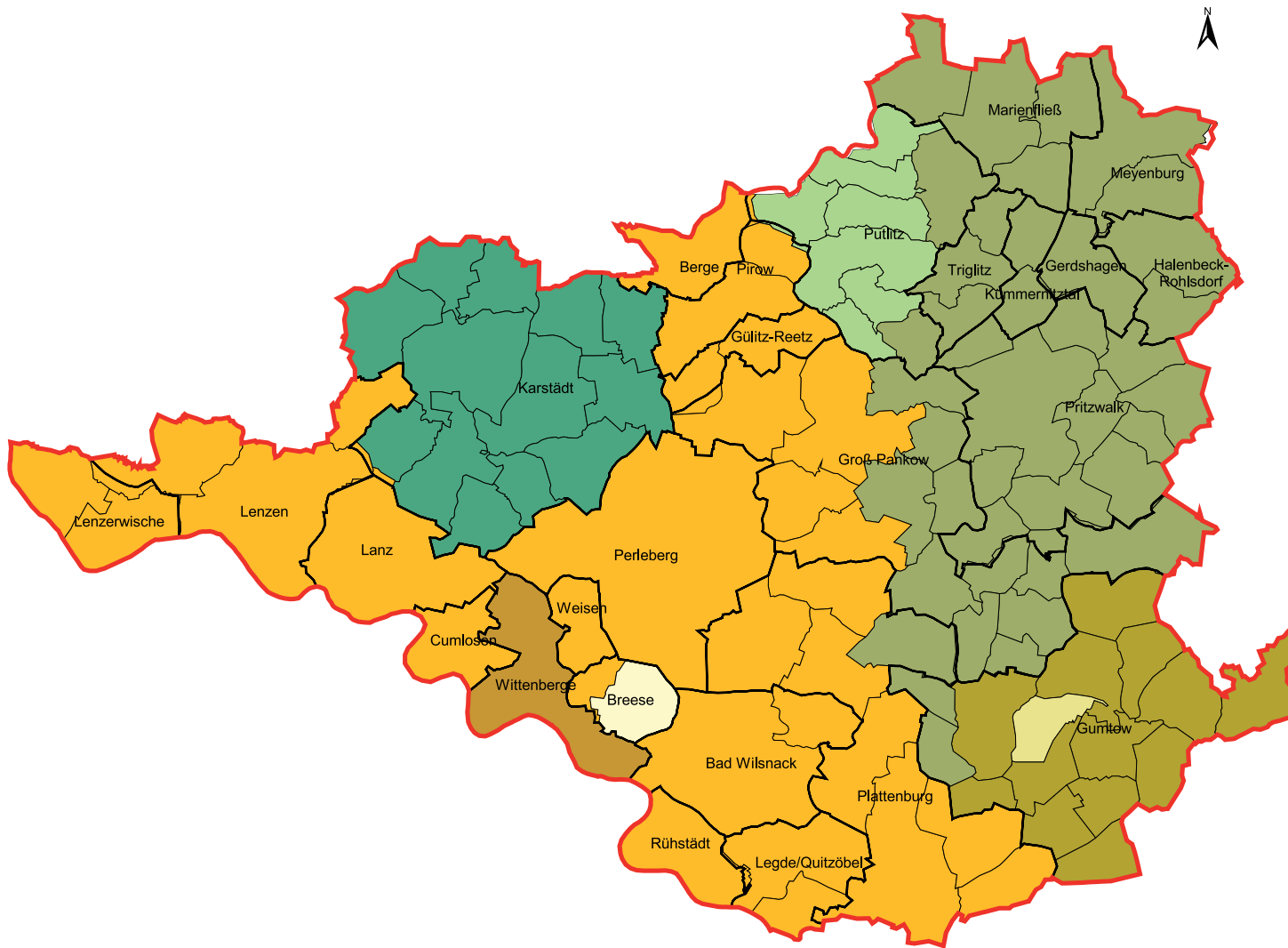
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Stand: 12/2007

## Kläranlagen des Landkreises Prignitz

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Perleberg	3288930	5883309	mbNP	Ja	1994	47.000	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Wittenberge	3278647	5880130	mbNP	Ja	1995	45.000	Elbe	Elbe von Havel bis Geesthacht
Pritzwalk	3309068	5894576	mbNP	Ja	1997	30.000	Dömnitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Karstädt	3281135	5894673	mbNP	Ja	2001	10.000	Semmliner Graben	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Bad Wilsnack	3295209	5873218	mbNP	Ja	1995	6.000	LV 3/73 - Karthane	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Lenzen	3263086	5888519	mbNP	Ja	1994	5.632	Löcknitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Nauen	3290839	5903937	mbN	Ja	1995	3.400	Goldbeck	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Meyenburg	3315015	5912594	mbNP	Ja	1998	2.500	Grundwasser	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Gumtow	3316787	5875264	mbNP	Ja	1992	2.500	Westliche Jäglitz	Elbe, Dosse-Jäglitz
Putlitz	3302067	5901732	mbNP	Ja	2001	2.400	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Groß Pankow	3302190	5889794	mbN	Ja	1997	1.000	Panke mit Vorflut zur Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Wolfshagen	3299794	5893072	mb	Ja	2005	350	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Groß Warnow	3274358	5902904	mbNP	Ja	2004	320	Maynbach	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Wittenberge Hinzdorf	3286143	5872969	mbN	Ja	1993	250	Karthane	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Strehlen	3286539	5895924	mbNP	Ja	2001	250	Blüthener Abzugsgraben	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Groß Woltersdorf	3309008	5884964	mbN	Ja	1996	250	Cederbach	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Döllen	3310526	5874856	mb	Ja	1992	250	LV zu L/43 - Karthane	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Telschow-Weitgendorf	3305953	5906419	mbN	Ja	1996	150	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz

# Landkreis Prignitz

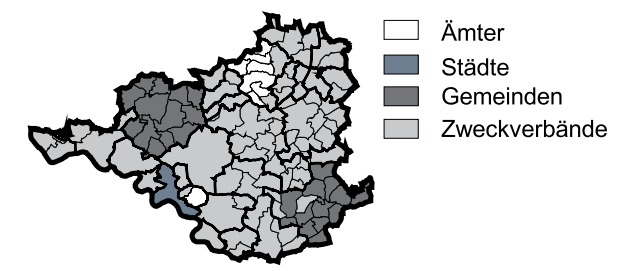
## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



- Ämter**
- Amt Bad Wilsnack
  - Amt Putlitz-Berge
- Städte**
- Stadt Wittenberge
- Gemeinden**
- Gemeinde Gumtow
  - Gemeinde Karstädt
- Abwasserzweckverbände**
- WAV Dosse
  - WAZV Pritzwalk
  - Westprignitzer TAZV

Detailinformationen siehe Tabellen  
 "Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Prignitz

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Bad Wilsnack, Stadt	12070008	Westprignitzer TAZV	Bad Wilsnack	2.837	2.375	70	392	83,7	86,2
Berge	12070028	Westprignitzer TAZV	Berge	899	450	67	382	50,1	57,5
Breese	12070052	Amt Bad Wilsnack Westprignitzer TAZV	Perleberg Wittenberge	1.655	1.182	186	287	71,4	82,7
Cumlosen	12070060	Westprignitzer TAZV	Wittenberge	893	685	24	184	76,7	79,4
Gerdshagen	12070096	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	612	435	109	68	71,1	88,9
Groß Pankow (Prignitz)	12070125	Westprignitzer TAZV WAZV Pritzwalk	Groß Pankow Groß Woltersdorf Perleberg Pritzwalk Wolfshagen	4.560	1.251	1.138	2.171	27,4	52,4
Gülitz-Reetz	12070145	Westprignitzer TAZV	Perleberg	565	0	75	490	0,0	13,3
Gumtow	12070149	WAV Dosse Gemeinde Gumtow WAZV Pritzwalk	Döllen Gumtow Pritzwalk	3.996	2.943	663	390	73,6	90,2
Halenbeck-Rohlsdorf	12070153	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	680	0	392	288	0,0	57,6
Karstädt	12070173	Gemeinde Karstädt	Karstädt Strehlen Groß Warnow	7.038	3.957	650	2.431	56,2	65,5
Kümmernitztal	12070222	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	402	0	218	184	0,0	54,2
Lanz	12070236	Westprignitzer TAZV	Lenzen	896	0	77	819	0,0	8,6
Legde/Quitze	12070241	Westprignitzer TAZV	Bad Wilsnack	721	0	129	592	0,0	17,9
Lenzen (Elbe), Stadt	12070244	Westprignitzer TAZV	Lenzen	2.622	1.959	87	576	74,7	78,0
Lenzerwische	12070246	Westprignitzer TAZV	Lenzen	536	0	86	450	0,0	16,0
Marienfleiß	12070266	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	886	0	706	180	0,0	79,7
Meyenburg, Stadt	12070280	WAZV Pritzwalk	Meyenburg Pritzwalk	2.506	1.994	253	259	79,6	89,7
Perleberg, Stadt	12070296	Westprignitzer TAZV	Perleberg	13.094	12.067	236	791	92,2	94,0
Pirow	12070300	Westprignitzer TAZV	Perleberg	519	274	27	218	52,8	58,0
Plattenburg	12070302	Westprignitzer TAZV WAZV Pritzwalk	Perleberg Pritzwalk Havelberg (Sachsen-Anhalt)	3.977	1.278	757	1.942	32,1	51,2

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Prignitz

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Pritzwalk, Stadt	12070316	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	13.336	11.066	976	1.294	83,0	90,3
Putlitz, Stadt	12070325	Amt Putlitz-Berge WAZV Pritzwalk	Putlitz Telschow-Weitgendorf	3.068	1.802	201	1.065	58,7	65,3
Rühstädt	12070348	Westprignitzer TAZV	Bad Wilsnack	582	0	223	359	0,0	38,3
Triglitz	12070393	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	567	16	181	370	2,8	34,7
Weisen	12070416	Westprignitzer TAZV	Perleberg Wittenberge	1.126	960	28	138	85,3	87,7
Wittenberge, Stadt	12070424	Stadt Wittenberge	Wittenberge Wittenberge Hinzdorf Wittenberge Garsedow	19.767	18.517	283	967	93,7	95,1

# Landkreis Spree-Neiße und kreisfreie Stadt Cottbus

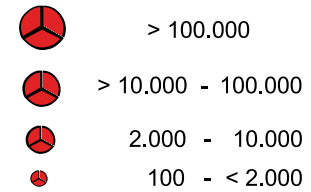
## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



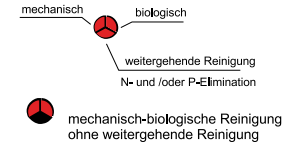
### Kläranlagen

**Schilda** Name der Kläranlage

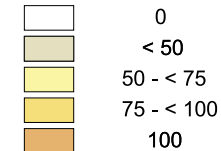
Größenklassen in Einwohnerwerten



### Abwasserbehandlung



### Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Gemeinde mit Bezeichnung

Seen  
 Fließgewässer



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
 Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Stand: 12/2005

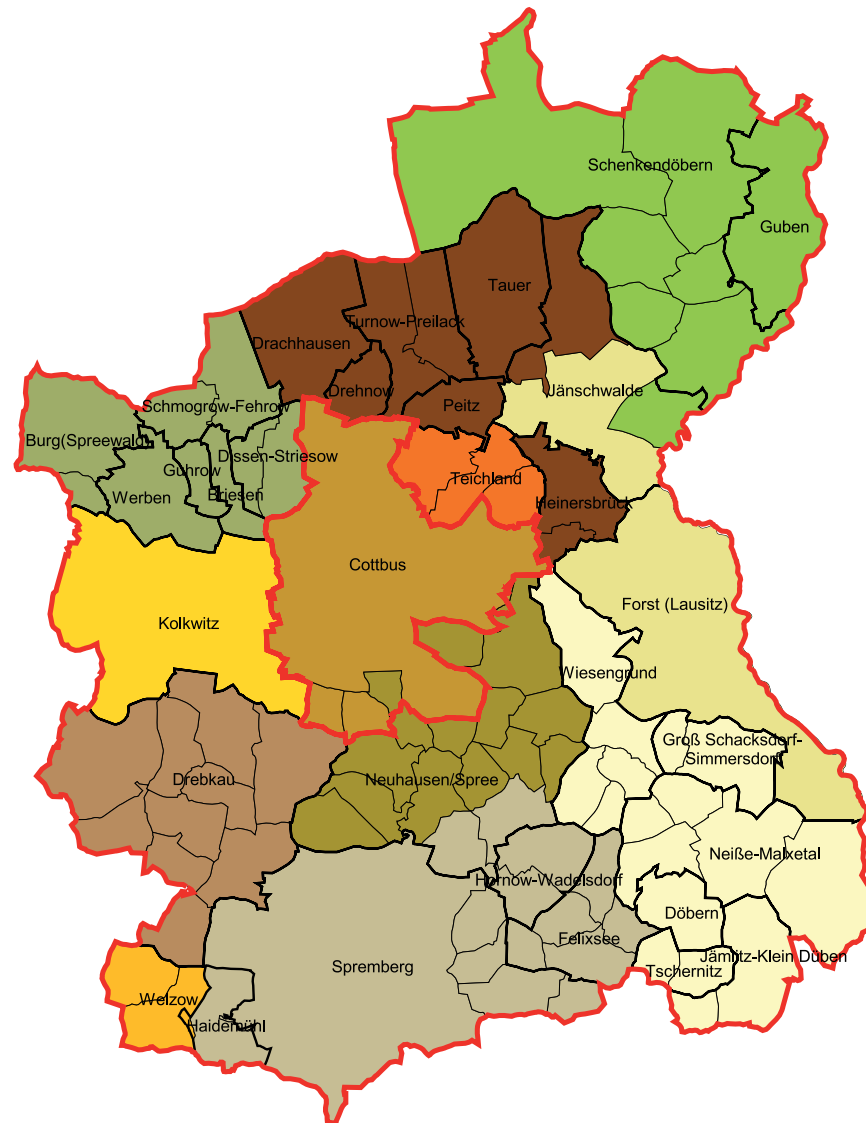


## Kläranlagen des Landkreises Spree-Neiße/Cottbus

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 100.000 EW</b>								
Cottbus	3455235	5736034	mbNP	Ja	1998	300.000	Spree	Elbe, Mittlere Spree
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Spremburg-Nord	3456490	5714326	mbNP	Ja	2005	50.000	Spree	Elbe, Obere Spree
Forst	3475838	5734523	mbNP	Ja	1998	30.000	Lausitzer Neiße	Oder, Lausitzer Neiße
Peitz	3459623	5744501	mbNP	Ja	1994	12.000	Hammergraben	Elbe, Mittlere Spree
Burg	3442166	5741784	mbNP	Ja	2005	12.000	Südumfluter	Elbe, Mittlere Spree
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Drebkau	3445194	5724100	mbN	Ja	1995	6.000	Steinitzer Wasser	Elbe, Mittlere Spree
Groß Schacksdorf	3474260	5725497	mb	Nein	1981	3.500	Graben 18	Oder, Lausitzer Neiße
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Döbern	3472250	5719172	mbN	Ja	1992	1.999	Malxe	Oder, Lausitzer Neiße
Kolkwitz-Klinikum	3446112	5732323	mb	Ja	1982	1.500	Zuflussgraben zum Priorgaben	Elbe, Mittlere Spree
Friedrichshain	3470384	5716442	mb	Ja	1960	1.500	Rudolfschacht	Oder, Lausitzer Neiße
Hornow	3466015	5721084	mbN	Ja	1995	1.000	Hornower Grenzgraben	Elbe, Mittlere Spree
Bohsdorf	3468086	5719341	mbN	Ja	1991	550	Wolschingraben	Elbe, Mittlere Spree
Sergen	3465409	5727467	mb	Ja	2000	400	Tranitzfließ	Elbe, Mittlere Spree
Haidemühl	3446037	5711602	mb	Ja	1995	300	Haidemühler Schulgraben	Elbe, Schwarze Elster
Groß Döbbern	3454090	5722785	mb	Ja	1984	300	Döbberner Hauptgraben	Elbe, Mittlere Spree
Jethe	3469543	5727257	mb	Ja	1994	225	Graben J2 Vorflut Jether Grenzfließ	Elbe, Mittlere Spree

# Landkreis Spree-Neiße und kreisfreie Stadt Cottbus

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Ämter

- Amt Döbern-Land
- Amt Peitz

### Städte

- Stadt Cottbus
- Stadt Forst (Lausitz)
- Stadt Welzow

### Gemeinden

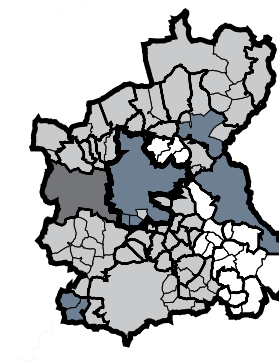
- Gemeinde Kolkwitz

### Abwasserzweckverbände

- Gubener WAZV
- Spremberger WAZV
- TAZ Burg/Spreewald
- TAZV Drebkau
- TAV Hammerstrom/ Malxe Peitz
- TAZV Cottbus Süd-Ost

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße/Cottbus

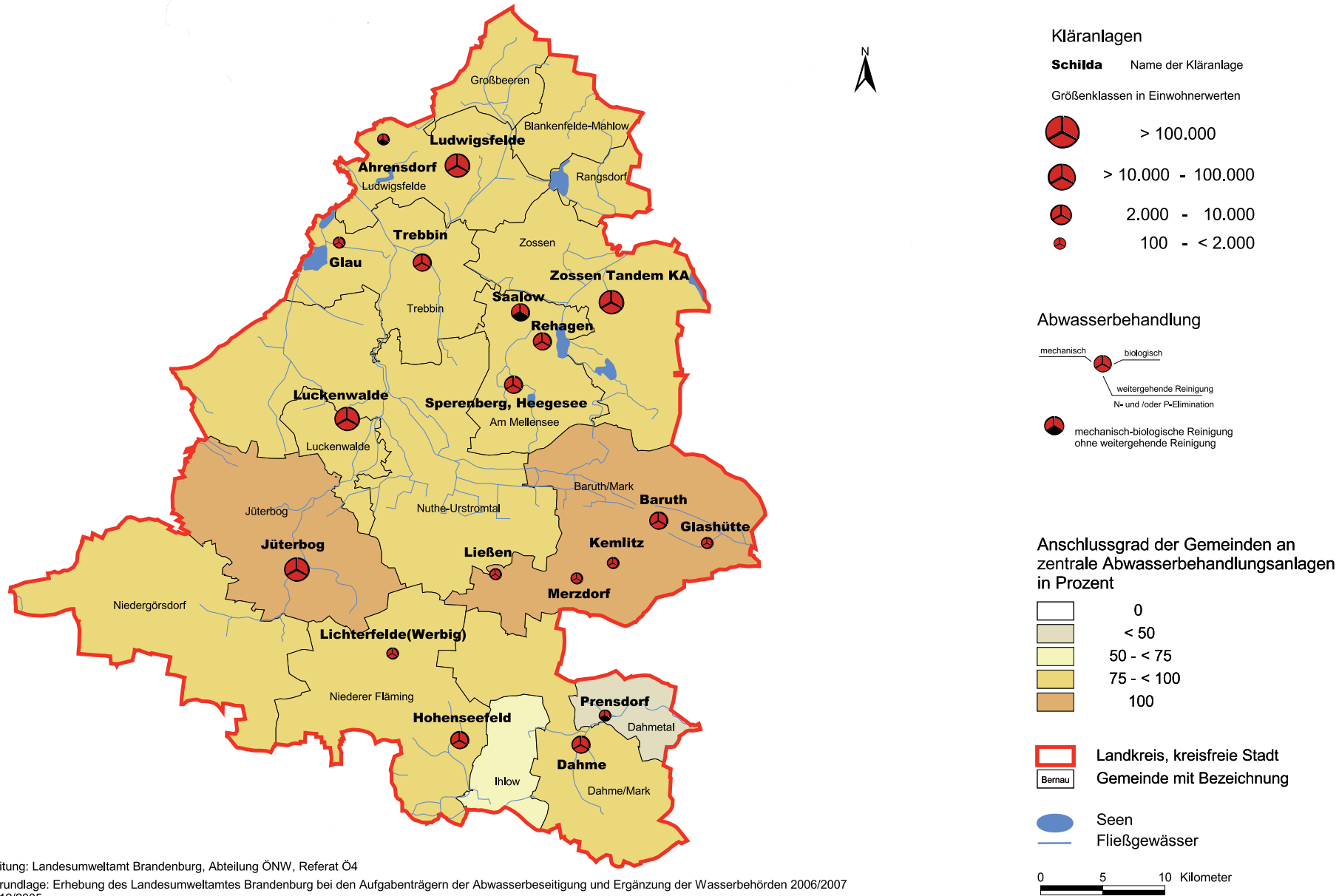
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Briesen	12071028	TAZ Burg (Spreewald)	Burg	833	780	33	20	93,6	97,6
Burg (Spreewald)	12071032	TAZ Burg (Spreewald)	Burg	4.556	3.064	680	812	67,3	82,2
Cottbus	12052000	Stadt Cottbus TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	105.309	95.856	7.140	2.313	91,0	97,8
Dissen-Striesow	12071041	TAZ Burg (Spreewald)	Burg	1.097	1.087	6	4	99,1	99,6
Döbern, Stadt	12071044	Amt Döbern-Land	Döbern	3.895	2.935	270	690	75,4	82,3
Drachhausen	12071052	TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	854	0	380	474	0,0	44,5
Drebkau, Stadt	12071057	TAZV Drebkau	Drebkau	6.324	3.391	1.903	1.030	53,6	83,7
Drehnow	12071060	TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	620	616	0	4	99,4	99,4
Felixsee	12071074	Spremberger WAZV	Bohsdorf Friedrichshain Hornow	2.382	1.294	72	1.016	54,3	57,3
Forst (Lausitz), Stadt	12071076	Stadt Forst (Lausitz)	Forst Peitz	22.391	20.132	980	1.279	89,9	94,3
Groß Schacksdorf-Simmersd.	12071153	Amt Döbern-Land	Döbern Groß Schacksdorf	1.109	372	179	558	33,5	49,7
Guben, Stadt	12071160	Gubener WAZV	Gubin (Polen)	21.341	19.829	1.227	285	92,9	98,7
Guhrow	12071164	TAZ Burg (Spreewald)	Burg	600	522	41	37	87,0	93,8
Heinersbrück	12071176	TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	687	0	255	432	0,0	37,1
Hornow-Wadelsdorf	12071185	Spremberger WAZV	Hornow	666	470	56	140	70,6	79,0
Jämlitz-Klein Düben	12071189	Amt Döbern-Land	Döbern	521	0	60	461	0,0	11,5
Jänschwalde	12071193	Gubener WAZV TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	2.019	1.830	146	43	90,6	97,9
Kolkwitz	12071244	Gemeinde Kolkwitz	Burg Cottbus Kolkwitz-Klinikum	9.989	5.663	2.646	1.680	56,7	83,2
Neiße-Malxetal	12071294	Amt Döbern-Land	Döbern	1.886	370	296	1.220	19,6	35,3
Neuhausen/Spree	12071301	TAZV Cottbus Süd-Ost Spremberger WAZV	Cottbus Groß Döbbern Sergen	5.723	541	2.805	2.377	9,5	58,5
Peitz, Stadt	12071304	TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	5.033	4.996	16	21	99,3	99,6
Schenkendöbern	12071337	Gubener WAZV	Gubin (Polen)	4.264	3.268	652	344	76,6	91,9

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße/Cottbus

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Schmogrow-Fehrow	12071341	TAZ Burg (Spreewald)	Burg	983	776	130	77	78,9	92,2
Spremberg, Stadt	12071372	Spremberger WAZV	Haidemühl Spremberg-Nord	26.416	20.898	960	4.558	79,1	82,7
Tauer	12071384	TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	805	778	10	17	96,6	97,9
Teichland	12071386	Amt Peitz	Cottbus Peitz	1.270	1.267	3	0	99,8	100,0
Tschernitz	12071392	Amt Döbern-Land	Döbern	1.609	800	134	675	49,7	58,0
Turnow-Preilack	12071401	TAV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	1.289	1.243	7	39	96,4	97,0
Welzow, Stadt	12071408	Stadt Welzow	Großräschen Spremberg-Nord	4.183	2.648	485	1.050	63,3	74,9
Werben	12071412	TAZ Burg (Spreewald)	Burg	1.865	1.800	38	27	96,5	98,6
Wiesengrund	12071414	Amt Döbern-Land	Döbern Jethe	1.686	97	453	1.136	5,8	32,6

# Landkreis Teltow-Fläming

## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007

Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99

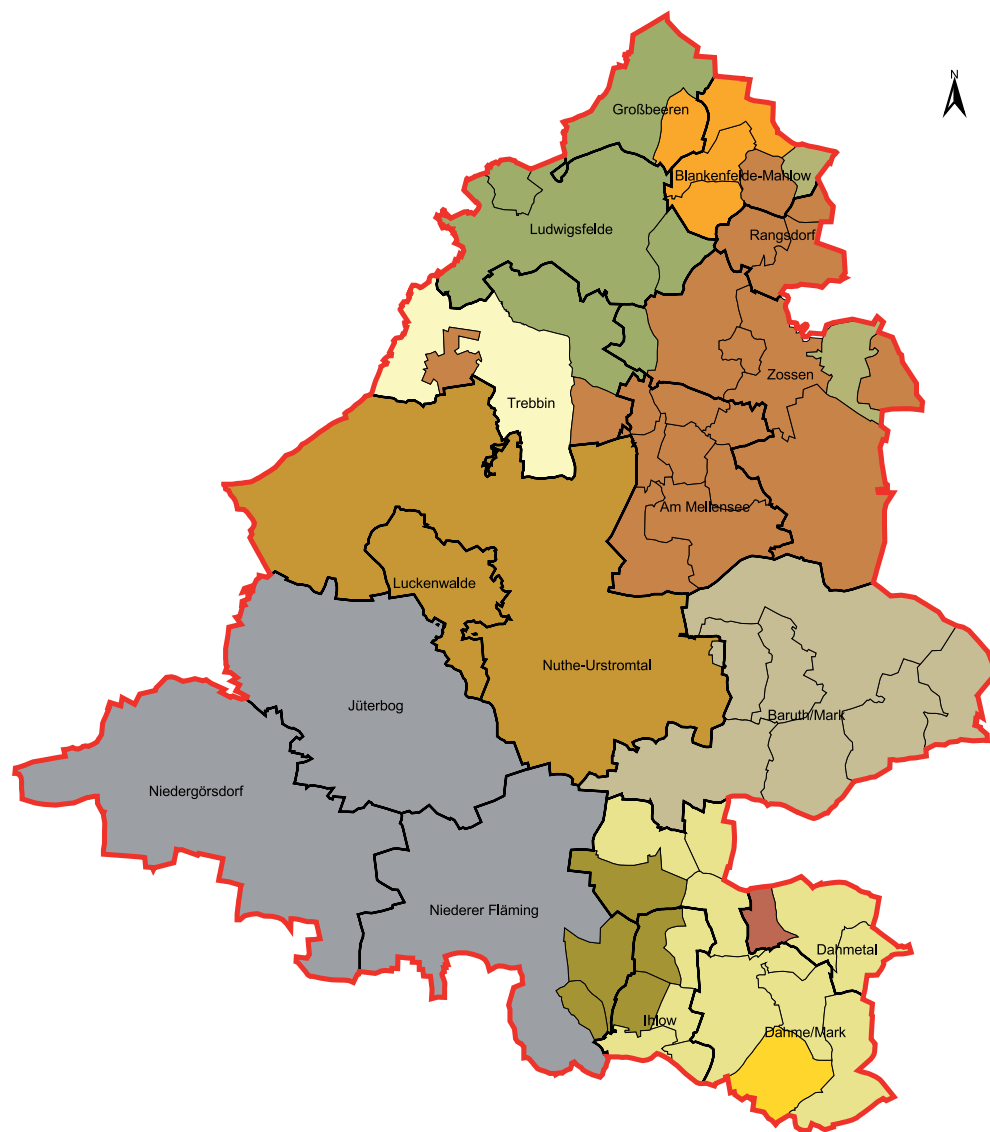
Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Teltow-Fläming

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Ludwigsfelde	3382595	5795311	mbNP	Ja	2000	48.000	Mittelgraben	Elbe, Nuthe
Luckenwalde	3373719	5774910	mbNP	Ja	1999	40.000	Nuthe- Illichengraben	Elbe, Nuthe
Jüterbog	3369667	5762787	mbNP	Ja	1994	28.500	Nuthe	Elbe, Nuthe
Zossen Tandem-KA	3394982	5784311	mbNP	Ja	2005	18.000	Müllergraben	Elbe, Dahme
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Trebbin	3379809	5787505	mbNP	Ja	1996	10.000	Amtgraben	Elbe, Nuthe
Baruth	3398850	5766725	mbNP	Ja	2003	8.000	Buschgraben	Elbe, Dahme
Sperenberg, Heegensee	3387158	5777657	mbNP	Ja	2005	7.500	Heegensee	Elbe, Dahme
Dahme	3392590	5748678	mbNP	Ja	1994	7.500	Dahme	Elbe, Dahme
Hohenseefeld	3382826	5749044	mbNP	Ja	2005	4.200	Wiepersdorfer Wasserheide	Elbe, Schwarze Elster
Rehagen	3389481	5781147	mbN	Ja	1986	2.800	Schneidegraben	Elbe, Dahme
Saalow	3387715	5783483	mb	Ja	1970	2.000	Schneidegraben	Elbe, Dahme
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Glau	3373195	5789126	mbNP	Ja	1992	1.500	Fauler Graben/Nieplitz	Elbe, Nuthe
Ahrensdorf	3376740	5797424	mb	Ja	1993	1.350	Elsbruchgraben	Elbe, Nuthe
Lichterfelde (Werbig)	3377501	5756030	mbN	Ja	1996	800	Versickerungsbecken/GW	Elbe, Nuthe
Kemnitz	3395250	5763315	mbN	Ja	2002	250	Versickerung	Elbe, Dahme
Merzdorf	3392330	5762083	mbN	Ja	1995	200	Grundwasser	Elbe, Nuthe
Glashütte	3402810	5764919	mbNP	Ja	2001	155	Klasdorfergraben	Elbe, Dahme
Prensdorf	3394593	5751030	mb	Ja	1999	140	Graben K-2	Elbe, Dahme
Ließen	3385779	5762421	mbN	Ja	1995	100	Grundwasser	Elbe, Nuthe

# Landkreis Teltow-Fläming

## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



### Ämter

Amt Dahme/Mark

### Städte

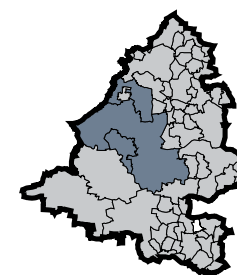
Stadt Baruth/Mark  
 Stadt Luckenwalde  
 Stadt Trebbin

### Abwasserzweckverbände

Herzberger WAZV  
 Märkischer AWZV  
 TAZV Luckau  
 WAZV der Region Ludwigsfelde  
 WAZV Jüterbog-Fläming  
 WAZV Blankenfelde-Mahlow  
 WAZV Hohenseefeld  
 ZV Komplexsanierung mittlerer Süden

Detailinformationen siehe Tabellen  
 "Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Britz, Gemeinde mit Bezeichnung  
 Ortsteil



Ämter  
 Städte  
 Gemeinden  
 Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999



## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Teltow-Fläming

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Am Mellensee	12072002	ZV KMS	Sperenberg, Heegese Rehagen Saalow Zossen Tandem-KA	6.695	2.586	4.096	13	38,6	99,8
Baruth/Mark, Stadt	12072014	Stadt Baruth/Mark	Baruth Dahme Ließen Merzdorf Kemnitz Glashütte	4.437	2.702	1.735	0	60,9	100,0
Blankenfelde-Mahlow	12072017	Märkischer AWZV ZV KMS WAZ Blankenfelde-Mahlow	Waßmannsdorf BWB Zossen Tandem-KA	24.210	21.415	2.781	14	88,5	99,9
Dahme/Mark, Stadt	12072053	TAZV Luckau WAZV Hohenseefeld Herzberger WAZV	Dahme Hohenseefeld	5.790	4.336	172	1.282	74,9	77,9
Dahmetal	12072055	TAZV Luckau Amt Dahme/Mark	Dahme Prensdorf	546	95	128	323	17,4	40,8
Großbeeren	12072120	WAZV der Region Ludwigsfelde WAZ Blankenfelde-Mahlow	Stahnsdorf BWB Waßmannsdorf BWB	7.034	6.912	0	122	98,3	98,3
Ihlow	12072157	TAZV Luckau WAZV Hohenseefeld	Dahme Hohenseefeld	813	326	107	380	40,1	53,3
Jüterbog, Stadt	12072169	WAZ Jüterbog-Fläming	Jüterbog	13.141	12.610	531	0	96,0	100,0
Luckenwalde, Stadt	12072232	Stadt Luckenwalde	Luckenwalde	21.373	20.877	456	40	97,7	99,8
Ludwigsfelde, Stadt	12072240	WAZV der Region Ludwigsfelde	Ahrendorf Ludwigsfelde	24.273	23.721	43	509	97,7	97,9
Niederer Fläming	12072298	WAZV Hohenseefeld WAZ Jüterbog-Fläming	Hohenseefeld Jüterbog Lichterfelde (Werbige)	3.571	1.754	1.757	60	49,1	98,3
Niedergörsdorf	12072297	WAZ Jüterbog-Fläming	Jüterbog Treuenbrietzen	6.854	4.918	1.913	23	71,8	99,7
Nuthe-Urstromtal	12072312	Stadt Luckenwalde	Luckenwalde	7.165	2.757	3.730	678	38,5	90,5
Rangsdorf	12072340	ZV KMS	Zossen Tandem-KA	9.545	5.361	4.157	27	56,2	99,7

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Teltow-Fläming

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Trebbin, Stadt	12072426	WAZV der Region Ludwigsfelde Stadt Trebbin ZV KMS	Glau Ludwigsfelde Trebbin	9.272	6.937	2.312	23	74,8	99,8
Zossen, Stadt	12072477	Märkischer AWZV WAZV der Region Ludwigsfelde ZV KMS	Ludwigsfelde Waßmannsdorf BWB Zossen Tandem-KA	17.183	10.308	6.851	24	60,0	99,9

# Landkreis Uckermark

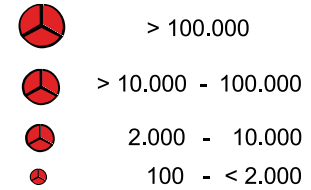
## Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



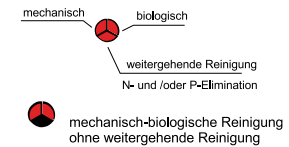
### Kläranlagen

**Schilda** Name der Kläranlage

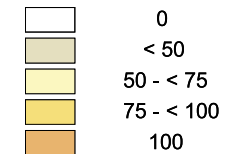
Größenklassen in Einwohnerwerten



### Abwasserbehandlung



### Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt  
 Gemeinde mit Bezeichnung

Seen  
 Fließgewässer



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2006/2007  
 Stand: 12/2005

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Stand: 12/2005

## Kläranlagen des Landkreises Uckermark

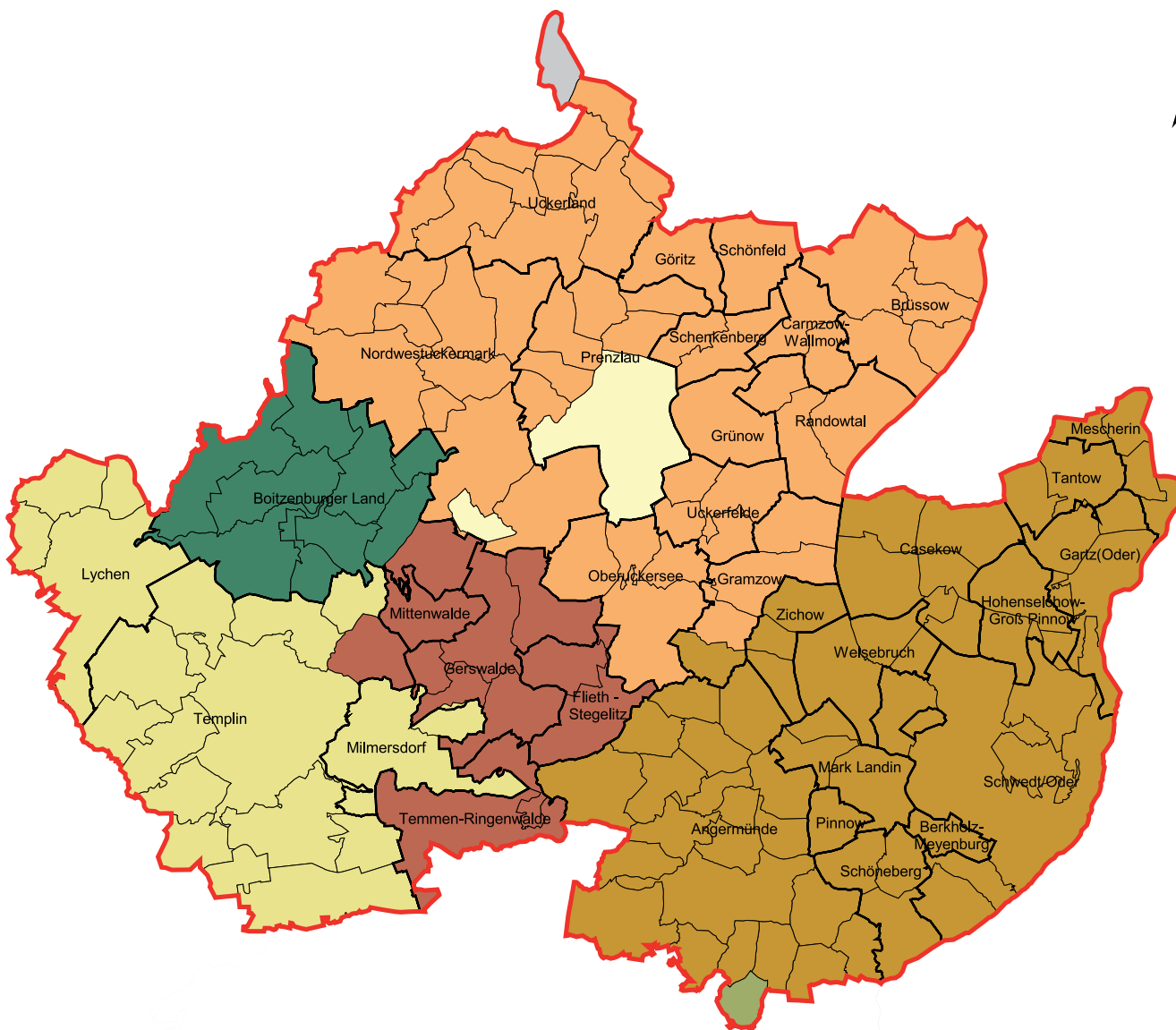
Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
<b>Kläranlagen &gt; 10.000 - 100.000 EW</b>								
Prenzlau	3423610	5908899	mbNP	Ja	1996	80.000	Ucker	Oder, Stettiner Haff
Schwedt	3450020	5878637	mbNP	Ja	1996	65.000	Schwedter Landgraben/HoFrieWa	Oder, Untere Oder
Templin	3397760	5883036	mbNP	Ja	2001	22.000	Schulzenfließ	Elbe, Obere Havel
Angermünde	3431479	5875441	mbNP	Ja	2001	16.000	Wolfswinkelgraben	Oder, Untere Oder
<b>Kläranlagen 2.000 - 10.000 EW</b>								
Gerswalde	3417578	5891025	mbNP	Ja	1993	10.000	Stierngraben /Oberueckersee	Oder, Stettiner Haff
Lychen	3387939	5895415	mbNP	Ja	2001	8.000	Graben - Großer Lychensee	Elbe, Obere Havel
Gartz	3460106	5896591	mbNP	Ja	1995	6.000	West-Oder	Oder, Untere Oder
Passow	3441122	5889052	mbN	Ja	1999	3.100	Holzgraben zur Welse	Oder, Untere Oder
Greiffenberg/Günterberg	3431210	5883446	mbN	Ja	2003	2.400	L18	Oder, Untere Oder
Milmersdorf	3408632	5885518	mb	Ja	2001	2.000	Mühlenbach	Elbe, Obere Havel
<b>Kläranlagen 100 - &lt; 2.000 EW</b>								
Casekow	3447366	5896425	mbN	Ja	2002	1.750	Landgraben Casekow	Oder, Untere Oder
Boitzenburg	3407365	5902473	mb	Ja	1999	1.600	Strom	Oder, Stettiner Haff
Fürstenwerder	3406250	5917088	mbNP	Ja	2001	1.500	Feuchtgebiet Erbswerder	Oder, Stettiner Haff
Funkenhagen/Thomsdorf	3399636	5905146	mbN	Ja	1999	1.250	LV 82	Elbe, Obere Havel
Brüssow	3442230	5916905	mbN	Ja	1999	1.000	Brüssower Seegraben	Oder, Stettiner Haff
Crussow	3439492	5872946	mbN	Ja	2004	995	L 6	Oder, Untere Oder
Schönermark UM	3413762	5909882	mbN	Ja	1980	950	Quillow	Oder, Stettiner Haff
Dedelow	3420401	5912920	mb	Ja	1992	880	Quillow	Oder, Stettiner Haff
Gollmitz UM	3414771	5905800	mbNP	Ja	1980	830	Strom	Oder, Stettiner Haff
Warnitz	3424813	5893788	mbNP	Ja	1981	830	Oberueckersee	Oder, Stettiner Haff
Herzfelde	3407329	5895257	mb	Ja	1992	800	Vorsperre - Trebowsee	Elbe, Obere Havel
Gramzow	3433741	5896480	mbN	Ja	1996	700	Kantorsee	Oder, Untere Oder

## Kläranlagen des Landkreises Uckermark

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße		Flussgebietseinheit, Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				Einleitgewässer	(EW)	
Stolpe	3440443	5870714	mbN	Ja	1998	600	Graben 56	Oder, Untere Oder
Frauenhagen	3435999	5882403	mb	Ja	1991	600	Welse	Oder, Untere Oder
Klockow	3433598	5916573	mb	Ja	1972	550	Dauergraben	Oder, Stettiner Haff
Wilsickow	3424896	5926260	mb	Ja	1990	535	Strasburger Mühlgraben	Oder, Stettiner Haff
Stegelitz	3423750	5887438	mb	Ja	1995	500	Feuchtgebiet mit Verb z. kl. Ucker	Oder, Stettiner Haff
Buchenhain	3402929	5908141	mbN	Ja	1998	500	Vorflut zum Salzbach	Oder, Stettiner Haff
Schmölln	3440120	5905294	mbN	Ja	1976	500	Südliche Randow	Oder, Untere Oder
Göritz	3427336	5918681	mb	Ja	1993	480	Ücker	Oder, Stettiner Haff
Grünow	3430760	5908097	mbN	Ja	1982	400	Grünower See	Oder, Stettiner Haff
Hardenbeck	3404145	5902068	mb	Ja	1990	300	Zulauf Schumellensee	Oder, Stettiner Haff
Lübbenow	3420987	5922635	mb	Ja	1979	300	Kleine Randow	Oder, Stettiner Haff
Schwaneberg	3441965	5908453	mb	Ja	1992	300	L 232	Oder, Stettiner Haff
Wichmannsdorf	3409713	5900222	mb	Ja	1993	300	Strom	Elbe, Obere Havel
Polßen	3432419	5891286	mbN	Ja	2000	280	Hasselgraben	Oder, Untere Oder
Wallmow	3440048	5910637	mb	Ja	1990	260	LV 37	Oder, Stettiner Haff
Naugarten	3412126	5907693	mbN	Ja	1997	240	L 104 zum Strom	Oder, Stettiner Haff
Strehlow (Potzlow)	3423034	5898272	mb	Ja	1990	230	Binnenvorfluter	Oder, Stettiner Haff
Lindenhagen	3417957	5900282	mb	Ja	1990	220	Sternhagener See	Oder, Stettiner Haff
Holzendorf	3418313	5915819	mbN	Ja	1982	200	L 151	Oder, Stettiner Haff
Gneisenau/Hetzdorf	3414130	5921296	mb	Ja	1999	200	Fließgewässer Köhntopp	Oder, Stettiner Haff
Wollin	3437809	5903802	mbN	Ja	1996	200	L 211 zum Mühlenfließ	Oder, Untere Oder
Jakobshagen	3403793	5896355	mb	Ja	1975	150	Vorflut - zum Warthe-See	Elbe, Obere Havel

# Landkreis Uckermark

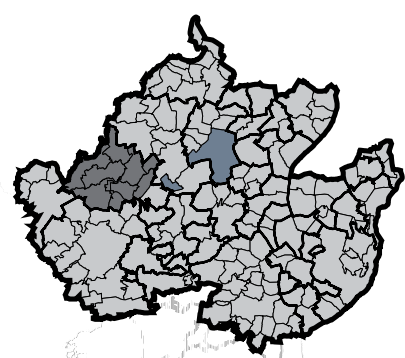
## Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



- Städte**
- Stadt Prenzlau
- Gemeinden**
- Gemeinde Boitzenburger Land
- Abwasserzweckverbände**
- AZV Gerswalde
  - ZVB Straßburg
  - Norduckerländischer WAV
  - ZV Ostuckerländische WA
  - ZVWA Westuckermark
  - ZWA Eberswalde

Detailinformationen siehe Tabellen  
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung
- Ortsteil



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4  
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung  
 Stand: 12/2005  
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99  
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2005; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Uckermark

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Angermünde, Stadt	12073008	ZWA Eberswalde ZOWA	Angermünde Frauenhagen Lunow Greiffenberg/Günterberg Stolpe Crussow	15.276	11.042	3.832	402	72,3	97,4
Berkholz-Meyenburg	12073032	ZOWA	Schwedt	1.221	1.211	10	0	99,2	100,0
Boitzenburger Land	12073069	AZV Gerswalde Gemeinde Boitzenburger Land	Boitzenburg Funkenhagen/Thomsdorf Gerswalde Hardenbeck Jakobshagen Wichmannsdorf Buchenhain	4.119	2.651	1.326	142	64,4	96,6
Brüssow, Stadt	12073085	NUWA	Brüssow Prenzlau	2.315	1.030	1.150	135	44,5	94,2
Carmzow-Wallmow	12073093	NUWA	Prenzlau Wallmow	715	226	437	52	31,6	92,7
Casekow	12073097	ZOWA	Gartz Casekow	2.345	826	1.509	10	35,2	99,6
Flieth-Stegelitz	12073157	AZV Gerswalde	Gerswalde Stegelitz	699	618	74	7	88,4	99,0
Gartz (Oder), Stadt	12073189	ZOWA	Gartz	2.588	2.018	499	71	78,0	97,3
Gerswalde	12073201	AZV Gerswalde	Gerswalde	1.815	1.279	516	20	70,5	98,9
Göritz	12073216	NUWA	Göritz Prenzlau	836	172	547	117	20,6	86,0
Gramzow	12073225	NUWA ZOWA	Gramzow Polßen Prenzlau	2.110	1.049	976	85	49,7	96,0
Grünow	12073261	NUWA	Grünow Prenzlau	990	418	449	123	42,2	87,6
Hohenselchow-Groß Pinnow	12073309	ZOWA	Gartz	880	0	875	5	0,0	99,4
Lychen, Stadt	12073384	ZVWA Westuckermark	Lychen	3.905	3.160	730	15	80,9	99,6



## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Uckermark

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Mark Landin	12073386	ZOWA	Passow Schwedt	1.173	592	565	16	50,5	98,6
Mescherin	12073393	ZOWA	Gartz	776	0	743	33	0,0	95,7
Milmersdorf	12073396	ZVWA Westuckermark	Milmersdorf	1.814	1.310	412	92	72,2	94,9
Mittenwalde	12073404	AZV Gerswalde	Gerswalde	483	116	365	2	24,0	99,6
Nordwestuckermark	12073429	NUWA	Fürstenwerder Gollmitz UM Holzendorf Lindenhagen Naugarten Prenzlau Schönermark UM	5.164	2.004	2.755	405	38,8	92,2
Oberuckersee	12073430	NUWA	Strehlow (Potszlow) Warnitz	1.937	624	1.131	182	32,2	90,6
Passow	12073603	ZOWA	Passow	1.717	808	816	93	47,1	94,6
Pinnow	12073440	ZOWA	Schwedt	934	926	8	0	99,1	100,0
Prenzlau, Stadt	12073452	NUWA Stadtwerke Prenzlau	Dedelow Prenzlau	20.904	18.287	2.270	347	87,5	98,3
Randowtal	12073458	NUWA	Schmölln Schwaneberg Wollin	1.080	451	553	76	41,8	93,0
Schenkenberg	12073490	NUWA	Prenzlau	667	0	614	53	0,0	92,1
Schöneberg	12073505	ZOWA	Schwedt	924	0	866	58	0,0	93,7
Schönfeld	12073520	NUWA	Klockow Prenzlau	728	427	229	72	58,7	90,1
Schwedt/Oder, Stadt	12073532	ZOWA	Schwedt	37.259	35.614	1.543	102	95,6	99,7
Tantow	12073565	ZOWA	Gartz	754	442	303	9	58,6	98,8
Temmen-Ringenwalde	12073569	AZV Gerswalde	Gerswalde	737	0	697	40	0,0	94,6
Templin, Stadt	12073572	AZV Gerswalde ZVWA Westuckermark	Gerswalde Herzfelde Templin	17.347	13.802	3.528	17	79,6	99,9
Uckerfelde	12073578	NUWA	Prenzlau	1.089	0	813	276	0,0	74,7

## Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Uckermark

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2005	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Uckerland	12073579	NUWA ZVB Straßburg	Gneisenau/Hetzdorf Lübbenow Prenzlau Wilsickow Straßburg (MV)	3.384	803	2.198	383	23,7	88,7
Zichow	12073645	ZOWA	Passow	641	0	592	49	0,0	92,4

**Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
des Landes Brandenburg**

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam  
Telefon: 0331/866-7017  
Fax: 0331/866-7018  
[www.mluv.brandenburg.de](http://www.mluv.brandenburg.de)  
[pressestelle@mluv.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mluv.brandenburg.de)

